



GEMEINDEBLATT

INFORMATIONSSCHRIFT DER MARKTGEMEINDE NATURNS



Sicher in die Schule

Der Schulwegplan

15 Jahre im Dienste aller

Seniorenwohnheim-Sprengel-Kitas

Giornata della Bici

Sabato 25.09.21

Volksbank-Versicherungen: **Der richtige Weg.**

Volksbank – schon immer Ihre Bank, jetzt auch Ihre Versicherung.



Liebe Mitbürgerinnen und Mitbürger!

Mit dem Erscheinen dieser Ausgabe des Gemeindeblattes zieht auch schon langsam wieder die Herbstzeit in unser Land.

Für unsere Kinder und Jugendlichen endet damit ihre Ferienzeit. Der "Ernst des Lebens" darf für sie wieder beginnen. Erzieherinnen und Lehrpersonen haben die Vorbereitungsarbeiten abgeschlossen - Kindergärten und Schulen öffnen wieder ihre Tore. Wir alle hoffen, dass das kommende Schuljahr so wenig wie möglich durch die allgegenwärtige Pandemie beeinträchtigt wird. Erwachsene und Kinder sehnen sich nach Normalität – kombiniert mit Sicherheit. Was das Jahr alles bringen wird, wissen wir nicht. Und vieles davon können wir nicht direkt beeinflussen.

Worauf wir allerdings schon alle gemeinsam einwirken können, ist die Si-

cherheit auf dem Schulweg unserer Kinder. Gemeinsam mit der Bezirksgemeinschaft Burggrafenamt haben wir deshalb heuer unseren Schulwegplan neu überarbeitet. Er soll als Empfehlung für Kinder und Eltern wirken. Wir finden ihn abgedruckt in dieser Ausgabe.

Gleichzeitig haben wir versucht, die Situation im unmittelbaren Umfeld von Kindergarten und Schulen sicherer zu machen. So wurde der Platz am Gefallenmahnmal so gestaltet, dass das Parkverbot eingehalten werden muss. Auch das zeitlich begrenzte Durchfahrtsverbot in der Feldgasse wird nun zusätzlich zur Ampel mit Schranken durchgesetzt. Eltern, die ihre Kinder mit dem Auto befördern müssen, können seit heuer auf allen Parkplätzen 30 Minuten kostenlos parken.

Ein paar Weichen mehr sind also gestellt. Bleiben wir in diesem Sinne zu-



versichtlich, was uns die Zukunft bringen wird.

Michl Ganthaler
Gemeindereferent für Schule und Kultur, Vizebürgermeister

GEMEINDE

- 4 Die Seite des Bürgermeisters
- 5 Neue Gemeindekommission Raum und Landschaft nimmt Arbeit auf
- 5 Partizipation wird großgeschrieben
- 7 Leistbares Wohnen in der neuen Zone Lahn
- 8 Gemeinderat genehmigt neue Bauordnung
- 9 Wenn jede Sekunde zählt
- 10 Besuch in Schloß Holte-Stukenbrock
- 12 Naturnser Impftag und Südtiroler Impfbus
- 13 Happy Birthday, Bildungsausschuss
- 14 Gemeinsam für die Nachhaltigkeit
- 15 Klima: Was denkst du?
- 19 Allgemeine Informationen zur Müllentsorgung
- 20 Verdienstmedaille für Maria Fliri Gerstgrasser

JUGEND

- 21 Junge Menschen im Blick – Jugenddienste 2030

SCHULE – KULTUR

- 22 Erlesenes aus der Bibliothek
- 23 Schule in Zahlen
- 26 Freiluftkonzert „Emozioni d'autore“
- 26 Sicher in die Schule mit dem Schulwegplan 2021/2022
- 29 Aktuelles aus der St. Prokulus Kirche und Museum

FAMILIE – SOZIALES – GESUNDHEIT

- 30 15 Jahre im Dienste Aller
- 32 Eltern im Baby-Alltag unterstützen
- 33 Elki Naturns
- 35 Vorteilskarte für Großeltern

SPORT

- 36 SSV Naturns Raiffeisen – Sektion Einrad
- 37 SSV Naturns Raiffeisen – Sektion Bahngolf
- 38 SSV Naturns Raiffeisen/Industriepool – Sektion Fußball
- 40 Dynamo Staben „Generationen Duell“
- 40 ASV Ötzi Bike Team
- 41 Neuwahlen SSV Naturns Raiffeisen
- 41 Lust auf Volleyball?

VEREINE UND VERBÄNDE

- 42 Freunde der Eisenbahn
- 43 Heimatpflegeverein Naturns-Plaus EO
- 44 Musik- und Erlebniswoche, ein voller Erfolg!
- 45 Musikkapelle Naturns
- 46 Volksbühne Naturns
- 46 Freizeitfischerclub Seeforelle Naturns
- 47 Sommerlager der Pfadfinder
- 48 Südtiroler Bauernjugend Ortsgruppe Naturns/Plaus
- 48 Kirchenchor St. Zeno ehrt verdiente Mitglieder

VERANSTALTUNGEN

- 49 FahrradTag 25.09.2021

VERSCHIEDENES

- 50 10 Jahre Apfelbotschafterin
- 50 Wie heißen diese Pflanzen im Dialekt?
- 50 Landschaftspflege am Naturnser Sonnenberg
- 51 Neuerungen rund um die Bankkarte und die Raiffeisen-App

INFORMAZIONI IN BREVE

- 26 Andare a scuola in sicurezza con il piano dei percorsi scolastici 2021/2022
- 52 Dalla pagina del sindaco
- 55 Klima: Cosa ne pensi?

Für Inhalt und Form der Texte sind ausschließlich die jeweils angeführten Autorinnen und Autoren verantwortlich.

Herausgeber: Herausgeber Marktgemeinde Naturns
Rathausstr. 1 - 39025 Naturns
Verantw. Direktor: Josef Laner
Druck: Unionprint, Meran
Fotomaterial: © Gemeinde Naturns, Fotostudio 2000 oder wie angegeben
Ermächtigung: Landesgericht Bozen 21. 6. 1974 Tr. 6/74
Autoren: zc = Zeno Christanell, mg = Michael Ganthaler,
ap = Astrid Pichler, hm = Helmut Müller,
fg = Florian Gruber, bw = Barbara Wieser Pratzner,
kg = Dr. Katja Götsch, ga = Gemeindeausschuss,
bg = Barbara Ganthaler, ot = Oskar Telfser.

Die Seite des Bürgermeisters

Naturns knackt die 6.000

Seit Donnerstag, 20. Mai zählt auch die Marktgemeinde Naturns zu den wenigen Dörfern in Südtirol, welche die 6.000-Einwohner-Marke geknackt haben. Die kleine Maja darf sich 6.000ste Bürgerin nennen. Trotz des regen Wachstums möchte Naturns aber Dorf bleiben und nur „organisch“ größer werden.

Ihrer historischen Rolle bewusst ist sich die gerade 7 Tage alte kleine Maja am Donnerstagvormittag im Meldeamt der Gemeinde Naturns nicht. Im Lexikon der Namen kann man nachlesen, dass Maia in der griechischen Mythologie Tochter des Atlas und Mutter von Hermes war. Die Maia der römischen Mythologie war eine altitalische Göttin, auf die möglicherweise der Monatsname Mai zurückzuführen ist. Sie war eine Gefährtin des Gottes Vulcanus und galt analog der griechischen Mythologie als Mutter des Mercurius, der römischen Entsprechung des griechischen Hermes. Im Altjapanischen bedeutet der Mädchenvorname Māya so viel wie „Goldene Locke“. Als arabischer weiblicher Vorname bedeutet Maya Quelle oder Fluss. Im Hebräischen kommt der Name als Kurz- und Koseform von dem Wort „Maayan“. Der

hebräische Begriff Maayan bedeutet ebenfalls Quelle.

Eine Quelle der Freude wird die kleine Maja in den nächsten Jahren für ihre Eltern Daniela und Alex sicherlich sein. Auch für die Marktgemeinde Naturns ist sie eine ganz besondere neue Mitbürgerin: nämlich die 6.000ste. Bürgermeister Zeno Christanell ließ es sich deshalb nicht nehmen, die junge Familie im Meldeamt zu überraschen und im Namen der Gemeinde den Eltern einen kleinen Blumenstrauß und der neuen Mitbürgerin ein Kuscheltier zu überreichen.

Naturns hat sich in den letzten Jahrzehnten rasant entwickelt. Als attraktiver Wohn- und Lebensort im unteren Vinschgau mit unmittelbarer Nähe zur Kurstadt Meran und als Standort vieler öffentlicher Infrastrukturen erfreute sich das Dorf eines regen Zuzuges. Seit der Jahrtausendwende hat die Bevölkerung um fast 1.000 Einwohner zugelegt. Natürlich freuen wir uns, dass viele gerne nach Naturns kommen und hier wohnen möchten. Gleichzeitig hat aber die Bevölkerung im Partizipationsprozess Vision 2030+ klar zum Ausdruck gebracht, dass Naturns Dorf bleiben möchte – und dieses Ziel verfolgen wir auch. Das bedeutet ein organisches



Wachstum mit genauen Vorgaben. Deshalb wurde in einer Studie von „eurac research“ genau analysiert, wie viel Wohnraum und Bautätigkeit dafür vertretbar ist. Daran wird sich die Gemeindeverwaltung halten.

Der kleinen Maja sind diese Überlegungen derweilen egal. Den historischen Tag für ihre neue Heimatgemeinde geht sie gelassen an: Während der Abwicklung der bürokratischen Formalitäten schlummerte sie genüsslich vor sich hin. (zc)



Bürgermeister Zeno Christanell (erster v.l.) überreichte im Namen der Gemeinde den jungen Eltern Daniela und Alex einen Blumenstrauß und der kleinen Maja ein Kuscheltier.



Laut Prognose und politischer Vorgabe wird Naturns in den nächsten Jahren organisch wachsen – seit dem 20. Mai hat die Marktgemeinde nun 6.000 Einwohner.

Neue Gemeindekommission Raum und Landschaft nimmt Arbeit auf



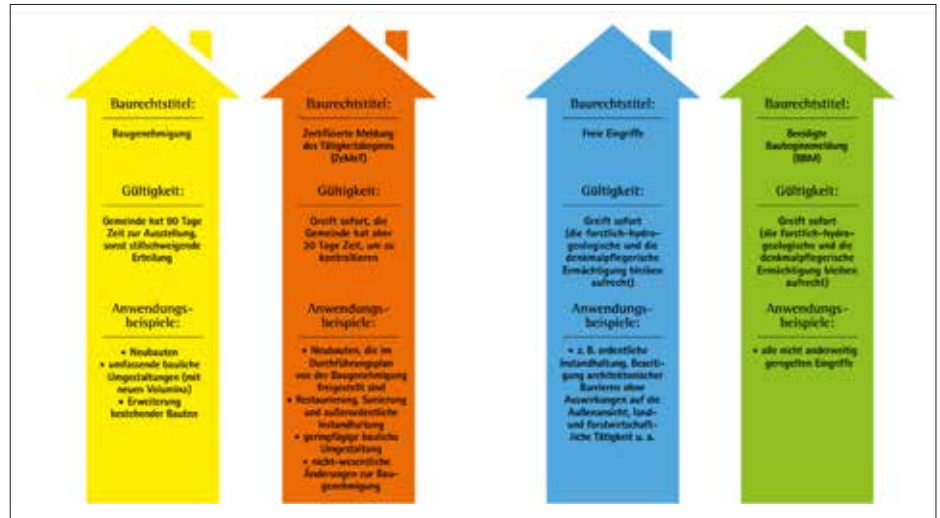
Am Montag, 06.09.2021, hatte die neue Gemeindekommission für Raum und Landschaft ihre Premiere. Ab nun finden jeden ersten Montag im Monat Sitzungen zur Begutachtung von Projekten statt. Der Termin für die Einreichung ist jeweils der 15. Tag jeden Monats. Projekte können nur dann auf die Tagesordnung gesetzt werden, wenn die Unterlagen komplett sind.

Übersicht:

jeden ersten Montag im Monat
09.00 Uhr: Gemeindekommission Raum und Landschaft Naturns - Ratssaal
Vorsitzender:

Bürgermeister Dr. Zeno Christanell
(anschließend ggf. Lokalaugenscheine)

14.00 Uhr: Gemeindekommission für Landschaft Naturns - Ratssaal
Vorsitzender: Dr. Arch. Peter Paul Amplatz
(anschließend ggf. Lokalaugenscheine)



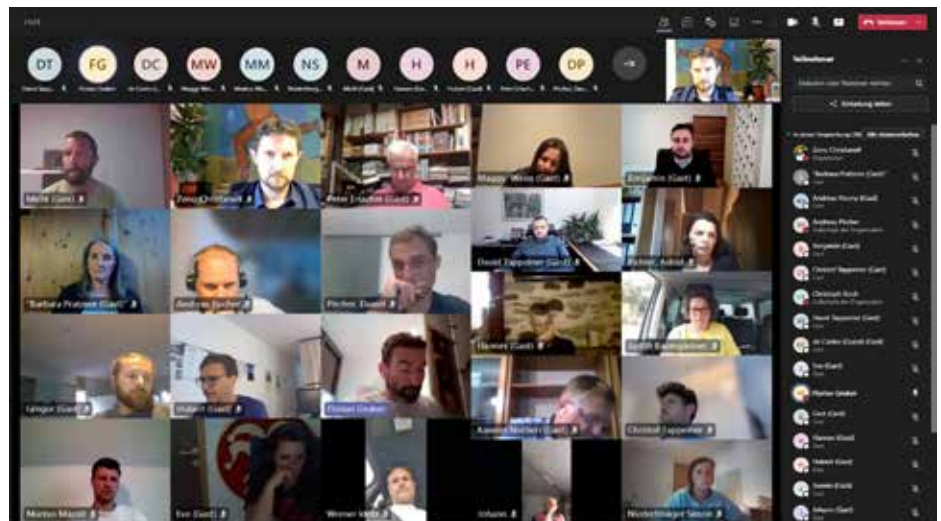
Falls ein Sitzungstermin auf einen Feiertag fallen sollte, wird alles um eine Woche nach vorne verschoben. Die Projekte sind jeweils innerhalb des 15. Tages jeden Monats im Bauamt vollständig

einzureichen und werden nach Kontrolle auf die nächste Tagesordnung gesetzt. Für weitere Auskünfte steht der Servicestellenleiter im Bauamt Martin Platzgummer zur Verfügung. (zc)

Partizipation wird großgeschrieben: „Naturner Abend der Arbeitsgruppen“

In der Gemeinde Naturns gehört eine breite Einbindung der Bürger*innen zur politischen Kultur. Auch die neue Gemeindeverwaltung setzt auf das Mitdenken der Bevölkerung und hat 13 offizielle Arbeitsgruppen eingesetzt. Diese haben sich im Sommer, nach rund 6 Monaten Arbeit, alle zu einem „Abend der Arbeitsgruppen“ getroffen.

Der Gemeinderat der Marktgemeinde Naturns hat sich nach dem großen Partizipationsprozess „Vision 2030+“ die von zahlreichen motivierten Bürgern*innen erarbeiteten Inhalte zum Programm gemacht und setzt dieses nun sukzessive um. Damit haben die Naturnserinnen und Naturnser dem Gemeinderat eine klare Handreichung gegeben. Die erarbeiteten Vorhaben werden wir in den nächsten fünf Jahren angehen und bestmöglich konkretisieren. Neben den bereits fix fertigen Vorstellungen hat aber das Visionsdokument eine Reihe von Arbeitsfeldern vorbereitet, die es noch mit Inhalten zu füllen gilt. Deshalb hat der Gemeinderat gleich zu Beginn der Legislatur insgesamt 13 Arbeitsgruppen mit interessierten Bürgern*innen eingesetzt, die sich aktuell mit unterschiedlichen Themen beschäftigen: AG Fahrradteam/Pro Bike,



„Naturner Abend der Arbeitsgruppen“ – 13 Arbeitsgruppen berichten von ihrer Tätigkeit, zahlreiche Bürger*innen sind engagiert dabei.

AG Zone Etschufer, AG Wasserkonzession, AG Siedlungsgrenzen/Gemeindeentwicklung, AG Digitalisierung/Bauhof, AG Einbahnstraße Bahnhofstraße, AG Burggräflerplatz, AG Leistbares Wohnen, AG Verbesserung Kommunikationsmittel der Gemeinde, AG Errichtung Streuhotel, AG Verbesserung Direktvermarktung lokaler Produkte, AG Umsetzung Thermalgemeinde und AG Gemeindepartnerschaften. Vor kurzem hat der erste „Abend der Arbeitsgrup-

pen“ stattgefunden, bei welchem alle Gruppen über den aktuellen Umsetzungsstand berichteten. Es ist für die Gemeindeverwaltung sehr wertvoll, wenn viele Menschen mitdenken und sich mit aktuellen, aber auch visionären Themen beschäftigen. Damit kann unmittelbare Politik für die Bürger*innen gemacht werden. Alle Interessierte sind eingeladen, sich noch zu den Arbeitsgruppen zu melden und die Möglichkeit der Mitarbeit zu nutzen. (zc)

Eine gemeinsame Reise

Teil 3 (Ende 2020 – 2021)



Die gemeinsame Reise beginnt 2014, als Athesia zusammen mit der Innsbrucker Unternehmerfamilie Schröcksnadel die Aktienmehrheit an der Schnalstaler Gletscherbahnen AG übernimmt. Die Partner sind sich des großen Potentials bewusst und wollen an frühere Erfolge der 70er und 80er Jahre anknüpfen. Ab 2018 übernimmt die Athesia die gesamten Anteile der Familie Schröcksnadel und beginnt mit den ersten bedeutenden Investitionen. Das hintere Schnalstal soll zu neuem Leben erweckt, modernisiert und bekannt gemacht werden, Schritt für Schritt.

Our Glacial Perspectives, ein Kunstwerk auf über 3.000 Metern

Ein neues, permanentes öffentliches Kunstwerk von Olafur Eliasson, wurde am 9. Oktober 2020 auf über 3.000 Metern Meereshöhe präsentiert. Das Kunstwerk beginnt mit einem 410 Meter langen hochalpinen Weg, der auf dem Grawand Grat verläuft. Dieser Weg ist durch 9 Tore unterteilt,



Alle Fotos: ©wisthaler.com

die als Intervalle angeordnet sind, die der Dauer der Eiszeiten entsprechen. Am Ende des Weges befindet sich ein Pavillon aus mehreren Stahl- und Glasringen, in denen sich ein kreisförmiges Deck befindet, das über den Rand des Grats hinausragt. Durch die Markierung des Ho-

rizonts, der Himmelsrichtungen und der Bewegung der Sonne lenkt das Kunstwerk die Aufmerksamkeit des Besuchers auf eine größere planetarische Perspektive und die Klimaveränderungen, die auch den Gletscher in der Alpin Arena Schnals betreffen. (i.A. von Talking Waters Society)

Erweiterung Iceman Ötzi Peak 3.251m

Pünktlich zum 30-jährigem Jubiläum vom Fund des Iceman Ötzi, erstrahlt die nach ihm benannte Aussichtsplattform auf der Grawandspitze in neuem Glanz. In den Sommermonaten wurde laufend am Iceman Ötzi Peak getüftelt, weitergebaut und verbessert. Es wurden zusätzliche Stiegen und Geländer zur einfacheren Begehung gebaut. Jetzt ist es

für „fast“ jeden möglich auf der Plattform einen 360° Blick auf die umliegenden 126 Dreitausender zu genießen. Einen magischen Moment, den Ötzi wohl schon vor 5.300 Jahren erlebt hat. Zusätzlich wurden Infotafeln angebracht, damit die Besucher entlang des Weges mehr über die weltberühmte Gletschermumie und die Umgebung erfahren.



Höchster regionaler Genuss im Glacier Hotel Grawand

Speisen mit Aussicht, im Restaurant des Glacier Hotel Grawand gibt es seit heuer ein neues Konzept mit regionalen Spezialitäten aus der Europaregion Tirol. Es wird großer Wert darauf gelegt, lokale Produkte zu verwenden und dementsprechend auch umzusetzen. Auch die Terrasse wurde liebevoll umgestaltet, sodass man typisch Süd-

tiroler Gerichte mit italienischem Einfluss bei bestem Panorama genießen kann.

Fortsetzung folgt..

Eine gemeinsame Reise - Teil 2, kann in der Ausgabe vom Juni 2021 gelesen werden.



Es wird konkret! Leistbares Wohnen in der neuen Zone Lahn

Der Gemeindevorstand hat durch die Anpassungen des Durchführungsplanes den Weg freigegeben – die neue Wohnbauzone Lahn wird konkret. Interessierte werden am 28. September auf den neuesten Stand gebracht.

Die Gemeindeverwaltung hat gemeinsam mit der Arche im KVV einen ersten Infoabend organisiert, um auf das Bauvorhaben an der Lahn hinzuweisen und auf Fragestellungen einzugehen. Rund 30 Interessierte nahmen daran teil. Dabei zeigte Referent Leonhard Resch deutlich auf, dass durch das geplante Konzept der Wohnraum insgesamt deutlich günstiger realisiert werden kann als marktüblich. Resch geht bei den voraussichtlich 14 Wohnungen von Kosteneinsparungen von durchschnittlich 35% aus. Er erklärte in der Sitzung: „Die Gemeinde Naturns hat den Wunsch geäußert das Bauen auf gefördertem Bauland preiswerter zu machen. Die Arche im KVV hat sich der Hausforderung gestellt und gemeinsam mit einem erfahrenen Projektanten ein innovatives Konzept für leistbare Wohnungen für die Zone Lahn entwickelt.“ Mittlerweile wurden durch die Vorgaben des Gemeindevorstandes die urbanistischen Voraussetzungen für die nächsten Schritte geschaffen. Aus diesem Grund findet



Jetzt wird es konkret: Für Interessierte findet am 28. September ein Informationsabend statt.

am Dienstag, 28. September um 19.00 Uhr online ein vertiefender Informationsabend statt.

Die Vorgehensweise sieht wie folgt aus:

- Interessierte klären Voraussetzungen ab
- Projekt wird mit Interessenten abgestimmt
- Gründen Wohnbaugenossenschaft
- Interessierte wählen Wohnung und werden Mitglied

- Gemeinde schreibt Grund aus
- Genossenschaft sucht um Grundzuweisung an
- Gemeinde weist Grund zu
- Genossenschaft erteilt Aufträge
- Wohnungen werden realisiert

Die Mitarbeiterin Lisa Ploner der Arche steht bei Fragen gerne zur Verfügung: Tel. 0471-061300, info@arche-kvv.org. (zc)

Kalkulation Wohnungspreise: Zone Lahn Naturns

V1 210706

W-Nr.	Stock	Typ	Netto	Balkon	Keller	Garten	Summe Konv.Fl.	V-Preis/m ²	kalkulierter Preis gefördert
A3	EG	4-Zi	85,6	18,17	9,5	30	117,39	2.811,00 €	330.000,00 €
A4	EG	4-Zi	89,18	15,63	9,5	30	121,23	2.796,00 €	339.000,00 €
A8	1.OG	4-Zi	85,6	18,17	9,5		114,39	2.920,00 €	334.000,00 €
A9	1.OG	4-Zi	89,18	15,63	9,5		118,23	2.910,00 €	344.000,00 €
A12	2.OG	4-Zi	85,6	18,17	9,5		114,39	3.121,00 €	357.000,00 €
A13	2.OG	4-Zi	89,18	15,63	9,5		118,23	3.104,00 €	367.000,00 €
B1	EG	4-Zi	93,85	28,15	9,5	30	130,20	2.780,00 €	362.000,00 €
B2	EG	5-Zi	97,5	25,54	9,5	30	134,11	2.766,00 €	371.000,00 €
B5	1.OG	2-Zi	55,2	15,38	9,5		75,70	3.105,00 €	235.000,00 €
B6	1.OG	3-Zi	64,33	17,89	9,5		87,74	3.020,00 €	265.000,00 €
B7	1.OG	3-Zi	71,02	16,47	9,5		95,74	2.987,00 €	286.000,00 €
B10	2.OG	4-Zi	93,85	28,15	9,5		127,20	2.987,00 €	380.000,00 €
B11	2.OG	5-Zi	97,5	25,54	9,5		131,11	2.975,00 €	390.000,00 €
B14	3.OG	2-Zi	55,2	15,38	9,5		75,70	3.395,00 €	257.000,00 €
B15	3.OG	3-Zi	64,33	17,89	9,5		87,74	3.328,00 €	292.000,00 €
B16	3.OG	3-Zi	71,02	16,47	9,5		95,74	3.290,00 €	315.000,00 €

kalkulierte Preise ohne Mehrwertsteuer!

Kosten Garage: 28.000,00 €

Marktpreis	Differenz	
458.000,00 €	- 128.000,00 €	39%
473.000,00 €	- 134.000,00 €	40%
458.000,00 €	- 124.000,00 €	37%
473.000,00 €	- 129.000,00 €	38%
480.000,00 €	- 123.000,00 €	34%
497.000,00 €	- 130.000,00 €	35%
508.000,00 €	- 146.000,00 €	40%
523.000,00 €	- 152.000,00 €	41%
303.000,00 €	- 68.000,00 €	29%
351.000,00 €	- 86.000,00 €	32%
383.000,00 €	- 97.000,00 €	34%
522.000,00 €	- 142.000,00 €	37%
538.000,00 €	- 148.000,00 €	38%
325.000,00 €	- 68.000,00 €	26%
377.000,00 €	- 85.000,00 €	29%
412.000,00 €	- 97.000,00 €	31%

Mittelwert: 35%

Kalkulation Wohnungspreise WBZ Lahn laut Arche im KVV.

Gemeinderat genehmigt neue Bauordnung

Bei der Sitzung des Gemeinderates am 5. Juli wurde die neue Bauordnung genehmigt. Diese übernimmt überwiegend die Vorgaben der Musterbauordnung – die Gemeinderäte*innen geben aber auch gezielte Impulse.

Das neue Gesetz Raum und Landschaft machte es auch notwendig, dass die Gemeinde ihre Bauordnung überarbeitet. Dabei wurden die meisten der Punkte von der vorgeschriebenen Musterbauordnung übernommen. Bei einigen Bereichen konnten die Gemeinderäte*innen aber auch lokale Regelungen treffen. Diese wurde vor allem im Sinne der Bürgerfreundlichkeit aber auch zum Zwecke eines besseren Umweltschutzes genutzt. Unter anderem wurden folgende Vorgaben beschlossen:

Art. 5 Bewertungskriterien:

Weitere Kriterien hinsichtlich der charakteristischen Bauweise und der Ästhetik vor Ort:

- a) Bei Bauwerken, im Besonderen bei Fassaden und Dächern, ist auf eine harmonische Farbgebung zu achten, welche anhand von Material- und Farbkonzepten darzulegen ist. Dabei ist auf intensive Farbtöne zu verzichten. Die vorgegebenen Farbtöne der Farbpalette im Anhang sind nicht genehmigungspflichtig.
- d) Unbearbeitete Betonoberflächen sind nicht zulässig. Betonoberflächen sind mit Verputz, als gestockter Beton oder als hochwertig ausgeführter Sichtbeton (Muster/Foto der geplanten Ausführung vorzulegen) zu realisieren.
- e) Photovoltaikpaneele dürfen nur auf Dächern oder als schwarze Solarbalkongeländer angebracht werden und sind ohne helle Rasterung anzubringen. Lücken zwischen dachaufliegenden Photovoltaikpaneelen und dachaufliegenden thermischen Sonnenkollektoren sind mit Blindmodulen aufzufüllen.
- h) Bei traditionellen Hofstellen, im Besonderen in der Berglandwirtschaft, werden bei Neubauten und bei größeren Umbauarbeiten folgende Grundsätze berücksichtigt: Naturstein statt Beton, Holz statt Plastik, Satteldach statt Flachdach.

Art. 28 Wiederherstellung des ursprünglichen Zustandes des öffentlichen Grundes und der öffentlichen Anlagen nach Bauende:

Der Bauherr/Eigentümer des Baus ist

verpflichtet, die Fläche, die im Sinne des vorhergehenden Artikels vorübergehend, während der zur Ausführung des Eingriffes notwendigen Zeit besetzt wurde, nach Abschluss der Arbeiten auf seine Veranlassung und auf seine Kosten vollständig ausgeräumt zurückzugeben. Die Arbeiten zur Wiederherstellung des Straßenbelags von öffentlichen und öffentlich zugänglichen Straßen werden von der Gemeinde auf Kosten des Eigentümers durchgeführt. Der in der entsprechenden Kostenaufstellung der Gemeinde aufscheinende Betrag muss ihr innerhalb von 30 Tagen ab Zahlungsaufforderung erstattet werden, andernfalls erfolgt die Zwangseintreibung.

Art. 50/bis Umzäunungen und Grenzmauern:

1. Umzäunungen sind in leichter und offener Bauweise aus unbehandeltem Holz, Metall oder Stein auszuführen, Plastik bzw. Kunststoff sind in jedem Fall verboten. Sofern Grenzmauern in Beton ausgeführt werden, sind diese mit Verputz, als gestockter Beton oder als hochwertig ausgeführter Sichtbeton (Muster/Foto der geplanten Ausführung vorzulegen) zu realisieren. Unbearbeitete Betonoberflächen sind jedenfalls nicht zulässig. Lose Umzäunungen ohne Mauersockel bis maximal 1,80 m Höhe sind nicht genehmigungspflichtig. Jene mit einem Mauersockel und/oder Grenzmauern dürfen die Gesamthöhe von 1,80 m nicht überschreiten und müssen als zertifizierte Meldung des Tätigkeitsbeginns (ZeMeT) laut Art. 77 LG. Nr. 9/2018 der Gemeinde zur Begutachtung vorgelegt werden. Die Farbgebung der Umzäunungen bzw. Grenzmauern muss der Farbpalette laut Anhang dieser Bauordnung entsprechen.
2. Die Übersichtlichkeit zwischen öffentlichen und privaten Flächen ist, v.a. auch in Hinsicht auf die Verkehrssicherheit, zu gewährleisten. Die entsprechenden Nachweise sind in den Projektunterlagen zu erbringen.
3. Einfriedungen zur Wahrung der Privatsphäre sind vorzugsweise als natürlicher Sichtschutz durch Bepflanzungen und Hecken zu verwirklichen.

Art. 54/bis Schutz der Grünflächen und Baumschutz:

2. Bestandsbäume mit einem Stammdurchmesser ab 30 cm gemessen auf



Dank der neuen Bauordnung dürfen nun Kinderspielhäuser ohne Fundament in Holzbauweise mit einer Fläche bis zu 5 m² und einer Höhe bis zu 2,30 m als temporäres Ausstattungselemente ohne Genehmigung errichtet werden.

einer Höhe von 1 m auf öffentlichen und privaten Flächen dürfen nicht ohne Genehmigung in ihrem Aufbau gravierend verändert werden.

4. Für die Schlagerung von Bäumen ist in den von Artikel 67 Absatz 3 des LG Nr. 9/2018 vorgesehenen Fällen die landschaftsrechtliche Genehmigung der Gemeinde einzuholen. Als Ausgleichsmaßnahmen sind in der Regel Ersatzpflanzungen von heimischen Jungbäumen mit mindestens 15 cm Stammdurchmesser auf einer Höhe von 1 m vorzunehmen.
5. Pro Gartenpflegefläche ab einer Größe von 30 qm kann auf der Zubehörsfläche der betroffenen Wohneinheit eine Gartenhütte in Holzbauweise ohne Flugdach o.Ä. und ohne Fundament zur Unterbringung von Gartenwerkzeug und -geräten mit einer Fläche bis zu 5 m² und einer Höhe bis zu 2,30 m als Ausstattungselemente ohne Genehmigung errichtet werden.
6. Pro Wohneinheit darf getrennt von der Gartenhütte laut Punkt 5 auf der Zubehörsfläche (auch Terrassen) der betroffenen Wohneinheit ein Kinderspielhaus ohne Fundament in Holzbauweise mit einer Fläche bis zu 5 m² und einer Höhe bis zu 2,30 m als temporäres Ausstattungselemente ohne Genehmigung errichtet werden.

Art. 64/bis Überdachung der Gebäude:

3. Flachdächer sollen begrünt werden.
4. Pultdächer sollen in der Tallage nur in Süd- oder Westausrichtung errichtet werden.
5. Auf Dachterrassen dürfen Markisen und Pergola errichtet werden, allerdings darf es sich dabei nicht um fix verankerte, dauerhafte Konstruktionen handeln. Es müssen geeignete Maßnahmen für die Wahrung der Privatsphäre der Nachbargebäude ge-

troffen werden.

6. Markisen als Auslegersystem installiert sind nicht genehmigungspflichtig. Markisen mit einem Leitsystem und fest verankerten Stützen müssen als zertifizierte Meldung des Tätigkeitsbeginns (ZeMeT) laut Art. 77 LG. Nr. 9/2018 der Gemeinde zur Begutachtung vorgelegt werden.

Art. 64/quater Anbringung von Werbemitteln, Informations- und Hinweisschildern:

3. Saisonabhängige Beleuchtungen müssen innerhalb eines angemessenen Zeitraums (max. 15 Tage) wieder abgeschaltet werden. Die Weihnachtsbeleuchtung darf nur zwi-

schen dem „1. Advent“ und „Lichtmess“ (40 Tage nach dem Weihnachtstag) aktiviert sein. Farbige, blinkende oder sich wie auch immer rasch verändernde Lichteffecte sind nicht zulässig.

Art. 70/bis Regenwasserspeicher:

1. Unbeschadet der mit Verordnung erlassenen Regelung zur Durchführung von Artikel 21 des LG Nr. 9/2018 sowie der einschlägigen geltenden Landesgesetzgebung und Gemeindeverordnung zur Niederschlagswasserbewirtschaftung muss der Bauherr, der einen Neubau, einen Abbruch und Wiederaufbau, eine größere Erweiterung von Gebäuden

oder die Erweiterung von versiegelten Flächen vornimmt – von technisch begründeten Ausnahmefällen abgesehen – einen Regenwasserspeicher in ausreichender Dimensionierung je nach Ausmaß des anfallenden Regenwassers vorsehen. Zusätzlich oder alternativ ist die Versickerung (z.B. Sickergrube/-mulde) möglich. Die ausreichende Dimensionierung und die Positionierung der entsprechenden Anlagen ist in den Projektunterlagen darzulegen.

Die komplette neue Bauordnung kann auf dem Gemeindeportal www.naturns.eu im Menüpunkt „Planen und Bauen“ heruntergeladen werden. (zc)

Wenn jede Sekunde zählt!

Zwei Defibrillatoren-Säulen für den Herz-Notfall in Naturns.

Bei einem Herz-Kreislauf-Stillstand zählt jede Sekunde. In Südtirol bilden Herz-Kreislauf-Erkrankungen nach wie vor die häufigste Todesursache. Ein Herzinfarkt oder eine schwere Herzrhythmusstörung kann zu fatalen Folgen führen. Nicht immer können Rettungskräfte sofort vor Ort sein und die richtigen Wiederbelebungsmaßnahmen einleiten. Hier kann ein AED (Automatischer Externer Defibrillator) für Hilfe sorgen – und schlussendlich Leben retten.

Im Frühjahr wurden zwei neue Defibrillatoren-Säulen in der Gemeinde Naturns errichtet, eine direkt im Ortszentrum bei der Bushaltestelle sowie eine in der Fraktion Tschirland am kleinen Dorfplatz neben dem Tschirlander Hof.

Betriebe in Naturns finanzieren die „Defis“ für die Bevölkerung

Das „Defibrillatoren-Projekt“ wurde von der Trägerorganisation „Solution Società Cooperativa Sociale“ vorgeschlagen und von der Gemeinde Naturns mit ihrer Schirmherrschaft mitgetragen. Unter dem Motto „Ein Herz für Südtirol – SOS Cuore“ werden über die Genossenschaft Defibrillatoren-Säulen in Dörfern in ganz Südtirol durch die Unterstützung privater Sponsoren realisiert, die sich zu 100 Prozent für die Finanzierung bereit erklären. Der große Zusammenhalt innerhalb unserer Dorfgemeinschaft hat so die Errichtung sogar zweier Defibrillatoren-Säulen ermöglicht, der herzlichste Dank der Ge-

meindeverwaltung geht an die Betriebe: AGS Systems, Berges Mechanics, Metzgerei Christanell, Pizzeria Caregnato, Supermarket Gritsch, Fliri Getränke, Merano Speck, Kaserer Klaus & Rudy, Stefan Mitterhofer Bau, Bäckerei Konditorei Psenner, Rivo Interior, Gärtnerei Pozzi, San Hell, Tschirlanderhof, Tenniscamp und Restaurant Weißes Rössl.

Mit ihrer Unterstützung ist der Ankauf der Säule, die fortlaufende Wartung und die Versicherung der beiden Defibrillatoren für sechs Jahre zu 100% finanziert.

Bei der Übergabe der Defibrillatoren lobte Franz Bauer, Verwaltungsratsmitglied der Südtiroler Herzstiftung, das Engagement der Naturnser und wies auf die Wichtigkeit hin, die Bevölkerung über die notwendigen Maßnahmen bei Herz-Kreislauf-Stillständen zu informieren, um Leben zu retten.

So funktioniert eine Defibrillatoren-Säule – einfach erklärt

Ein AED-Gerät ist immer dann notwendig, wenn eine Person das Bewusstsein verliert und einen Herz-Kreislauf-Stillstand oder eine schwere Herzrhythmusstörung erleidet, was zum Tod führen kann. Das Gerät ist sehr einfach und für jeden Laien zu bedienen. Sobald es zu einem Herz-Notfall kommt, gilt es, das AED-Gerät aus der Defibrillator-Säule zu holen und schnellstmöglich zum Patienten zu bringen. Beim Öffnen der Gerätebox wird automatisch ein Notruf abgegeben, womit die Lan-



v.l.: Astrid Pichler, Walter Persiani, David Tappeiner, Reinhard Schupfer, Mario Brazzo, Franz Bauer, Thomas Alber und Florian Gruber. (Foto: Michael Andres)



Die Defibrillatoren-Säule in Tschirland. (Foto: Michael Andres)

desnotrufzentrale informiert und die Rettungskette in Gang gesetzt wird. Derzeit kann der Ersthelfer selbst lebensrettende Maßnahmen einleiten. Er erhält über die eingebaute Freisprechanlage beim Gerät alle notwendigen Informationen über die zu setzenden Maßnahmen. Das Gerät funktioniert halbautomatisch und erkennt selbst, wann Stromschläge nötig sind – und wann nicht. Der Ersthelfer kann somit keine Fehler machen. (ap)

Besuch in Schloß Holte-Stukenbrock im August

Fußball-Trainingslager und ehrenvolle Feierstunde

Bereits seit 1966 besteht die Sportpartnerschaft zwischen dem SSV Naturns Raiffeisen und dem FC Stukenbrock, im April dieses Jahres wurde daraus eine Städtepartnerschaft im europäischen Geist, vom Gemeinderat von Naturns als auch vom Stadtrat von Schloß Holte-Stukenbrock einstimmig beschlossen.

A-Jugend zu Gast beim Partnersportverein

Bereits seit den Anfängen der Sportfreundschaft besteht zwischen den beiden Partnersportvereinen ein reger Austausch. Abwechselnd finden jährlich Trainingslager von Jugendmannschaften in den beiden Gemeinden

statt. Heuer reiste die A-Jugend der Spielgemeinschaft Untervinschgau nach Nordrhein-Westfalen. In einem intensiven viertägigen Trainingsaufenthalt in der optimal ausgestatteten Sportanlage „Kruskotten“ des FC Stukenbrock konnten die Trainer Roland Gapp und Alexander Rainer ihr mit einigen Spielern des jüngeren Jahrgangs



Freundschaftsspiel zwischen dem SSV Naturns Raiffeisen und dem FC Stukenbrock.



Die A-Jugend des SSV Naturns Raiffeisen im Trainingslager, recht Niels Mentgen vom FC Stukenbrock und Sportreferentin Astrid Pichler.

gespicktes Team bestens auf die kommende Meisterschaft vorbereiten. Ein Ausflug ins nahe Dortmund mit einem Besuch des Deutschen Fußballmuseums und einer Stippvisite am bekannten Stadion „Signal Iduna-Park“ des BVB durfte neben Freundschaftsspielen mit den heimischen gleichaltrigen Teams nicht fehlen. Die Partnerschaft ist also weiterhin mit viel jugendlichem Leben gefüllt.

Hohe Ehre für Hans Schäfer – Verleihung des Bundesverdienstkreuzes

In Schloß Holte-Stukenbrock allorts bekannt und beliebt ist Hans Schäfer, seit über vierzig Jahren engagiert in mehreren Vereinen – so u.a. auch im Vorstand des FC Stukenbrock – und



Zwei Träger des Bundesverdienstkreuzes des FC Stukenbrock: Hans Schäfer und der Gründervater der Sportpartnerschaft Theo Peters.

21 Jahre stellvertretender Bürgermeister der Stadt. Für seine vielfältigen ehrenamtlichen Leistungen wurde ihm nun vom deutschen Bundespräsidenten die höchste Auszeichnung der Bundesrepublik verliehen: das Bundesverdienstkreuz. Eine Delegation der neuen Partnergemeinde Naturns ließ es sich nicht nehmen, zu diesem ehrenvollen Anlass anzureisen. Bürgermeister Zeno Christanell, Sportreferentin Astrid Pichler und SSV-Vorstand Norbert Kaserer überbrachten die offiziellen Glückwünsche aus Südtirol in der würdevoll gestalteten Ehrenfeier im Rathaus von Schloß Holte-Stukenbrock.

Hans Schäfer, der im Sommer den Vorsitz des neu gegründeten Partnerschaftsvereins in SHS zum Aufbau und zur Pflege der Kontakte zu Naturns übernommen hat, freute sich sichtlich über den Besuch und die wertschätzenden Grußworte zu seinen Ehren. Sein Gegenbesuch in Naturns steht vor der



EINLADUNG ZUR FEIERLICHEN FESTVERSAMMLUNG

anlässlich der Gründung
einer Partnerschaft zwischen den Gemeinden
Naturns und Schloß Holte-Stukenbrock
und der **Ehrung verdienter Bürger*innen von Naturns** am

SAMSTAG, 11. SEPTEMBER 2021
UM 18.00 UHR
im Bürger- & Rathaus von Naturns

Wir hoffen, dass die Covid-Beschränkungen Einfluss auf den „Grünen Preis“.
Für Ort und Zeit Bedarf ab 17.30 Uhr eine Festnahme eingerichtet.
Sollten Sie an der Veranstaltung nicht teilnehmen, ersuchen wir um eine Mitteilung innerhalb 31.08.21.
Bei Frau Marilene Lemprecht, Tel. 0472 873313, E-Mail: marilene.lemprecht@naturns.it

Ablauf des Festaktes

Herzlich Willkommen
beim Aperitif im Innenhof
des Bürger- und Rathauses

Einzug in den Festsaal

Festansprachen der Bürgermeister

Grußworte der Ehrengäste

**Unterzeichnung der
Partnerschaftserklärungen**

**Ehrung verdienter Bürger*innen von
Naturns**

Gemeinsames Abendessen und
gemütliches Beisammensein

Wir freuen uns auf Ihr Kommen.

Dr. Zeno Christanell
Bürgermeister der Marktgemeinde Naturns
Astrid Pichler
Referentin Städtepartnerschaft

Das Festprogramm wird von Naturnser Vereinen mitgestaltet
und feierlich umrahmt.

„Wir sind überzeugt, dass durch partnerschaftliche Beziehungen zwischen den Menschen eine bessere und dauerhafte Verständigung und ein friedliches Zusammenleben zwischen einzelnen Regionen als ein Schritt zur Verwirklichung des vereinigten Europas erzielt wird.“



Im Sinne dieses Leitgedankens wurde im Jahre 1966 eine Sportpartnerschaft zwischen den Fußballvereinen von Naturns und Stukenbrock geschlossen.

Um diese freundschaftlichen Beziehungen auszubauen und die gegenseitigen Kontakte zu festigen, entwickeln nun die beiden Gemeinden Naturns und Schloß Holte-Stukenbrock diese Verbindung zu einer Städtepartnerschaft im europäischen Geist weiter.



Im Rahmen der Festveranstaltung werden Bürger*innen geehrt, die sich in herausragender und besonderer Weise um das Zusammenleben in Naturns und die freundschaftlichen Beziehungen unserer Gemeinde in Südtirol und Europa verdient gemacht haben.

Tür: gemeinsam mit einer Delegation des Stadtrats angeführt von Bürgermeister Hubert Erichlandwehr und einem ganzen Reisebus voll von alten und neuen Freunden aus SHS wird Schäfer zur Partnerschaftsfeier am 11.09.21 nach Naturns kommen. (ap)

Hohe Ehre für den SSV-Vorstand Norbert Kaserer, Bürgermeister Zeno Christanell und Sportreferentin Astrid Pichler bei der Verleihung an Hans Schäfer dabei zu sein, rechts Bürgermeister Hubert Erichlandwehr.



Alle Fotos: Astrid Pichler.

Naturnser Impftag und Südtiroler Impfbuss

Impfen vor Ort, ohne Anmeldung, das war am Samstag, den 12. Juni und am Freitag, dem 3. September in Naturns möglich: Allen noch nicht geimpften Bürger*innen wurde diese Möglichkeit im Rahmen des Naturnser Impftages und beim Stopp des Südtiroler Impfbusses geboten.

Das Impfangebot entstand in Zusammenarbeit mit dem Sanitätsbetrieb und den Bürgermeister*innen der Nachbargemeinden. Ziel war es, ein leicht zugängliches Angebot auf die Beine zu stellen, damit die Menschen in unserer Gemeinde und in den Nachbargemeinden sich einfach und ohne lange Wege impfen lassen können. Nur wenn genügend Bürgerinnen und Bürger sich auf diese Weise freiwillig selbst und andere schützen, kommen wir wieder zur Normalität zurück.

Mit dabei waren unter anderem die Ärztinnen und Ärzte Günther Bauer, Alexis Kodo, Gerhard Kainz, Thomas März, Birgit Platzer, Manfred Gamper, Ernst Oberschartner. Allen Mithelfenden gilt ein großer Dank.

Die Angebote wurden insgesamt gut angenommen.

Bei Redaktionsschluss waren 18% der Personen mit einem Alter über 60 Jahren noch nicht geimpft. Der Durchschnitt aller Gemeinden in Südtirol beträgt 15%. Bei den Personen mit einem Alter unter 60 Jahren waren 41% noch nicht geimpft. Der Durchschnitt aller Gemeinden in Südtirol beträgt 37,0%. (zc)

10 GUTE GRÜNDE, SICH IMPFEN ZU LASSEN

1. Nach einer Impfung sind schwere oder tödliche Verläufe von Corona äußerst unwahrscheinlich.
2. Die Impfstoffe wurden bereits Millionen Mal verabreicht.
3. Schwere Komplikationen sind extrem selten.
4. Nur wenn wirklich ein Großteil der Bevölkerung geimpft ist, können wir Corona zurückdrängen.
5. Das Gesundheitswesen wird entlastet.
6. Wir können uns wieder mit Freunden treffen und unsere Verwandten besuchen.
7. In den Schulen kann wieder in Präsenz unterrichtet werden.
8. Sie können Ihren Hobbys wieder unbeschwerter nachgehen.
9. Sie können sich wieder im Restaurant oder Hotel verwöhnen lassen.
10. Wirtschaftlich geht es wieder aufwärts.



Rund 300 Naturnser*innen kamen zum Impftag in das Bürger- und Rathaus.



Bei Redaktionsschluss waren 18% der Personen mit einem Alter über 60 Jahren und 41% der Personen mit einem Alter unter 60 Jahren noch nicht geimpft.



Zahlreiche Helfer*innen sorgten für einen professionellen Ablauf – auch der Naturnser Gemeindearzt Günther Bauer half mit – hier im Bild mit Bürgermeister Zeno Christanell.


UNTERTHURNER
NATURNS

SPEIDEL

FALKE


Sametta



Happy Birthday, Bildungsausschuss!

30 Jahre und kein bisschen leise: Der Naturnser Bildungsausschuss feiert

Sogar die Sonne feierte mit: Bei Kaiserwetter konnte der Bildungsausschuss Naturns am Montag, 19. Juli, seinen dreißigsten Geburtstag begehen.

Der Burggräfler Platz war festlich herausgeputzt und in der Mitte des Platzes weckte eine mit einem Tuch abgedeckte Überraschung die Neugier der Gäste. Die Saxophon-Gruppe der Musikkapelle Naturns stimmte mit einem „musikalischen Kompliment“ als Geburtstagsständchen auf die Feierlichkeiten ein. Mit viel Schwung begrüßte die Vorsitzende Astrid Pichler die zahlreichen Gäste aus den Vereinen und Organisationen von Naturns. Vizebürgermeister Michael Ganthaler überbrachte die Glückwünsche der Gemeinde. Danach kamen einige der ehemaligen Vorsitzenden zu Wort. Gottfried Spechtenhauser, Jonas Christanell und Marianne Bauer ließen ihre Zeit beim Bildungsausschuss Revue passieren und gaben dem aktuellen Ausschuss ihre Wünsche für die nächsten dreißig Jahre mit. Auch Markus Breitenberger von der Bezirksservicestelle Burggrafenamt überbrachte seine Gedanken zum Jubiläum – kunterbunt aufgeschrieben in einer langen Schriftrolle.

Seit 30 Jahren dabei: Anerkennung für Stephan Prieth

Eine besondere Würdigung erhielt Stephan Prieth, der seit seiner Gründung vor dreißig Jahren Mitglied des Bildungsausschusses ist. Stephan ist Dreh- und Angelpunkt für die größeren und kleineren Beiträge des BA an die Vereine und Organisationen unserer Gemeinde und leistet damit über so viele Jahre eine unschätzbar wertvolle ehrenamtliche Tätigkeit.

Die neue Fotowand: sende ein Kompliment in die Welt!

Als Höhepunkt der Veranstaltung wurde die neue Fotowand enthüllt, die unter dem Motto „Naturns macht ein Kompliment“ Groß und Klein dazu einlädt, sich mit Luftballons, Herzen oder Blumenkranz in Szene zu setzen. Zahlreiche Anwesende nutzen die Gelegenheit, es schon direkt einmal auszuprobieren und ein Foto zu machen, das in die Welt hinausgeschickt werden kann. Die Fotowand bleibt bis zum Tag der Bil-



v.l. Die ehemaligen Vorsitzenden des BA Marianne Bauer, Jonas Christanell und Gottfried Spechtenhauser.



Alt-Bürgermeister Walter Weiss lässt sich ein Grußwort nicht nehmen.



v.l.: Bezirkskoordinator Markus Breitenberger mit Ulrike Spitaler und Helga Girardi vom Amt für Weiterbildung.



Die Musi macht Naturns ein Kompliment.



Die Fotowand wird enthüllt und steht für einen Schnappschuss am Burggräflerplatz.



Gedanken zum 30jährigen Jubiläum des Bildungsausschusses.



Ein Geburtstagskuchen darf nicht fehlen.



Astrid Pichler dankt Stephan Prieth für 30 Jahre unermüdlichen Einsatz für die Bildung in Naturns.



Das BA-Team hinter dem Jubiläumsjahr v.l. Astrid Pichler, Werner Höllrigl, Hartmann Raffener, Veronika Stocker, Stephan Prieth, Gaby Hofer, Maria Gapp und Selma Mahlknecht.

(Fotos: Manuela Trenkwalder)

dungsausschüsse am 23. September auf dem Burggräfler Platz. Alle sind herzlich eingeladen, die Gelegenheit zu einem persönlichen Schnappschuss zu nutzen.

Im Anschluss wurden 30 Kerzen auf der Geburtstagstorte ausgeblasen und die gut besuchte Veranstaltung konnte mit bester Laune bei herrlichen Sommer Temperaturen ausklingen. (Selma Mahlknecht, BA Naturns)

Mach einen Schnappschuss an der Fotowand

und sende ihn mit Deinem Gruß an komplimente.naturns@gmail.com

Die Fotos werden auf Facebook veröffentlicht.

Gemeinsam für die Nachhaltigkeit

Landeshauptmann Arno Kompatscher stattete Naturns einen Besuch ab und machte unter dem Motto „Everyday for future“ eine Nachhaltigkeitsrunde. Dabei traf er auf unterschiedliche Personen, die sich in ganz verschiedenen Formen nachhaltig für die Dorfgemeinschaft einbringen – und wertschätzte ihren Einsatz für die kleinen und großen Projekte.

„Wir wollen unseren Kindern einen Planeten hinterlassen, auf dem es möglich ist, gut zu leben. Dabei darf niemand zurückgelassen oder sozial benachteiligt werden“, leitete Landeshauptmann Arno Kompatscher die Runde ein.

Der Parcours begann beim Neubau des Naturparkhauses. Das erste Naturparkhaus Südtirols wird im Verlaufe des Jahres 2022 vom Schulzentrum nach Kompatsch umsiedeln. Unter dem Motto „Vom Wasser und vom Licht“ werden dann Besucher*innen auf zeitgemäße Art zu einem umweltbewussten Sein in der Natur sensibilisiert.

Der nächste Stopp führte zum Gefallenendenkmal „Nie wieder Krieg“. Dort erklärte der junge Naturnser Kunstgymnasium-Absolvent Loris Gitterle gemeinsam mit dem Obmann des Heimatpflegevereins Hermann Wenter die neue Kunstinstallation. Diese verleiht dem Lindenplatz und dem so genannten Gefallenendenkmal eine neue Symbolik: Weg von der „Heldenverehrung“ hin zur Erkenntnis für die nächsten Generationen.

Direkt anschließend wurde das Thema Mobilität angesprochen. Alternative Mobilität beginnt im Kopf – aber nicht nur. Auch bauliche Maßnahmen sind notwendig, um Verhaltensänderungen zu erreichen. In Naturns soll sanfte Mobilität bestmöglich gesteuert und unterstützt werden. Unter anderem wurde zu diesem Zweck eine neue Schrankenanlage im Feldweg errichtet, die dazu beitragen soll, den Schulweg noch sicherer zu machen. Ein klares Zeichen wurde auch durch die neuen überdachten Radabstellplätze beim Schulzentrum gesetzt.

Ein weiteres Projekt für mehr Nachhaltigkeit entsteht direkt gegenüber: der Neubau des Kindergartens startet 2022. Die beste Investition ist immer jene in die Köpfe – deshalb wird eine neue zeitgemäße Struktur für den Kindergarten errichtet, die gleichzeitig den Anspruch hat, allen Nachhaltigkeitsstandards zu entsprechen – und

im Mittelpunkt steht prominent ein Bau, der die Natur in das Zentrum der Architektur stellt. Kindergartenleiterin Judith Parth erklärte dem Landeshauptmann, wie wichtig kindergerechte Strukturen für die vorschulische Entwicklung sind und zeigte sich mit dem aktuellen Projektvorschlag sehr zufrieden.

Durch ein EFRE-Projekt konnten in den letzten Jahren die Schulgebäude energetisch saniert und zudem mit modernen Belüftungsgeräten ausgestattet werden. Damit spart die Gemeinde bei deutlich besserer Raumqualität effizient Geld und leistet einen „vorbildlichen“ Beitrag zum Umweltschutz. Schuldirektorin Karoline Kuppelwieser führte, unterstützt von den Lehrpersonen Astrid Tappeiner und Oswald Zischg, durch die sanierten Klassen.

Der nächste Halt zeigte den Schwerpunkt grüne Energie auf: Naturns setzt schon lange auf regenerative Energiequellen. Durch die PV-Anlage auf dem Erlebnisbad wird der notwendige Strom produziert, eine Solaranlage auf dem Dach der Turnhalle liefert warmes Wasser für die Duschen und das Fernheizwerk sorgt für die Heizung. Letzteres ist leider in die Jahre gekommen und soll durch eine moderne Lösung erneuert werden – die Gemeinde strebt eine Kooperation mit der Alperia Greenpower an.

Im Erlebnisbad zeigte der Präsident der Tourismusgenossenschaft Christof Tappeiner neue Perspektiven auf. Das Erlebnisbad Naturns wird durch das Thermalwasser aus „Kochenmoos II“ zur zweiten öffentlichen Therme in Südtirol. Einheimische kommen in den Genuss der therapeutischen Wirkung – auch der Tourismus soll sich von „immer mehr Betten“ hin zu einer „längeren Saison für alle“ entwickeln.

Mit einer humorvollen Überleitung folgte der nächste Stopp „Eine Tourismusgemeinde für alle. Auch für Insekten!“. Im Rahmen des Umwelttages wurde mit Bürgerpartizipation im Rathauspark das erste „öffentliche“ Insektenhotel der Gemeinde errichtet. Weitere werden an passenden Orten im öffentlichen Raum folgen.

Der Rundgang endete auf dem Rathausplatz beim Tauschmarkt des Katholischen Familienverbands. Jedes Jahr findet in Naturns dieser große Tauschmarkt statt, der vor allem Familien mit großem Erfolg anspricht. Statt wegwerfen wird wiederverwertet – an-



Betriebsleiter Karl Gögele und der Präsident der Tourismusgenossenschaft Christof Tappeiner zeigen auf, welchen großen Mehrwert das Thermalwasser für das Erlebnisbad Naturns in Zukunft bringen soll.



Dank Unterstützung der EU mit so genannten EFRE-Förderungen wurde unter anderem die Mittelschule Naturns energetisch saniert, zudem konnten moderne Belüftungsgeräte in die Klassen eingebaut werden. Schuldirektorin Karoline Kuppelwieser zeigte sich zufrieden mit der Ausführung der Arbeiten und der nun verbesserten Raumqualität.



„Nie wieder Krieg“ – der Naturnser Student Loris Gitterle erklärt, wie durch die neue Platzgestaltung am Gefallenendenkmal ein nachhaltiger Denkanstoß erfolgen soll.

stelle von teuren neuen Sachen werden günstig gebrauchte Dinge angeboten.

„Nachhaltigkeit bedeutet auch, das Ganze zu sehen, das heißt die Zusammenhänge auf diesem kleinen Planeten und die Verbundenheit der gesamten Menschheit“, erklärte der Landeshauptmann abschließend. Der Einblick in die Projekte der Naturnser Gemeindeverwaltung und die Aktionen der Bürger*innen dokumentiere für ihn ein großes Verantwortungsbewusstsein. (zc)

Klima: Was denkst du?

BürgerInnen-Befragung zum Thema Klimawandel und -schutz im Burggrafenamt

Im Rahmen des Projektes „Klimaplan Burggrafenamt“ wird im gesamten Bezirk eine BürgerInnen-Befragung zum Thema Klimawandel und Klimaschutz durchgeführt. Es wird ein Stimmungsbild zum Thema eingeholt sowie mögliche Handlungsfelder abgefragt. Auch kann Jede/r mitteilen, wie groß die eigene Bereitschaft zum klimafreundlichen Handeln ist.

Auch unsere Gemeinde beteiligt sich am Projekt Klimaplan. Aus diesem Grund möchten wir gerne alle BürgerInnen einladen, sich an der Befragung zu beteiligen. Der Fragebogen kann von allen BürgerInnen im Burggrafenamt online bis 30. September 2021 ausgefüllt werden. Das Ausfüllen erfolgt anonym und dauert ca. 10 Minuten. **Bitte geben Sie den ausgefüllten Fragebogen innerhalb dieses Zeitraums im Gemeindeamt ab.**

Den Link zum Online-Fragebogen (<https://sites.google.com/view/klimaplan-burggrafenamt/befragung-questionario/befragung-deu>) sowie alle notwendigen Informationen finden Sie auch auf der Homepage unserer Gemeinde sowie auf der Homepage der Bezirksgemeinschaft Burggrafenamt www.bzgbga.it. Danke für Ihre Mitarbeit!

25 Gemeinden des Bezirks beteiligen sich am Projekt „Klimaplan Burggrafenamt“, welches die Bezirksgemeinschaft koordiniert. Dabei werden für alle Gemeinden Klimapläne sowie ein umfassender Klimaplan für den Bezirk erstellt. Auch nehmen die Gemeinden am Programm KlimaGemeinde teil, welches ein professionelles Klima- und Energiemanagement auf kommunaler Ebene vorsieht. Damit können die Ziele aus der Klimastrategie 2050 des Landes Südtirol erreicht werden. Das Projekt „Klimaplan Burggrafenamt“ wird vom Amt für



Energie und Klimaschutz des Landes und von den teilnehmenden Gemeinden finanziert. Es hat im Frühling 2019 begonnen und dauert bis Juni 2022. (fg, Franziska Mair)

Klima: Was denkst du?

BürgerInnen-Befragung zum Thema Klimaschutz

25 Gemeinden des Bezirks beteiligen sich am Projekt „Klimaplan Burggrafenamt“, welches die Bezirksgemeinschaft koordiniert. Dabei werden für alle Gemeinden Klimapläne sowie ein umfassender Klimaplan für den Bezirk erstellt. Auch beteiligen sich die Gemeinden am Programm KlimaGemeinde, welches ein professionelles Klima- und Energiemanagement auf kommunaler Ebene vorsieht. Damit können die Ziele aus der Klimastrategie 2050 des Landes Südtirol erreicht werden. Das Projekt wird vom Amt für Energie und Klimaschutz des Landes und von den teilnehmenden Gemeinden finanziert. Das Projekt hat im Frühling 2019 begonnen und dauert bis Juni 2022.

Für die Erarbeitung von Maßnahmen für den Klimaschutz ist die Meinung der Bevölkerung wesentlich. Aus diesem Grund wird diese Befragung vom 1. Juli bis zum 30. September 2021 durchgeführt. Sie ist anonym und dauert ca. 10 min.

Danke für Ihre Mitarbeit!

ALLGEMEINE FRAGEN

In welcher Gemeinde wohnen Sie? _____

Wie alt sind Sie?

- ☐ 10 - 20 Jahre alt
☐ 20 - 30 Jahre alt
☐ 30 - 40 Jahre alt

- ☐ 40 - 50 Jahre alt
☐ 50 - 60 Jahre alt
☐ 60 - 70 Jahre alt

- ☐ + 70 Jahre alt



Wie wichtig sind Ihnen die Themen Umwelt- und Klimaschutz?

	1	2	3	4	
Nicht wichtig					Sehr wichtig

Sind Ihrer Meinung nach die Auswirkungen des Klimawandels bei uns spürbar?

☐ gar nicht
 ☐ wenig
 ☐ ziemlich
 ☐ sehr
 ☐ kann ich nicht bewerten

Wie schätzen Sie die Auswirkungen des Klimawandels auf Ihre Lebensbedingungen in den kommenden Jahren ein? Der Klimawandel hat...

☐ keine Auswirkungen
 ☐ positive Auswirkungen
 ☐ negative Auswirkungen
 ☐ kann ich nicht bewerten

Ist es notwendig unverzüglich Maßnahmen zu ergreifen, um dem Klimawandel entgegenzuwirken?

☐ gar nicht
 ☐ wenig
 ☐ ziemlich
 ☐ sehr

Inwiefern sind Sie bereit, Ihre Lebensgewohnheiten zu ändern, um negative Auswirkungen auf das Klima zu verringern?

☐ gar nicht
 ☐ wenig
 ☐ ziemlich
 ☐ sehr

ROLLE DER GEMEINDE**Wie viel Aufmerksamkeit wird in Ihrer Gemeinde dem Umweltschutz gewidmet?**

	1	2	3	4	
Keine					Viel

In welchen der folgenden Bereiche sollte die Gemeinde hinsichtlich Klimawandel und den notwendigen Anpassungsmaßnahmen besonders aktiv sein?

	gar nicht	wenig	ziemlich	sehr	kann ich nicht bewerten
Land- und Forstwirtschaft					
Naturschutz, Artenvielfalt					
Infrastrukturen, Gebäudesanierung					
Wasserhaushalt und Boden					
Tourismusentwicklung					

Gesundheit					
Erneuerbare Energie					
Klimaforschung, Innovation					
Verkehr und Mobilität					
Abfallwirtschaft					

NACHHALTIGKEIT

Ist Ihnen der Begriff Nachhaltigkeit bekannt?

☐ ja ☐ nein

Was bedeutet Nachhaltigkeit für Sie?

	trifft nicht zu	trifft wenig zu	trifft eher zu	trifft völlig zu	kann ich nicht bewerten
Ressourcen einsparen (Energie, Rohstoffe, Wasser, ...)					
Engagement im sozialen Bereich					
Verbesserung des Umweltschutzes					
Innovation					
Kreislaufwirtschaft					
Verbindung des Umwelt-schutzes und sozialer Verantwortung mit wirtschaftlichen Tätigkeiten					

In welchen Bereichen der lokalen Wirtschaft besteht der größte Bedarf an mehr Nachhaltigkeit?

	gar nicht	wenig	ziemlich	sehr	kann ich nicht bewerten
Land- und Forstwirtschaft					
Produzierendes Gewerbe					
Handwerk					
Tourismus					
Öffentliche Dienste und Sanität					
Handel und Dienstleistungen					
Energiewirtschaft					
Verkehr und Mobilität					

Sollte Ihre Gemeinde Nachhaltigkeitsprojekte in Entwicklungsländern unterstützen?

☐ ja ☐ nein ☐ kann ich nicht bewerten



ERNEUERBARE ENERGIE

Ist Ihnen bekannt, dass es öffentliche Förderungen für die Nutzung erneuerbarer Energiequellen und die Erhöhung der Energieeffizienz bei Gebäuden gibt?

☐ ja ☐ nein

Die Nutzung welcher erneuerbaren Energiequelle sollte in Ihrer Gemeinde verstärkt werden?

	gar nicht	wenig	ziemlich	sehr	kann ich nicht bewerten
Photovoltaik					
Solarthermie					
Biomasse (für Privathaus-heizung, Fernheizwerk)					
Wasserkraft					
Erdwärme/Wärmepumpe					

Wären Sie bereit, sich bei der Energieversorgung mit anderen Haushalten zusammen-zuschließen (z.B. eine Energiegemeinschaft zwischen Nachbarn oder in einem Kondominium zu bilden)?

☐ gar nicht ☐ wenig ☐ ziemlich ☐ sehr ☐ kann ich nicht bewerten

PERSÖNLICHE VERHALTENSWEISEN

Wie aktiv sind Sie beim Klimaschutz?

- ☐ Ich mache diesbezüglich nichts. Das Thema interessiert mich nicht.
- ☐ Ich bin zwar besorgt, aber ich weiß nicht, was ich tun könnte.
- ☐ Ich bin zwar besorgt, aber mein Beitrag ist doch viel zu klein und bringt nichts.
- ☐ Ich versuche möglichst klimafreundlich zu leben.
- ☐ Ich richte mein Leben ganz danach aus, möglichst wenig Treibhausgasemissionen zu verursachen.

Sonstiges:

Inwieweit sind Sie persönlich bereit, ...

	nicht bereit	wenig bereit	ziemlich bereit	sehr bereit
höhere Preise für lokale Produkte und Dienstleistungen, die weniger umweltbelastend sind, zu bezahlen?				
höhere Steuern für einen verbesserten Umweltschutz zu bezahlen?				
für kurze Wege (bis 5 km) nicht das Auto zu nutzen?				
sich in einer Klimaschutzgruppe für die Umwelt zu engagieren?				
Geld für die energetische Sanierung für Ihr Zuhause zu investieren?				

Fühlen Sie sich über öffentlich zugängliche Informationsquellen ausreichend über die Themen Klimawandel und -schutz informiert?

☐ ja ☐ zum Teil ☐ nein ☐ kann ich nicht bewerten

Haben Sie Vorschläge und Ideen für einen aktiven Klimaschutz im Burggrafenamt? (fakultativ)

Allgemeine Informationen zur Müllentsorgung

Küchenabfälle brauner Eimer	Die Sammlung erfolgt ganzjährig immer dienstags. Es wird empfohlen, Papiersäcke zu verwenden, damit die Abfälle nicht an den Innenwänden des Eimers klebenbleiben oder anfrieren. Aber Achtung: Es sind nur Säcke aus Papier erlaubt!
Restmüll schwarze Tonne	Die Sammlung erfolgt ganzjährig immer freitags.
Gartenabfälle grüne Tonne Kompostieranlage „Hilbertal“	Die Sammlung erfolgt von März bis November immer donnerstags. Geöffnet von März bis November immer mittwochs von 09.00 – 11.00 Uhr und freitags von 16.00 – 18.00 Uhr. Abgabe gegen Gebühr.
Recyclinghof Naturns	Öffnungszeiten: ganzjährig Montag und Mittwoch von 13.30 - 17.30 Uhr und jeden ersten und letzten Samstag im Monat von 08.30 - 11.30 Uhr. Angenommen werden: Papier, Karton, Verpackungen aus Glas, Metall und Kunststoff (Plastikflaschen bis zu 5 Liter), Altkleider und Metalle. Die Abgabe ist kostenlos.
Mobile Schadstoffsammlung am Recyclinghof Naturns	Die Sammlung erfolgt jeweils am zweiten Mittwoch im Monat von 14.00 - 16.00 Uhr und am letzten Samstag im Monat von 09.00 - 11.00 Uhr. Nächste Sammeltermine: 25.09., 13.10., 30.10., 10.11., 27.11. usw. Angenommen werden: Schadstoffe, wie Altöl, Farben und Lacke, Spraydosens, Batterien, Medikamente, Neonröhren, Elektrogeräte usw. Die Abgabe ist kostenlos.
Fa. Erdbau (privates Recyclingcenter beim Kreisverkehr Ost)	Hier kann Sperrmüll, Bauschutt, Holz u.a. abgegeben werden. Öffnungszeiten: Montag – Freitag von 07.25 - 11.50 und 12.55 - 17.25 Uhr, jeden ersten Samstag im Monat von 08.25 - 11.25 Uhr. Abgabe gegen Bezahlung. (hm)

Überfüllte Müllcontainer: Aufkleber-Aktion

Leider kommt es immer wieder vor, dass Mülltonnen überfüllt zur Sammelstelle gebracht werden. Die Gemeindeverwaltung weist darauf hin, dass Mülltonnen als überfüllt gelten, wenn der Deckel mehr als eine Handbreit offensteht. Durch die Überfüllung entstehen Mehrkosten, die auf die Gemeindeverwaltung und schlussendlich auf jeden einzelnen Bürger abgewälzt werden.

Mit einem Aufkleber möchte die Gemeinde auf die Problematik aufmerksam machen. Bürger, deren Müllcontainer einmal als „übervoll“ registriert worden ist, werden schriftlich verständigt. Sollte der

Müllcontainer auch nach Erhalt des Schreibens überfüllt an der Sammelstelle stehen, wird die Entleerung doppelt berechnet. Zusätzlich gibt es die Möglichkeit, den Container mit einem Schloss zu versehen, um ein Überfüllen durch Unbefugte zu verhindern. Das Schloss wird auf Antrag bei der Gemeinde montiert (Steueramt, Tel. 0473 671391 oder Email: steueramt@naturns.eu).

Illegale Entsorgung von Abfällen

Diese Art der Müllentsorgung kann nicht geduldet werden! Das Problem der illegalen Müllentsorgung ist schon seit Längerem bekannt und nimmt zu. Regelmä-



ßig sind die Abfallkörbe an öffentlichen Plätzen und Wegen im Ort überfüllt, mit Dingen, die eigentlich dort nicht hineingehören. Es werden fertig gepackte Müllbeutel im oder neben dem Abfallkorb abgelegt. Nicht nur Durchreisende und Spaziergänger, auch Mitbürger entsorgen hier ihren Müll auf Kosten anderer, obwohl es genügend legale Möglichkeiten gibt, den Unrat loszuwerden. Das verunstaltet das Dorfbild und gleichzeitig entstehen für deren Beseitigung Kosten, die der Steuerzahler zu tragen hat. Jeder Bürger, der illegal seinen Müll ablädt, handelt ordnungswidrig!

Die Gemeindeverwaltung appelliert daher an die Mitbürger, gewissenhaft mit dem Thema Müll umzugehen, diesen auf legalem Weg zu entsorgen und nicht die Arbeit des Bauhofs zu erschweren. Wer bei der wilden Müllablagerung beobachtet wird, dem droht eine Anzeige und eine Geldbuße.



Illegale Müllablagerung.



Recyclinghof: Verunreinigung der Industriestraße

An den Öffnungstagen des Recyclinghofes kommt es öfters vor, dass auf der Hinfahrt zum Recyclinghof (vor allem in der Industriestraße) Abfälle auf der Straße liegen bleiben. Die vorsortierten Wertstoffe, wie Papier und Karton, Kunststoffflaschen und Dosen werden teilweise auf offenen Fahrzeugen und Anhängern transportiert. Durch den Fahrtwind und die Witterungsverhältnisse

se werden lose Abfälle dann auf die Straße geweht und bleiben dort, zum Unmut der Anrainer, liegen.

Es wird ersucht, die Abfälle auf den Fahrzeugen entsprechend abzudecken bzw. zu befestigen. Sollte jemand bemerken, dass er auf der Fahrt zum Recyclinghof Abfall verloren hat, so wird ersucht den Abfall aufzuheben und zu entsorgen.

Kartonsammlung

Die Kartonsammlung an bestimmten

Sammelstellen im Ort wird auch von Privatpersonen genutzt, um Verpackungen aus Karton zu entsorgen. Leider befinden sich zwischen den Kartonsagen immer häufiger auch andere Abfälle, die hier nichts verloren haben! Bitte beachten Sie: Als „Karton“ gelten Kartonschachteln und Wellpappe. Nicht zum Karton gehören: Papier, Klebestreifen und Plastiketiketten, Plastikfolien, Getränkekartons (Tetra Pak®). Danke für das Verständnis und die Mitarbeit aller. (hm)

Verdienstmedaille für Maria Fliri Gerstgrasser

Am 15. August, dem Hochunserfrauen-tag, wurden in Innsbruck Persönlichkeiten aus Nord-, Süd- und Osttirol mit der Verdienstmedaille des Landes Tirol ausgezeichnet, die sich in unterschiedlichen Bereichen für das Gemeinwohl verdient gemacht haben.

Unter ihnen war auch die langjährige Naturnser Chronistin Maria Fliri Gerstgrasser – Höfler Moidl.

Ausgezeichnet wurde sie „für Verdienste um die Heimatpflege als Chronistin und Mundartdichterin sowie um die Senioren in Naturns, als Gründungs- und Vorstandsmitglied des Heimatpflegevereins und für die Teilnahme an der Landesmeisterschaft im Poetry-Slam mit ihren Mundartgedichten.“

Bereits im vergangenen Jahr wurde sie vom Heimatpflegeverein Naturns-Plaus gemeinsam mit der Gemeindeverwaltung für die Verleihung dieser Auszeichnung nominiert. Allerdings ist die Feier

wegen der Coronapandemie abgesagt worden. Heuer ist die Tradition wieder aufgenommen worden.

„Das Ehrenamt ist eine tragende Säule in der Pandemie. Trotz des allgemeinen Stillstands sind die freiwilligen Helferinnen und Helfer stets im Einsatz gewesen“, sagte unser Landeshauptmann bei der Verleihung im Congress Innsbruck. Damit hätten sie auch die Basis für einen Neustart gelegt. Die Pandemie habe gezeigt, dass es Gemeinschaftssinn, Solidarität und aktive Bürgerinnen und Bürger brauche, um die Gesellschaft zusammenzuhalten, sagte Kompatscher. Der Tiroler Landeshauptmann Günther Platter bezeichnete es in seiner Rede als Privileg, in einer Gemeinschaft zu leben, in der man aufeinander achte.

Im Sinne dieses Gedankens gratulieren auf diese Weise die Gemeindeverwaltung von Naturns und der Vorstand des Heimatpflegevereins Naturns-Plaus



Maria Fliri Gerstgrasser.

und wünschen Maria weiterhin viel Freude und Kraft für die Ausübung ihrer ehrenamtlichen Tätigkeiten in unserem Heimatdorf. (mg)

JUGEND

Junge Menschen im Blick - Jugenddienste 2030

Gemeinsam den Blick nach vorne werfen beim Zukunftsaperitivo der Jugenddienste in Meran

„Wir machen Zukunft – Jugenddienste 2030“ ist das Thema der vier Zukunftsaperitivi, welche von der Arbeitsgemeinschaft der Jugenddienste (AGJD) organisiert werden. Die Zukunftsaperitivi dienen zum einen dem Austausch der ehrenamtlichen Vorstände und beruflichen Mitarbeitenden der Jugenddienste, gleichzeitig wird die Vielfalt der Jugenddienste aufgezeigt. Gemeinsam mit den Jugenddiensten blickten verschiedene Impulsgeber*innen in die Zukunft um auch künftig Rahmenbedingungen zu schaffen, dass junge Menschen selbstbestimmt und mitverantwortlich ihr Leben gestalten können.

Wir machen Zukunft - Jugenddienste 2030

Der zweite Zukunftsaperitivo der Jugenddienste fand in der Jugendkirche in Meran, welche vom Jugenddienst Meran geleitet wird, statt. Der Garten rund um die Jugendkirche und die Jugendkirche selbst dienten als Ort der Vernetzung und Begegnung. Ausgehend von der Vision der Jugenddienste junge Menschen dahingehend zu unterstützen, so dass sich diese zu mündigen Persönlichkeiten entwickeln, welche selbstbestimmt und mitverantwortlich ihr Leben und die demokratische Gesellschaft gestalten können, blickten die Jugenddienste auf das Jahr 2030: Welchen Herausforderungen werden junge Menschen künftig begegnen und wo müssen wir als Jugenddienste noch verstärkt hinschauen? Die ehrenamtlichen Vorstandsmitglieder und beruflichen Mitarbeitenden der Jugenddienste Meran, Mittelvinschgau, Unterland, Naturns, Obervinschgau sowie des Jugendbüros Passeier setzten sich gemeinsam mit ihrem Auftrag und ihrer Verantwortung gegenüber jungen Menschen im Heute und Morgen auseinander.

Chancengerechtigkeit für junge Menschen

Impulse zur Frage „Wie können Jugenddienste junge Menschen 2030 weiterhin bestmöglich begleiten?“ kamen auch von den verschiedenen Impulsgeber*innen: Franziska Gasser - Vorsitzende des deutschen Landesjugendbeirates, dem Mitarbeiter des Jugenddienstes Merans Raphael Donati,

dem Leiter von Young&Direct Michael Reiner und dem Bildungswissenschaftler Armin Bernhard. Junge Menschen, egal auf welche Herausforderungen und Barrieren sie stoßen, haben Träume und Perspektiven, und es ermutigt, wenn jemand verstärkend und unterstützend zur Seite steht. Wie können die Jugenddienste Chancengerechtigkeit und Vielfalt für junge Menschen ermöglichen? Was brauchen junge Menschen mit Beeinträchtigung und wie fit sind Jugenddienste in der inklusiven Jugendarbeit? waren Fragen, die aufgeworfen wurden. Jugendarbeit ist ein wichtiges Rad der Gesellschaft, dies zeigte sich verstärkt im letzten Jahr. Junge Menschen sind Seismografen: gesellschaftliche Veränderungen und Entwicklungen werden von jungen Menschen oft schon frühzeitig bemerkt, darauf sollte künftig noch verstärkt – auch von Seiten der Verantwortungs- und Entscheidungsträger*innen sowie der Gesellschaft - eingegangen werden.

Gemeinsam Zukunft gestalten

Der Zukunftsaperitivo der Jugenddienste in Eppan bildete den Auftakt, es folgen nun Treffen in Meran, Brixen und Bruneck. Und auch nach den Zukunftsaperitivi werden die Jugenddienste den Blick für die Zukunft schärfen und sich mit Fragen wie „Was brauchen junge Menschen 2030? Und welchen Beitrag können wir als Jugenddienste hier leisten?“ auseinandersetzen. „Junge Menschen sind besonders von den rasanten gesellschaftlichen und wirtschaftlichen Veränderungen und Entwicklungen betroffen. Es geht nun darum, gemeinsam nachhaltige und zukunftsfähige Rahmenbedingungen zu schaffen, sodass junge Menschen gesellschaftspolitischen Herausforderungen auf ihrem Weg zum Erwachsenwerden bestmöglich begegnen können. Daran werden wir dieses Jahr und darüber hinaus weiterbauen.“, so Sonja Plank, die Vorsitzende der AGJD abschließend.

Informationen zu uns

Die Arbeitsgemeinschaft der Jugenddienst (AGJD) ist der Zusammenschluss der 18 Jugenddienste Südtirols, des Nöus Jëuni Gherdëina und des Jugendbüros Passeier: Unser zentrales Anlie-



gen diese Einrichtungen in ihrer Tätigkeit zu unterstützen. Wir verbinden die Jugenddienste zu einem landesweiten Netzwerk.

Als Kompetenzstellen zur Förderung der Jugendarbeit und Jugendpolitik arbeiten die 18 Jugenddienste, Nöus Jëuni Gherdëina und das Jugendbüro Passeier (kurz die 20 Jugenddienste) gemeindeübergreifend und sind in nahezu allen Gemeinden präsent. Sie verstehen sich als Motor von Prozessen der Regionalentwicklung im Bereich der Jugendarbeit und -politik und versuchen die notwendigen Rahmenbedingungen vor Ort zu schaffen. Ziel der Jugenddienste ist es, junge Menschen zu begleiten, sie zu mündigen Persönlichkeiten zu entwickeln, die selbstbestimmt und mitverantwortlich ihr Leben und die demokratische Gesellschaft gestalten. Die Tätigkeiten der Jugenddienste sind vielfältig, plural strukturiert und orientieren sich an den örtlichen „Bedürfnissen“. Die Kernhandlungsfelder der Jugenddienste sind folgende:

- Unterstützung und Begleitung - Jugenddienste greifen unter die Arme
- Netzwerkarbeit - Jugenddienste spinnen Netze
- Projektarbeit - Jugenddienste bewegen
- Lobbyarbeit - Jugenddienste treten für junge Menschen ein
- Informationsservice und Beratung - Jugenddienste informieren

Mehr Infos: www.jugenddienst.it (Vere-na Hafner)

SCHULE - KULTUR

Erlesenes aus der Bibliothek Naturns

Die Bibliothek Naturns in Zeiten von Corona

Die weiterhin angespannte Corona Situation und die damit verbundenen Einlassbeschränkungen und Sicherheitsbestimmungen machen es momentan nicht einfach. Die Sicherheit der Besucher und Besucherinnen und der Mitarbeiterinnen steht aber an erster Stelle. Weiterhin ist viel Flexibilität gefragt, da sich die Situation im Laufe der Wochen ständig ändert. Wir bedanken uns bei unseren Kunden, die durchwegs mit Verständnis und viel Disziplin auf die Regelungen rund um die Covid-19 Situation reagiert haben.

Momentaner Stand laut aktueller Verordnung:
Die Bibliothek Naturns ist für die Auslei-

he und Rückgabe der Medien (mit Maske) voll zugänglich. Seit Anfang August ist ein längerer Aufenthalt (Lesen, Studieren, Internet) aber nur mit dem Green-Pass möglich. Wir bedanken uns bei unseren Kunden, die mit Verständnis und viel Disziplin auf die Regelungen rund um die Covid-19 Situation reagiert haben.

Das Interesse an Büchern, Filmen, Zeitschriften und Hörbüchern ist weiterhin groß und gibt uns immer wieder die Motivation, einen guten und sicheren Service anzubieten. Wir bedanken uns bei der Gemeinde Naturns, im speziellen bei Michael Ganthaler als Referent für Schule und Kultur für die Unterstützung.

Unsere Rückgabe-BOX

Die Anschaffung einer Rückgabe-Box vor dem Eingang der Bibliothek hat sich mehr als bewährt. Die schnelle und kontaktlose 24 h Rückgabemöglichkeit ist sehr gefragt. Die Box wird ein bis zwei

Mal am Tag geleert und die Medien aus den Leserkonten ausgebucht. Im Laufe der letzten Monate, von Jänner bis Juli, wurden 4.100 Medien über die Box zurückgegeben.

Die Tonie-Box für Kinderohren

Die Toniebox ist ein digitaler, gut gepolsterter Hörbuchwürfel mit kinderleichter Bedienung. Bereits Kinder ab 3 Jahren können die Hörbox ganz einfach bedienen. Die Toniefigur wird auf die programmierte Box gestellt und

schon kann es losgehen. Viele Familien haben bereits eine solche Box zu Hause und wir verleihen momentan an die 40 Hörbuchfiguren. Pro Kind könnt ihr eine Figur für zwei Wochen ausleihen.

Dein Sommer in der Bibliothek!

Auch dieses Jahr bieten wir wieder eine Sommer-Leseaktion unter dem Motto „Sommer, Sonne, Bücherbingo“ an. Die Teilnahme-Bücher-Bingos stehen in der Bibliothek zur Verfügung. Für jedes ge-

lesene Buch ein Bücher-Bingo ausfüllen und in die passende Box werfen. Jedes Kind erhält einen tollen Preis. Wir wünschen allen Grundschüler*innen einen spannenden Lesesommer.

Unsere Veranstaltungen

Die Versorgung der Bürger und Bürgerinnen mit Medien ist weiterhin möglich und funktioniert trotz einiger Auflagen sehr gut. Was uns natürlich Kopfzerbrechen bereitet, sind die Veranstaltungen. Wir konnten seit Februar 2020 keine einzige Live-Veranstaltung mehr anbieten.

Eine konkrete Zusammenarbeit mit den Schulen, dem Kindergarten, mit Athesia Naturns oder Kultur Naturns ist ebenfalls schwierig. Die gesamten Besuche der Kinder und Jugendlichen im Rahmen der Schulprojekte sind ebenfalls ausgesetzt. Eine konkrete Planung



ist momentan leider nicht möglich, zu unsicher die Lage rund um die Covid 19 Entwicklung und die damit verbundenen Verordnungen. Natürlich steht ein

Veranstaltungskonzept für 2021 und wir können recht schnell und flexibel agieren. Aber der Zeitpunkt steht in den Sternen. Es wird die Zeit kommen, wenn

wieder Projekte, Lesungen, Musik-Kunst- und Filmabende, Kindernachmittage oder Schulbesuche möglich sind. Darauf freuen wir uns schon jetzt!

Unsere Medien sind online!

Seit einigen Monaten bieten wir allen Kunden der Bibliothek Naturns den Service an, bequem von zu Hause aus in unserem Medienbestand zu stöbern. Von unserer Homepage ausgehend in den Bereich „Katalog“ einsteigen. Man hat einmal die Möglichkeit im Bestand der Bibliothek Naturns zu recherchieren und zweitens ins persönliche Leserkonto einzusteigen. Einstieg ist dabei „anmelden“ rechts oben und die Nummer des Leserausweises (152....) mit dem

Passwort, welches das Geburtsdatum ist (z.B. 13.12.1998). Es bietet sich an, selbst Medien zu verlängern oder ausgeliehene Bücher, Filme... vorzumerken. Ihre Ausweisnummer und weitere Informationen erhalten Sie in der Bibliothek Naturns. Mit dem Leserausweis der Bibliothek können Sie auch die biblio24, Südtirols kostenlose Online Bibliothek nutzen. Einfach einloggen und rund um die Uhr digitale Medien wie eBooks, ePapers, Hörbücher bequem und kos-

tenlos ausleihen und herunterladen. Für weitere Auskünfte stehen wir gerne zur Verfügung.

Unsere Öffnungszeiten: Dienstag, Mittwoch und Freitag von 14.00 – 18.00 Uhr und Dienstag und Mittwoch und Freitag von 9.00 – 11.30 Uhr. Tel: 0473 667057. Mail: bibliothek.naturns@rolmail.net / Web-Site: www.bibliothek-naturns.it & facebook / online-Katalog unter biblio.bz.it/naturns. (Gabi Hofer)

Schule in Zahlen: Kindergarten

(Daten zum Schulbeginn 2021/2022 - Stand 16.08.2021)

Kindergarten:

Kindergartendirektorin: Renate Kollmann
Direktorstellvertreterin: Claudia Pichler

Kindergarten Naturns

Gruppen: 6	Kinder: 126	Mitarbeiter
		Köche: 2 Vollzeit Reinigungspersonal: 2 Teilzeit Reinigung Container: ausgelagert an Putzfirma
		6 Kindergärtnerinnen in Vollzeit 2 Kindergärtnerinnen in vertikaler Teilzeit 2 Kindergärtnerin in 75% Teilzeit 5 pädagogische Mitarbeiterinnen in Vollzeit 2 pädagogische Mitarbeiterinnen in vertikaler Teilzeit 1 pädagogische Mitarbeiterin ständiger Ersatz

Leiterin: Judith Holzeisen

Kindergarten Staben:

Gruppen: 1	Kinder: 25	Mitarbeiter
		Köchin und Reinigung ca. 75%
		1 Kindergärtnerin in Vollzeit 1 Kindergärtnerin in 50% Teilzeit 1 pädagogische Mitarbeiterin in Vollzeit

Leiterin: Karin Ennemoser

Schule in Zahlen: Schüler*innen, Lehrpersonen und Klassen

(Daten zum Schulbeginn 2021/2022 - Stand 16.08.2021)

Schulsprengel Naturns

Schuldirektorin: Martina Tschenett
Direktorstellvertreterin: Irmgard Hanni



Mittelschule Naturns

4	erste Klassen	73 Schüler*innen
4	zweite Klassen	64 Schüler*innen
4	dritte Klassen	78 Schüler*innen
insgesamt 12 Klassen		215 Schüler*innen



Grundschule Naturns Hauptort

3	erste Klassen	60 Schüler*innen
3	zweite Klassen	44 Schüler*innen
3	dritte Klassen	56 Schüler*innen
3	vierte Klassen	55 Schüler*innen
3	fünfte Klassen	54 Schüler*innen
insgesamt 15 Klassen		269 Schüler*innen



Grundschule Staben

	erste Klasse	5 Schüler*innen
	zweite Klasse	3 Schüler*innen
	dritte Klasse	4 Schüler*innen
	vierte Klasse	8 Schüler*innen
	fünfte Klasse	5 Schüler*innen
insgesamt 2 Klassen		25 Schüler*innen



Grundschule Tabland

	erste Klasse	4 Schüler*innen
	zweite Klasse	6 Schüler*innen
	dritte Klasse	3 Schüler*innen
	vierte Klasse	3 Schüler*innen
	fünfte Klasse	3 Schüler*innen
insgesamt 2 Klassen		19 Schüler*innen



Grundschule Plaus

erste Klasse	7 Schüler*innen
zweite Klasse	5 Schüler*innen
dritte Klasse	11 Schüler*innen
vierte Klasse	8 Schüler*innen
fünfte Klasse	6 Schüler*innen
insgesamt 3 Klassen	37 Schüler*innen



Grundschule Katharinaberg

erste Klasse	1 Schüler*innen
zweite Klasse	10 Schüler*innen
dritte Klasse	4 Schüler*innen
vierte Klasse	5 Schüler*innen
insgesamt 2 Klassen	20 Schüler*innen



Grundschule Unser Frau

erste Klasse	6 Schüler*innen
zweite Klasse	3 Schüler*innen
dritte Klasse	3 Schüler*innen
vierte Klasse	4 Schüler*innen
fünfte Klasse	6 Schüler*innen
insgesamt 2 Klassen	22 Schüler*innen



Grundschule Karthaus

erste Klasse	2 Schüler*innen
zweite Klasse	5 Schüler*innen
dritte Klasse	3 Schüler*innen
fünfte Klasse	5 Schüler*innen
insgesamt 2 Klassen	15 Schüler*innen

Grundschulen: 407 Schüler*innen
 Mittelschule: 215 Schüler*innen
 Schulsprengel: 622 Schüler*innen

Lehrpersonen: ca. 95
 Mitarbeiter*innen für Integration: 4

Schulstellenleiterin GS Naturns: Rosmarie Gapp,
 Susanne Tappeiner
 Schulstellenleiterin GS Plaus: noch zu ernennen
 Schulstellenleiterin GS Staben: noch zu ernennen
 Schulstellenleiterin GS Tabland: Silke Agethle
 Schulstellenleiterin GS Katharinaberg: noch zu ernennen
 Schulstellenleiterin GS Karthaus: Evi Weithaler
 Schulstellenleiterin GS Unser Frau: Ruth Raffener

Verschiedene Ernennungen konnten bei Redaktionsschluss noch nicht mitgeteilt werden. (Tanja Kling)

Musikschule Naturns

Schuldirektor: Stefan Gstrein
 Direktorstellvertreterin: Sibylle Pichler

396 Einschriebene Schüler an der Musikschule Naturns
 394 Einschriebene Schüler an der Musikschule Schlanders
 237 Einschriebene Schüler an der Musikschule Latsch
 63 Einschriebene Schüler an der Musikschule Laas
 27 Einschriebene Schüler an der Musikschule Martell
 50 Einschriebene Schüler an der Außenstelle Schnals
1167 Insgesamt: eingeschriebene Schüler*innen an der Musikschule Unterer Vinschgau

Stundeneinteilung Musikschule Naturns

Anfang September 2021 (telefonisch)

Unterrichtsbeginn: 13.09.2021

Freiluftkonzert „Emozioni d'autore“ im Kirchhof der St. Prokulus Kirche

Nach einem Jahr Pause war das Streichquartett „Kreative-Ensemble“ am 14. August wieder in Naturns zu Gast und präsentierte unter dem Titel „Emozioni d'autore“ ihr neues Konzertprogramm. Im historischen Ambiente der St. Prokulus Kirche und bei romantischem Fackelschein ließ das renommierte Streichquartett Kompositionen von Antonio Vivaldi, Wolfgang Amadeus Mozart bis hin zu Karl Jenkins erklingen.

Als Eintrittskarte zur kostenlosen Veranstaltung galt der „Grüne Pass“, was auch die letzten Besucher, die sich nur mehr einen Stehplatz sichern konnten, nicht daran hinderte, in die Welt der klassischen Musik einzutauchen. Dieser unvergessliche, musikalische Konzertabend wird noch lange in Erinnerung bleiben und auch das Wetter in der lauen Sommernacht hat wunderbar mitgespielt. (Tanja Flarer)



(Foto: Manuela Trenkwalder)

Sicher in die Schule mit dem Schulwegplan 2021/2022

Welches ist der sicherste Weg zur Schule für meine Tochter? Auf welche Gefahrenstellen muss mein Sohn besonders Acht geben? Diese Fragen stellen sich viele Eltern, deren Kinder in die 1. Klasse kommen.

Um bei der Auswahl deines sicheren Schulweges eine Hilfestellung zu bieten, hat unsere Gemeinde für das heurige Schuljahr den Schulwegplan wieder aktualisiert.

Auf dem Plan sind jene Wege zur Schule und zum Kindergarten eingezeichnet, welche durch einen Gehsteig oder Gehstreifen gesichert sind oder durch eine verkehrsberuhigte Zone führen. Dargestellt sind auch Übergänge und mögliche Gefahrenstellen. Wir möchten alle Eltern einladen, gemeinsam mit dem Kind den Schulweg auszusuchen und

auch zu üben. Besondere Vorsicht gilt beim Überqueren der Straße, bei Ein- und Ausfahrten, bei Engstellen oder unübersichtlichen Straßenabschnitten. Bei Fragen und Anregungen können sich Eltern gerne an den Gemeindepolizisten Günther Stricker wenden.

Der Schulwegplan wurde gemeinsam mit der Bezirksgemeinschaft Burggrafenamt erstellt. Er wird jährlich aktualisiert und neu verteilt. Neben der Vermittlung von sicheren Schulwegen soll der Plan auch Anreiz geben, den Schulweg zu Fuß, mit dem Fahrrad oder dem Bus zurückzulegen und auf den Begleitservice im Auto zu

verzichten. Der Plan steht als Download auf der Homepage der Gemeinde zur Verfügung. Unsere Gemeinde beteiligt sich aktuell an einem Klimaschutz-Projekt der Bezirksgemeinschaft, in Rahmen dessen ein Klimaplan für Naturns ausgearbeitet wird. Das Thema Mobilität wird dabei eine große Rolle spielen. Die Erstellung und Verwendung des Schulwegplans ist dabei bereits ein wichtiger Schritt in die richtige Richtung: Mehr Schulwege, die umweltfreundlich bewältigt werden, bedeuten weniger Autoverkehr, weniger Umweltbelastung und mehr Verkehrssicherheit! (mg)

Andare a scuola in sicurezza con il piano dei percorsi scolastici 2021/2022

Qual è il percorso più sicuro per andare a scuola per mia figlia? A quali punti pericolosi mio figlio deve prestare particolare attenzione? Queste domande si pongono molti genitori i cui figli entrano in prima elementare.

Per aiutarvi a scegliere il percorso più sicuro per andare a scuola, il nostro comune ha nuovamente aggiornato il piano dei percorsi scolastici per quest'anno scolastico.

La mappa indica i percorsi verso la scuola e la scuola materna che sono protetti da un marciapiede, da strisce pedonali o che conducono attraverso una zona a traffico limitato. Sono rappresentati anche gli attraversamenti e i possibili punti pericolosi. Vorremmo invitare tutti i genitori a scegliere il percorso a scuola insieme al loro figlio/alla loro figlia e anche a fare pratica. Particolare attenzione deve essere prestata

quando si attraversa la strada, alle entrate e alle uscite, nelle strettoie o in tratti di strada con scarsa visibilità. Per domande o suggerimenti, i genitori possono contattare il poliziotto Günther Stricker.

Il piano dei percorsi scolastici è stato elaborato in collaborazione con la direzione scolastica, la polizia municipale e la Comunità Comprensoriale Burgraviato. Esso viene aggiornato e ridistribuito ogni anno. Oltre a comunicare percorsi sicuri verso la scuola, il piano intende anche essere un incentivo a camminare, andare in bicicletta o prendere l'autobus per andare a scuola e ad evitare di portare i bambini in auto. Il piano è dis-

ponibile per il download sul sito internet del comune.

Attualmente il nostro comune partecipa ad un progetto sulla protezione del clima della Comunità Comprensoriale Burgraviato, nell'ambito del quale si sta elaborando un piano climatico per Naturns. In questo contesto il tema della mobilità avrà un ruolo importante. L'elaborazione e l'uso del piano dei percorsi scolastici costituiscono già un passo importante nella giusta direzione: più percorsi scolastici gestiti nel rispetto dell'ambiente significano meno traffico automobilistico, meno inquinamento e più sicurezza stradale! (mg)

Den Schulweg zu Fuß und mit dem Rad zurückzulegen hat viele Vorteile!

- Der gemeinsame Schulweg mit Freunden macht Spaß!
- Die Bewegung tut den Kindern gut!
- Die Kinder lernen eigenverantwortlich den Straßenraum zu bewältigen.
- Eine verkehrsberuhigte Schulzone bedeutet mehr Sicherheit für die Kinder und weniger Schadstoffe für die Umwelt.

Der Schulwegplan...

... ist als Empfehlung zu verstehen und soll Hilfestellung bei der Auswahl eines sicheren Schulweges geben;
 ... zeigt Wege auf, die durch Tempo 30-Zonen und Wohnstraßen führen, durch einen Gehsteig/Gehstreifen abgesichert oder komplett autofrei sind;
 ... weist auf Gefahrenstellen hin.

Ein **verkehrstaugliches Fahrrad** hat funktionierende Bremsen, ein gelbes oder weißes Vorderlicht, ein rotes Rücklicht, rote Rückstrahler, Katzenaugen zwischen den Speichen und an den Pedalen sowie eine Klingel.

Tipps für die Kinder

- Immer auf die anderen Verkehrsteilnehmer achten!
- Bei Kreuzungen und Übergängen ganz besonders aufpassen!
- Helle und reflektierende Kleidung tragen!
- Mit dem Fahrrad hintereinander und nicht zu schnell fahren!
- Fahrradhelm nicht vergessen!
- Das Rad muss immer verkehrstauglich sein!

Was gibt es Neues?

- Wenn möglich: **Auf das Auto verzichten!**
- Am Platz vor dem Gefallenendenkmal gilt ein striktes Parkverbot
- Eltern, die ihre Kinder mit dem Auto bringen oder holen, sind gebeten, ihr Fahrzeug auf dem **Rathausparkplatz** stehen zu lassen und den Rest des Weges das Kind zu begleiten oder alleine weiter zu schicken.
- Das Parken auf allen Parkplätzen in Naturns ist für eine halbe Stunde **kostenlos**. Es ist trotzdem notwendig, einen Parkschein zu ziehen!
- Das zeitlich begrenzte Durchfahrtsverbot in der Feldgasse wird nun zusätzlich zur Ampel mit **Schranken** durchgesetzt!

Referent für Schule und Kultur
Michl Ganthaler



Kindergarten
 Naturns

Schulsprengel
 Naturns



Aktuelles aus der „St. Prokulus Kirche und Museum“

Die St. Prokulus Kirche und das Museum konnten am 1. Juni wie geplant in die Saison starten und an den vorgesehenen Öffnungstagen zahlreiche kulturinteressierte Besucher empfangen.

Mit dem neuen Dekret des Landeshauptmannes wurde die Pflicht zum Vorweisen der sogenannten „grünen Bescheinigung“ bzw. des „Green Pass“ für Museen eingeführt. Zusätzlich gelten in den Räumlichkeiten nach wie vor die allgemeinen Sicherheitsmaßnahmen, Mund und Nase zu bedecken und den Mindestabstand von einem Meter zwischen den Personen einzuhalten.

Die Naturser*innen sind weiterhin eingeladen die Kirche und das Museum kostenlos zu besuchen. Unsere Öffnungszeiten gelten noch bis 31.10.2021:

Dienstag: 10.00 – 12.30 / 14.30 – 17.30
Donnerstag: 10.00 – 12.30 / 14.30 – 17.30
Sonntag: 10.00 – 12.30 / 14.30 – 17.30
Feiertags: 10.00 – 12.30 / 14.30 – 17.30

Museum bewegt – Sonderausstellungen und Wanderstäckkn auf Tour

Das Euregio-Museumsjahr 2021 hat richtig Fahrt aufgenommen und bereichert die Museenlandschaft mit neuen Projekten und Ausstellungen zum Thema Mobilität bzw. Fortbewegung der Menschen im historischen Kontext.

Im Prokulus Museum wurde die Wanderausstellung „Seuche ohne Grenzen. Die Pest in Tirol und im Trentino zur Zeit des Dreißigjährigen Krieges“ bis 22. August gezeigt. Wer sie verpasst hat, kann sie noch bis zum 31. Oktober im Kulturzentrum „Casa de Gentili“ in Sanzeno (TN) sehen. Infos hierzu und zu allen aktuellen Ausstellungen finden Sie unter: <https://2021.euregio.info>.

Unsere Sonderausstellung hat gezeigt, dass man damals, so wie heute nicht so unterschiedliche Maßnahmen zur Bekämpfung des Fleckfiebers bzw. des Coronavirus ergriffen hatte bzw. hat. So gab es im 1630 bereits einen sogenannten Gesundheitspass, dem man mit dem heutigen „Green Pass“ vergleichen kann und eine Pestordnung, die Pest befallene Orte nannte und sozusagen als „rote Zone“ deklarierte.

Wanderstäckkn auf Tour

Am 4. Juni wurde der Euregio-Wanderstäckkn von Mag. Fritz Tiefenthaler dem Museum übergeben. Die 80 Museums-

STÄKKKN verbinden die am Euregio-Museumsjahr beteiligten Museen symbolisch. In der Zwischenzeit hat unser Stäckkn auch Farbe bekommen.

Tag der Romanik am 9. Oktober

Am Sonntag, den 9. Oktober findet im Rahmen des Projektes „Stiegen zum Himmel“ der alljährliche Tag der Romanik statt. Interessierte können an diesem „Tag der offenen Tür“ neben der „St. Prokulus Kirche und Museum“ auch weitere Kulturstätten von Burgeis bis Tramin kostenlos erleben. Genauere Infos gibt es unter: www.stiegenzumhimmel.it.

Ob es am „Tag der Romanik“ im Prokulus Museum ein Rahmenprogramm geben wird und alle weiteren aktuellen Informationen zu Öffnungszeiten und Veranstaltungen finden Sie wie immer auf un-



serer Homepage www.prokulus.org und auf Facebook „St. Prokulus Kirche und Museum“. (Tanja Flarer)

St. Prokulus Kirche und Museum

Chiesetta di San Procolo e Museo



Multimediale Zeitreise durch 1500 Jahre Geschichte /
Viaggio multimediale tra 1500 anni di storia



frühmittelalterliche Wandmalereien /
affreschi del primo medioevo



Tickets im Museum
erhältlich /
Biglietti d'ingresso
sono a disposizione
nel museo

01.06. – 22.08.2021

Sonderausstellung / Mostra speciale

**Seuche ohne Grenzen.
Epidemia senza confini.**

Die Pest in Tirol und im Trentino zur Zeit des Dreißigjährigen Krieges /
La peste in Tirol e in Trentino al tempo della Guerra dei Trent'Anni

Geöffnet

> 01/06 – 31/10/21
Di/Do/So
10.00 – 12.30 Uhr
14.30 – 17.30 Uhr
> Feiertags
10.00 – 12.30 Uhr
14.30 – 17.30 Uhr

Sonderöffnung
> Sa 09/10/21
durchgehend
10.00 – 17.30 Uhr

Aperto

> 01/06 – 31/10/21
mar/gio/dom
ore 10.00 – 12.30
ore 14.30 – 17.30
> giorni festivi
ore 10.00 – 12.30
ore 14.30 – 17.30

aperture straordinarie
> sab 09/10/21
apertura continuata
ore 14.30 – 17.30

Info

www.prokulus.org
prokulusmuseum@naturns.eu
T 0473 673139

St. Prokulus Kirche
und Museum

MARKTGEMEINDE
NATURNS

PROKULUS
PROCOLO
NATURNS
NATURN

FAMILIE - SOZIALES - GESUNDHEIT

15 Jahre im Dienste Aller

KITAS

Wenn eine Kitas 15 Jahre alt wird, dann sind das viele Momente mit Kinderlachen und manchmal auch mit Tränen, kleine und große Sternstunden, leuchtende Kinderaugen, Veränderung und Beständigkeit, sowie schöne Begegnungen und wertvolle Beziehungen. Die Kitas Naturns hat Grund zum Zurückblicken und zum Danken.

Unter der Führung der Sozialgenossenschaft Tagesmütter unterstützt die Kitas Naturns seit 15 Jahren Eltern in ihrer Vereinbarkeit von Familie und Beruf. Im April 2006 bezog die Kitas ihre Räumlichkeiten im Seniorenheim St. Zeno Naturns und seitdem wurden immer wieder auch in unterschiedlichen Projekten, Angeboten und Zusammenarbeiten großartige Momente unter den Generationen geschaffen. Nun blicken

wir gespannt in die Zukunft und wünschen allen noch viele weitere großartige Momente gemeinsam und nutzen zugleich auch die Gelegenheit, um Danke zu sagen.

DANKE:

- allen Familien für ihr Vertrauen und ihre Zusammenarbeit;
- allen Kinderbetreuerinnen, die seit 15 Jahren dazu beitragen, dass die Kitas Naturns ein Ort ist, an dem sich Kinder und Familien wohl fühlen;
- den Heimbewohnern und dem Direktor des Seniorenheimes Stephan Rinner und seinem Team für die gute Zusammenarbeit und die wertvollen, gemeinsamen Momente und auch dafür, dass wir uns Tag für Tag wohl fühlen und mit gutem Essen versorgt werden;



15 Jahre Kitas Naturns.

- unserer Familienreferentin Astrid Pichler, die uns als wichtige Ansprechpartnerin immer zur Seite steht und uns unterstützt;
- allen helfenden Händen, welche durch tolle Projekte und lehrreiche Inputs das Team unterstützten ... und natürlich den Kindern, ohne die das Team der Kitas nicht hier wäre. (Kathrin Platzer)

Gesundheitssprengel

Der Gesundheitssprengel Naturns und Umgebung umfasst die Gemeinden Naturns, Schnals, Plaus und Partschins.

Ziel des Gesundheitssprengels ist es, die wohnortnahe Betreuung der Menschen in jeder Phase ihres Lebens von Geburt an bis zum Lebensende zu gewährleisten. Zum Hauptsitz in Naturns gesellen sich auch drei Außenambulatorien in Unser Frau, Plaus und Partschins. Die Hauptaktivität der krankenflegerischen Betreuung erfolgt direkt am Wohnort der Patientinnen und Patienten, welche aus gesundheitlichen Gründen nicht mobilisiert werden können. Im Hauptsitz in Naturns sind z.Zt., neben dem Kranken- und Hauskrankenpflegedienst, auch die Gesundheitsversorgung im Entwicklungsalter, die Eltern-Kind-Beratungsstelle, die Zahnheilkunde, der Psychologische Dienst, die gynäkologische und dermatologische Ambulanz, die Sportmedizin, die Impfungen, Hör- Sprach- und Sehscreening, und der Verwaltungsdienst angesiedelt.

Die jüngsten Herausforderungen rund um die Pandemie haben gezeigt, wie wertvoll die Versorgung vor Ort ist. Gezielt konnte auf die Bedürfnisse der Bevölkerung eingegangen und eine Ent-

lastung der Krankenhäuser geschaffen werden. Der Gesundheitssprengel erbringt ein breites Spektrum an Dienstleistungen im Bereich der Vorbeugung, Diagnostik, Therapie, Rehabilitation und der Gesundheitsberatung. Dank der guten Zusammenarbeit mit den verschiedenen Netzwerkpartnern, vor allem mit den Sozialdiensten und den Seniorenwohnheimen, kann ein umfangreiches und gutes Angebot für die Bürgerinnen und Bürger geschaffen werden. Der Vorteil, dass alles an einem Ort angesiedelt ist, verkürzt die Wege und fördert die Zusammenarbeit, welche in den vergangenen 15 Jahren



Ausrüstung des Krankenpflegedienstes für Hausvisiten.

stetig gepflegt und erweitert wurde. (Thomas Lechthaler)

Sozialsprengel

Der Sozialsprengel Naturns stellt eine Anlaufstelle für Bürger und Bürgerinnen dar, welche Schwierigkeiten mit der Deckung ihrer Grundbedürfnisse und/oder soziale Notlagen haben.

Grundpfeiler sind die Orientierung nach den Bedürfnissen der Bevölkerung wie z. B soziale Teilhabe, Integration, Wohnen und materielle Grundversorgung. 17 Mitarbeiterinnen arbeiten derzeit für folgende Leistungsbereiche:

- Finanzielle Sozialhilfe (FSH)
- Sozialpädagogische Grundbetreuung (SPG)
- Hauspflege (HP)
- Sozialer Bürgerschalter (SB)
- Anlaufstelle für Pflege- und Betreuungsangebote

Der Sozialsprengel erfüllt folgende Aufgaben:

- Information und Beratung, Begleitung und Betreuung
- Umsetzung der Verfügungen im Kinder- und Jugendschutz
- Unterstützung in finanziellen Notlagen
- Tariffberechnungen für die Nutzung sozialer Dienste wie z. B Kita, Sozialmensa, Seniorenheim u. ä
- Maßnahmen zur Vorbeugung von psychosozialen Notlagen
- Hilfeleistungen im konkreten Bedarfsfall
- Wiedereingliederungsmaßnahmen bei Verlust von Arbeit oder Beschäftigung
- Weiterleitung und Vermittlung an die geeigneten fachspezifischen Einrichtungen
- Anträge für den Erhalt des Pflegegeldes
- Pflegerische Leistungen für den Ver-



Sozialsprengel Naturns.

bleib im eigenen Umfeld für Menschen mit Pflegebedarf

- Information und Beratung für die Pflege zu Hause (Christina Eberhöfer)

Seniorenwohnheim

Das Seniorenwohnheim St. Zeno wird als Konsortium-Betrieb der Gemeinden Naturns, Schnals und Plaus geführt und steht fünfzig Heimbewohnern zur Verfügung.

Neben der Vollzeitbetreuung und Pflege können, zur Entlastung der pflegenden Angehörigen, auch Kurzeintaufenthalte angeboten werden. Bewohner mit dementiellen Veränderungen leben in einem eigenen Bereich, in dem sie nach ihren persönlichen Erfordernissen betreut werden können.

Generell liegt das Augenmerk darauf, den Bewohnern eine individuelle, biographieorientierte Betreuung zukommen zu lassen, die es erlaubt, sich im neuen Umfeld gut einzuleben und sich in die neue Gemeinschaft einzubringen. Zur Grundbetreuung gehören auch die regelmäßigen Fuß- und Haarpflegen im Haus.

Alle pflegerischen Handlungen werden nach den Grundsätzen der Kinästhetik ausgeführt. Ergotherapie und Freizeit-

gestaltungsangebote tragen dazu bei, den Alltag kurzweiliger zu machen, und die Heimbewohner ressourcenorientiert zu fördern, ebenso finden regelmäßige Gottesdienste statt. Gemeinsam mit den freiwilligen Mitarbeitern, den Vereinen des Dorfes und den Bildungs-

einrichtungen ist über die Jahre hinweg ein Netzwerk entstanden, welches den Heimalltag belebt und für ein abwechslungsreiches Miteinander unverzichtbar ist. Auch die Kitas und die Sozialmensa sind im Gebäude des Seniorenwohnheimes untergebracht.



Innenhof Sozialsprengel, Gesundheitssprengel und Seniorenwohnheim.

Dem Motto des bestehenden Leitbildes “Es geht nicht darum, dem Leben mehr Tage zu geben, sondern den Tagen mehr Leben”, folgt künftig auch die Führung der neuen Seniorenwohnungen und die Tagesbetreuung dem Seniorenwohnheim. (Tobias Götsch)

Kindertagesstätte Naturns

Gustav-Flora-Str. 10, 39025 Naturns, Tel. 0473 671581, E-Mail: kitas-naturns@tagesmutter-bz.it, www.tagesmutter-bz.it

Gesundheitssprengel

Gustav-Flora-Str. 8, 39025 Naturns, Tel. 0473 671700, E-Mail verw.spr.naturns@asbmeran-o.it

Sozialsprengel Naturns

Gustav-Flora-Str. 8, 39025 Naturns, Tel. 0473 671800; Fax 0473 671801, E-Mail: sprengel-naturns@bzgbga.it

Seniorenwohnheim

Gustav-Flora-Str. 10, 39025 Naturns, Tel. 0473 671500, E-Mail: altersheim@naturns.eu, http://swh-stzeno.bz.it

Eltern im Baby-Alltag unterstützen

Family Support goes Südtirol

Im Juni fand ein südtirolweites Freiwilligentreffen von Family Support in Bozen im Don Bosco Park statt, bei dem sich auch ein Teil der Naturnser Freiwilligengruppe beteiligte.

Das Treffen wurde initiiert, um den vielen Freiwilligen in Südtirol DANKE für ihren Einsatz in den Familien zu sagen. Dankesworte richteten das Leitungsteam des Elki Netzwerkes, Familienlandesrätin Frau Waltraud Deeg, Christa Ladurner vom Forum Prävention und unsere Familienreferentin aus Na-

turns Astrid Pichler aus. Frau Pichler lobte die gut funktionierenden Gesundheits- und Sozialdienste und die rege Tätigkeit von Vereinen, welche Familien unterstützen, die nun durch Family Support mit praktischer Alltagshilfe ergänzt werden.

Im Rahmen des Treffens wurde auch das erste Family Support Magazin vorgestellt. In diesem wird erläutert was Family Support ist, wo es das Projekt bereits gibt, warum es dieses braucht, wie es funktioniert und was es bewirkt. Neben dem landesweiten Lei-

tungsteam, zu dem auch unsere Elki-Präsidentin Carmen Etzthaler zählt, kommen im Magazin noch weitere Fachkräfte, Freiwillige und Netzwerkpartner zu Wort. Einige Exemplare des 40-seitigen Magazins liegen im Elki auf und können dort auch abgeholt werden.

Interessierte Familien am Projekt Family Support können sich bei der Fachkraft Evi Gufler unter der Rufnummer 348 8078108 melden. Diese Rufnummer gilt auch für Neugierige, die Freiwillige werden möchten. (Evi Gufler)



Familienreferentin Astrid Pichler bei ihrer Ansprache.



Freiwilligentreffen von Family Support am 12. Juni in Bozen.

Eltern Kind Zentrum

Das Eltern Kind Zentrum Naturns/Martell durfte am Samstag, 29. Mai die Freiwillige Feuerwehr Naturns besuchen. Es hatten sich viele Familien gemeldet, sodass aufgrund der Covid-Bestimmungen zwei Gruppen gemacht wurden.

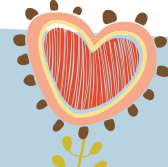
Los ging es mit der Erklärung der verschiedenen Fahrzeuge und der Ausrüstung seitens eines Feuerwehrmannes. Als die Kinder den Helm und die Jacke der Feuerwehr anziehen durften, waren sie erstaunt, wie schwer sie sind. Danach ging es mit der Drehleiter in luftige

Höhen. Auch die Windmaschine wurde in Gänge gesetzt und beeindruckte mit ihrer Kraft. Beim Torwandspritzen mit dem Wasserschlauch wurde die Treffsicherheit geübt und der Schlauchturm mit seiner imposanten Höhe durfte besichtigt werden. Der Vormittag wurde mit einem ohrenbetäubendem Sirenenlaut beendet.

Das Eltern Kind Zentrum Naturns/Martell möchte sich bei der Freiwilligen Feuerwehr Naturns für die interessante und aufregende Besichtigung bedanken. (Stefanie Fliri)



hier ausschneiden



Das neue Programm des ELKI Naturns für Herbst 2021 bis Sommer 2022 ist derzeit am Starten. Viele tolle Angebote, Veranstaltungen, Vorträge und Feiern warten wieder auf die Kleinen und etwas Größeren.

Weitere Informationen zu den Angeboten finden sich im Programmheft, welches im ELKI abgeholt werden kann oder online auf der Internetseite www.elki.bz.it – Naturns. Dort kann auch der monatliche Newsletter abonniert werden.

Auskünfte gibt es natürlich auch im ELKI selbst, Schlossweg 12, während des Offenen Treffs und telefonisch Montag, Dienstag und Freitag von 11.00 bis 12.00 Uhr unter 348 8078108.

OFFENER TREFF

KOCHEN KINDERLEICHT

VON MAMI ZU MAMI

SCHATZTRUHE BAUERNHOF

SPIELGRUPPE

SPIEL UND SPASS

DO IT YOURSELF - FRISUREN FÜR MAMIS

OFFENES SINGEN

BEGLEITETE SPIELGRUPPE

BABYMASSAGE

HAARE FLECHTEN

ERSTE HILFE KINDERNOTFÄLLE

DADDY COOL

OFFENES SINGEN

GESCHICHTEPPEICH

VON MAMI ZU MAMI

KRANKE KINDER HOMÖOPATH. BEHANDELN

BASTELWERKSTATT

SPIELGRUPPE

KINDERTANZEN

BEWEGUNGSBAUSTELLE

BASIC BONDING

MARTINSFEIER

ELTERN KIND TURNEN

BABYSCHWIMMEN

WASSERGEWÖHNUNG

OFFENES SINGEN

VON MAMI ZU MAMI

BILDERBUCHKINO

NIKOLAUSFEIER

KOCHEN KINDERLEICHT

VON MAMI ZU MAMI

OFFENES SINGEN

KOCHEN KINDERLEICHT

WEIHNACHTSFEIER

SPIELGRUPPE

SPIEL UND SPASS

VON MAMI ZU MAMI

BABYSCHWIMMEN

OFFENES SINGEN

KINDERTANZEN

STARKE ELTERN - STARKE KINDER

BEWEGUNGSBAUSTELLE

BABYMASSAGE

MO 06.09.2021

MI 08.09.2021

DO 09.09.2021

SA 11.09.2021

MO 13.09.2021

MI 15.09.2021

FR. 17.09.2021

MO 20.09.2021

MI 22.09.2021

DO 23.09.2021

SA 25.09.2021

DI 05.10.2021

SA 16.10.2021

MO 18.10.2021

DI 26.10.2021

DO 28.10.2021

DO 28.10.2021

FR 29.10.2021

MO 08.11.2021

DI 09.11.2021

MI 10.11.2021

DO 11.11.2021

DO 11.11.2021

FR 12.11.2021

SA 13.11.2021

SA 13.11.2021

MO 15.11.2021

DO 18.11.2021

MO 22.11.2021

SA 04.12.2021

MI 15.12.2021

DO 16.12.2021

MO 20.12.2021

MI 22.12.2021

DO 23.12.2021

MO 10.01.2022

MI 12.01.2022

DO 13.01.2022

SA 15.01.2022

MO 17.01.2022

DI 18.01.2022

DI 18.01.2022

MI 19.01.2022

DO 20.01.2022

ELTERN KIND TURNEN

AUTOKINO

BILDERBUCHKINO

SPIEL UND SPASS

PUPPENTHEATER

OFFENES SINGEN

KOCHEN KINDERLEICHT

FASCHINGSFEIER

MITGLIEDERVERSAMMLUNG

DADDY COOL

SPIELGRUPPE

BABYRUNDE

BASTELWERKSTATT

BABYSCHWIMMEN

WASSERGEWÖHNUNG

VON MAMI ZU MAMI

DADDY COOL

OFFENES SINGEN

VON MAMI ZU MAMI

DAMIT DIE LIEBE BLEIBT

OSTEREIERSCHATZSUCHE

OFFENES SINGEN

SPIELGRUPPE

SPIEL UND SPASS

VON MAMI ZU MAMI

DADDY COOL

BEGLEITETE SPIELGRUPPE

BABYMASSAGE

LAMATREKKING

JAHRGANGSBAUM

ERSTE HILFE KINDERNOTFÄLLE

OFFENES SINGEN

FEUERWEHR

SPIEL UND SPASS

VON MAMI ZU MAMI

OFFENES SINGEN

MÄRCHENWANDERUNG

SOMMERSPIELGRUPPE

FR 21.01.2022

SA 22.01.2022

MO 31.01.2022

MI 16.02.2022

SA 19.02.2022

MO 21.02.2022

MI 23.02.2022

DO 24.02.2022

FR 25.02.2022

SA 26.02.2022

MO 07.03.2022

MI 09.03.2022

FR 11.03.2022

SA 12.03.2022

SA 12.03.2022

DO 17.03.2022

SA 19.03.2022

MO 21.03.2022

DO 07.04.2022

DO 07.04.2022

DO 07.04.2022

MO 11.04.2022

MI 20.04.2022

MI 20.04.2022

DO 21.04.2022

SA 23.04.2022

MI 27.04.2022

DO 28.04.2022

SA 30.04.2022

SA 07.05.2022

MO 09.05.2022

MO 16.05.2022

SA 28.05.2022

MI 08.06.2022

DO 09.06.2022

MO 13.06.2022

MI 15.06.2022

DI 16.08.2022

VON 06.09.2021 BIS 14.06.2022 OFFENER TREFF IN NATURNS

Montag und Donnerstag – 14.30 bis 16.30 Uhr, Kinder aller Altersgruppen in Begleitung

Dienstag und Freitag – 08.30 bis 11.30 Uhr, Kinder von 0 bis 4 Jahren in Begleitung

OFFENER TREFF IN STABEN

Dienstag – 14.30 bis 16.30 Uhr, Kinder aller Altersgruppen in Begleitung

FLEXIBLE BETREUUNG: bei allen Offenen Treffs möglich, Elki Naturns und Staben

Aufgrund von Covid-19 könnte auch bei den offenen Angeboten eine Anmeldung notwendig sein, aktuelle Infos dazu auf Facebook und im Newsletter.



ELKI
Naturns



Wir sind durch das Sicher-Spenden
Gütesiegel zertifiziert.
**100% Ihrer Spende fließt direkt
in unsere Schulprojekte.**



Jetzt spenden und ein Schuljahr schenken

Jedes Kind sollte ein Anrecht auf Bildung haben. Was für uns selbstverständlich ist, bleibt ohne IHRE Hilfe für viele Kinder dieser Welt leider unerreichbar.

Schenken Sie einem Kind ein Schuljahr!

Die Südtiroler Hilfsorganisation „Helfen ohne Grenzen EO“ unterstützt seit 2002 Migrantenschulen für burmesische Kinder in Thailand. Ein Schuljahr kostet 75 Euro. Bitte helfen Sie uns dabei, diesen Kindern eine Zukunftsperspektive zu schenken.

Ihre Spende ist **steuerlich absetzbar!** Spenden Sie an:



Spendenkonto:

Raiffeisen Landesbank
Konto Nr. - CC: 4.444/0
IBAN: IT18 S 03493 11600 000300044440

Südtiroler Sparkasse
Konto Nr. - CC: 236.000
IBAN: IT38 J 06045 11601 000000236000

Südtiroler Volksbank
Konto Nr. - CC: 6922
IBAN: IT73 S 05856 58220 070571326922

Vorteilskarte für Großeltern

Preisnachlässe bei rund 90 Vorteilsgebern des EuregioFamilyPass in Südtirol



Oma und Opa sind wichtige Bezugspersonen für ihre Enkelkinder. Durch die Großelternkarte können sie nun auch die Vorteile des EuregioFamilyPass Südtirol nutzen, erhalten eine kleine finanzielle Entlastung und können gleichzeitig die Zeit mit ihren Enkelkindern noch mehr genießen.

Voraussetzung für die Großelternkarte ist mindestens ein minderjähriges Enkelkind, zudem müssen die Großeltern den Wohnsitz in Südtirol haben. Der Antrag auf die Großelternkarte erfolgt ausschließlich online unter www.provinz.bz.it/familypass. Die kostenlose Vorteilskarte ist persönlich, die Inhaber erhalten Ermäßigungen und Vorteile in Geschäften und Einrichtungen in ganz



Großelternkarte.

Südtirol. Die Karte wird den Antragstellern von der Familienagentur per Post zugeschickt und ist dann sofort einsetzbar. Informationen und Auskünfte gibt



Omas und Opas von minderjährigen Enkelkindern können seit Juli um die Großelternkarte ansuchen. (Foto: Familienagentur/Harald Wisthaler)

es online auf der Familien-Webseite des Landes Südtirol (www.provinz.bz.it/familypass) oder telefonisch unter 0471 418360. (Giovanna Boninsegna)

Always **on**



Das neue Online-Banking

Nutzen Sie **on** mittels PC, Tablet oder laden Sie die App direkt auf Ihr Smartphone.



Persönlich



Innovativ



Schnell

sparkasse.it



SPARKASSE
CASSA DI RISPARMIO

SPORT

SSV Naturns Raiffeisen – Sektion Einrad

Salzkammergut-Trophy

Nach langer Wettkampfpause von fast zwei Jahren haben die Naturnser Einradler bei der Salzkammergut-Trophy in Bad Goisern (A), bewiesen, dass sie immer noch zur absoluten Spitze gehören.

Bei regennasser Strecke und zwischen- durch starkem Regen wurde die Cross Country-Strecke von 22,10km und 688hm zu einer echten Schlamm- schlacht. Auf diese Strecke wagten sich zu den insgesamt 1600 Mountainbikern und circa 30 Einradfahrern auch 5 Athleten vom SSV Naturns Raiffeisen. Anna-Maria Perkmann kam als erste mit einer Zeit von 1h 22min. ins Ziel und konnte somit nicht nur ihre eigene Zeit der vergangenen Jahre steigern, sondern setzte eine neue Bestzeit bei den Frauen. Nadia Perkmann kam mit einer Zeit von 1h 30min. als zweite ins Ziel. Ihr



Start.

folgte als dritte Anna Schubert aus München. Leonie Mengon kam als vierte ins Ziel, Greta Kofler folgte ihr kurz danach auf den fünften Platz. Bei den Herren gewann Ben Soja (Österreich) mit einer Zeit von 1h 10min. Besonders hervorzuheben ist Max Grüner. Er startete mit seinen 13 Jahren das erste Mal für den SSV Naturns bei der Salz-



v.l.: Leonie Mengon, Nadia Perkmann, Anna-Maria Perkmann, Greta Kofler, Max Grüner.

kammergut-Trophy. Mit einer sehr guten Zeit von 1h 43min. belegte er den 1. Platz in der Kategorie U17. Bald brechen einige Athleten zum Trainingslager nach Grenoble (F) auf. Ende August geben sie beim Muni-Turnier in Villanders wieder ihr Bestes und hoffen auf besseres Wetter als in Bad Goisern. (Elisabeth Perkmann)

Trainingslager in Frankreich

Im Juli ging es für die Einradgruppe Naturns für 12 Tage nach Frankreich, in die Stadt Grenoble, um sich dort auf die Weltmeisterschaft im kommenden Jahr vorzubereiten.

Eigentlich hätte die Unicon bereits 2020 stattgefunden, jedoch wurde sie aufgrund der Pandemie immer weiter nach hinten verlegt. Nach den schwierigen Monaten im vergangenen Jahr hätten sich sicherlich alle Teilnehmer und Teilnehmerinnen auf dieses große Event gefreut. Nicht nur um sich aneinander messen zu können, sondern auch um neue Kontakte zu knüpfen und Spaß zu haben. Doch darauf muss der Einrad-sport ein weiteres Jahr warten. Nichtsdestotrotz ging es für die Einradgruppe Naturns diesen Sommer bereits nach Grenoble. Zwar ohne Rennen, aber dennoch mit viel Energie und Motivation. Knappe zwei Wochen verbrachten elf Mitglieder der Einradgruppe im französischen Trainingslager. Neben Stadterkundungen und gemütlichem Beisammensein wurde natürlich auch intensiv trainiert. Die umliegenden Berge boten reichlich Möglichkeiten die Muni-



Beim Klettersteig auf die Bastille in Grenoble.

Disziplinen Uphill, Downhill und Cross-Country auszuführen. Zudem luden die Einradfahrer aus Grenoble zum Basketball- und Hockey-spielen ein. Die restliche Zeit verbrachten die Naturnser unter anderem beim Klettern, Schwimmen oder Volleyball spielen. Es war die Balance aus Sport und Erholung, die bei allen für eine tatkräftige und entspannte Zeit sorgte. Mit über 60 Kilometern in den Beinen und vielen besonderen Erinnerungen im Herzen ging es dann zurück nach Hause. Nun blicken die jungen Sportler und Sportlerinnen weiter nach vorn und sagen: „Jusqu'à l'année prochaine!“ (Alena Lamprecht)



Les 7 Laux-Training der Downhill-Strecken.



Beim Hockeyspielen mit den französischen Einrad-Fahrern.

SSV Naturns Raiffeisen – Sektion Bahnengolf

Südtiroler Medaillenflut bei Minigolf-Italienmeisterschaft in Naturns

Gudula Scholz und Sonia Pircher vom MV Algund und Magnus Fuchsberger künden sich auf der Beton-Anlage zu Senioren-Italienmeistern

Erstmals wieder nach 39 Jahren war die Minigolf-Anlage in Naturns Schauplatz einer Italienmeisterschaft. 1982 wurde auf den 6 Meter langen Eternit-Bahnen die Miniaturgolf-Italienmeister der allgemeinen Klasse gekürt. Im selben Jahr gab es auch noch die Kombi-Italienmeisterschaft der allgemeinen Klasse auf den 12 Meter langen Betonbahnen in Dorf Tirol und den 6 Meter langen Eternit-Bahnen in Naturns. Vor 39 Jahren gab es in Naturns noch keine Betonbahnen.

Die Sektion Bahnengolf des SSV Naturns wurde 1981 von einigen Minigolf-Begeisterten in Naturns, darunter dem langjährigen Bahnengolf-Sektionsleiter des SSV Naturns, Sepp Zischg, der 2017 an einer heimtückischen Krankheit verstorben ist, gegründet. In diesem Jahr feiert die Sektion Bahnengolf des SSV Naturns ihr 40-jähriges Vereins-Bestehen. Zu diesem Anlass haben die Naturnser die Ausrichtung der Minigolf-Italienmeisterschaft der Jugend und Senioren im Jahr 2021 übernommen. Höhepunkt der organisatorischen Tätigkeit der Sektion Bahnengolf des SSV Naturns war die Ausrichtung der Jugend-Europameisterschaft auf beiden Bahnen-Systemen im Jahre 2011. Außerdem hat der SSV Naturns auch noch einen Spieltag der italienischen Mannschaftsmeisterschaft und einmal den Italiencup ausgerichtet.

76 Minigolfer, darunter 29 Südtiroler, haben an der Minigolf-Italienmeisterschaft in Naturns teilgenommen. Für die Südtiroler gab es 10 Medaillengewinne in den Einzelkategorien und den Gewinn der Bronzemedaille vom MGC Terenten in der Jugend-Mannschaftswertung. Gold holten Gudula Scholz vom MV Algund/Raiffeisen bei den Seniorinnen in der Altersklasse I (45 bis 58 Jahre), Sonia Pircher vom MV Algund in der 2. Kategorie der Altersklasse II (über 58 Jahre) und Magnus Fuchsberger vom SV Lana bei den Senioren in der 2. Kategorie der Altersklasse I (45 bis 58 Jahre). Der 12-jährige Algunder Robin Lang, der für den MGC Terenten gespielt hat, verpasste in der U15 nur um einen Schlag die Goldmedaille und gewann Silber. Silber in der 2. Kategorie der U19 holte Julian Müller vom SSV Naturns, dem in der 6. Runde mit 23 Schlägen sogar die zweitbeste Runde des Turniers gelungen ist. Er lag dabei nur 2 Schläge über dem Bahnrekord. Sil-

ber holten auch Sara De Nardi vom MV Algund in der Altersklasse I (45 – 58 Jahre). Über den Gewinn von Silber konnte sich auch der Präsident des MV Algund Roland Brunello bei den Senioren in der 1. Kategorie der Altersklasse I (45 – 58 Jahre) freuen. Der Algunder Alexander Lang holte in derselben Altersklasse Bronze, ebenso Paolo Marcuzzi vom SV Lana in der 2. Kategorie derselben Altersklasse. Bronze holte auch Ramona Schmid vom MGC Terenten in der 2. Kategorie der U19.

In 10 Einzel-Kategorien und in 2 Mannschaftskategorien wurden in Naturns die neuen Titelträger gekürt. Titelträger wurden Federico Bussotti (Amatese) in der U15, Valerio Marcoaldi (Vergiate) in der 1. Kategorie der U19 und sein Vereinskollege Riccardo Belli in der 2. Kategorie der U19. Der GSP Vergiate gewann auch die Mannschaftswertung der Jugend vor Amatese und Terenten mit Robin Lang, Felix Kammerlander und Ramona Schmid. Bei den Senioren sicherten sich Maurizio Palmiro Zini (Vergiate) in der 1. Kategorie und Magnus Fuchsberger vom SV Lana in der 2. Kategorie die Titel in der Altersklasse I (45 – 58 Jahre). In der Altersklasse II (über 58 Jahre) gingen die Titel an Luciano Galbiati (Lozza) in der 1. Kategorie und Enrico Dallabona (Predazzo) in der 2. Kategorie.

Bei den weiblichen Senioren holten Gudula Scholz vom MV Algund den Italienmeistertitel in der Altersklasse I (45 – 58 Jahre), Antonella Flamini (Aponense) jenen in der 1. Kategorie der Altersklasse II (Über 58 Jahre) und Sonia Pircher vom MV Algund jenen in der 2. Kategorie der Altersklasse II. Senioren-Mannschafts-Italienmeister wurde Vergiate II vor Lozza und Vergiate I.

Nachstehend die Ergebnisse:

Jugend (7 Runden) U15: 1. Federico Bussotti (Amatese) 213 Schläge; 2. Robin Lang (Terenten) 214. **U19, 1. Kategorie:** 1. Valerio Marcoaldi (Vergiate) 185; 2. Matteo Diotti (Amatese) 186 nach Stechen; 3. Ryan Giroladini (Vergiate) 186. **2. Kategorie:** 1. Riccardo Belli (Vergiate) 208; 2. Julian Müller (Naturns) 219; 3. Ramona Schmid (Terenten) 221. **Mannschaftswertung (5 Runden):** 1. Vergiate 409 Schläge; 2. Amatese 419; 3. MGC Terenten (Robin Lang, Felix Kammerlander, Ramona Schmid) 472.



v.l.n.r.: Landtagsabgeordnete Jasmin Ladurner, Sektionsleiterin SSV Naturns Minigolf Daniela Dall'Acqua, Sportreferentin Astrid Pichler, Guido Mattaini als Verantwortlicher vom Italienischen Verband für die Italienmeisterschaft, Turnierleiter Stefan Zischg und Klaus Köcher von der Tageszeitung Dolomiten.



v.l.: Julian Müller SSV Naturns, Felix Kammerlander, Robin Lang und Ramona Schmid.

Senioren (7 Runden) Herren, Altersklasse I (45 – 58 Jahre), 1. Kategorie:

1. Maurizio Palmiro Zini (Vergiate) 183 Schläge; 2. Roland Brunello (Algund) 185; 3. Alexander Lang (Algund/Vergiate) 189. **2. Kategorie:** 1. Magnus Fuchsberger (Lana) 216; 2. Matteo Marcoaldi (Vergiate) 218; 3. Paolo Marcuzzi (Lana) 222. **Altersklasse II (Über 58 Jahre), 1. Kategorie:** 1. Luciano Galbiati (Lozza) 193; 2. Alfredo Luigi Meanti (Monza) 195; 3. Gabriele Rovera (Lozza) 197; 6. Dieter Kaufmann (Seis) 201. **2. Kategorie:** 1. Enrico Dallabona (Predazzo) 201.

Damen, Altersklasse I (45 – 58 Jahre): 1. Gudula Scholz 208 Schläge; 2. Sara De Nardi (beide Algund) 266. **Altersklasse II (Über 58 Jahre), 1. Kategorie:** 1. Antonella Flamini (Aponense) 190. **2. Kategorie:** 1. Sonia Pircher 231; 2. Mariangela Canese (beide Algund) 273. **Senioren-Mannschaftswertung (5 Runden):** 1. Vergiate II 410 Schläge; 2. Lozza 419; 3. Vergiate I 426; 5. MV Algund I 433; 6. SSV Naturns I 447. (Klaus Köcher)

SSV Naturns Raiffeisen/Industriepool – Sektion Fußball

Endlich wieder durchstarten – die Saison 2021/22

Nach zwei abgebrochenen Saisons freuen wir uns wieder im Training zu sein und durchstarten zu dürfen. Die Weichen sind gestellt: Neu-Trainer Christian Pixner mit seinem Bruder und Co-Trainer Walter Pixner haben das Ruder der 1. Mannschaft in der Landesliga übernommen.

Als Tormanntrainer konnte Riccardo „Ricky“ Guccione bestätigt werden. Dabei hat unsere Sektionsleitung keine Kosten und Mühen gescheut, um ihnen eine schlagkräftige Truppe zur Verfügung zu stellen. Mit Hannes Kiem und Michael Cia konnte der SSV Naturns zwei Ex-Profis nach Naturns holen. Hier ist unserem sportlichen Leiter Werner „Boban“ Spechtenhauser ein wahrer Transfercoup gelungen. Dabei möchten wir vor allem, dass sich unsere vielen jungen, lernwilligen Spieler nicht nur fußballerisch, sondern auch mental und außerhalb des Platzes, einiges von den Ex-Profis abschauen und lernen können.

In dieser Saison haben wir mit 18 Teams ein wahres Mammutprogramm zu bewältigen – wobei sicherlich alle Fußballspieler zu Einsatzzeiten kommen wer-



Juniorenmannschaft der SpG Untervinschgau – Trainer: Bernd Muther.

den. Mit dem 4-0 Pokalsieg auswärts gegen den FC Tirol haben wir bereits bewiesen, dass wir auf dem richtigen Weg sind. Das Ziel ist es, vorne - im ersten Tabellendrittel - mitzumischen. Mit schlechtestenfalls 7(!) Absteigern könnte diese Landesliga-Saison viele Tücken mit sich bringen.

Am Sonntag, 29. August stand nach der offiziellen Mannschaftspräsentation das erste Heimspiel gegen den ASV Milland auf dem Programm. Geplant ist bald ein Leckerbissen auf dem Naturn-

ser Sportplatz: Ein Testspiel zwischen dem SSV Naturns und dem FC Südtirol, dem einzigen Proficlub in unserem Land.

Vom 25. bis 29. August war unsere A-Jugend bei unserem Partnerverein FC Stukenbrock in Ostwestfalen zu Gast. Das Team wurde von einer elitären Delegation mit Bürgermeister Zeno Christanell, Sportreferentin Astrid Pichler und SSV-Kassier Norbert Kaserer begleitet. In der Spielgemeinschaft Untervinschgau (Naturns/Partschins/Plaus/Schnals),

Mannschaften / Verband	Trainer (Ausbildung)	Ort und Termin Heimspiele
Junioren SpG FIGC	Bernd Muther (FIGC D-Lizenz)	Naturns Samstag 17.00 Uhr
A-Jugend SpG FIGC	Alexander Rainer (UEFA B-Lizenz) Co-Trainer Roland Gapp	Naturns Sonntag 10.30 Uhr
B-Jugend Elite SpG FIGC	Christoph Tappeiner (UEFA B-Lizenz)	Partschins Samstag 15.00 Uhr
B-Jugend Fair Play SpG FIGC	Georg Christanell und Thomas Gruber (beide UEFA B-Lizenz) Ernst Eschgfäller (FIGC D-Lizenz)	Partschins Sonntag, 10:30 Uhr
C-Jugend Misti SpG FIGC	Seppi Daniele (UEFA B-Lizenz)	Plaus Samstag 10.30 Uhr
C-Jugend Junior SpG FIGC	Michael Aiello	Partschins Samstag 10.30 Uhr
C-Jugend Junior SpG FIGC	Markus Pircher (UEFA B-Lizenz) Co-Trainer Katharina Schuler	Naturns Samstag 10:30 Uhr
D-Jugend FIGC	Marco Valline (UEFA B-Lizenz) Co-Trainer Stephan Laimer	Turniere
Unter 9 VSS	Walter Müller (FIGC Lizenz)	VSS-Meisterschaft
Unter 8 VSS	Platzgummer Georg (UEFA B-Lizenz)	VSS-Turniere
Unter 7 VSS	Pohl Florian (Sportlehrer)	VSS-Turniere
Fußballschule	Spieler der 1. Mannschaft	Abschlussturniere
Tormänner 1. Mannschaft, Junioren und A-Jugend	Riccardo Guccione	
Tormänner B- und C-Jugend	Roman Leiter	

bei der die Jungs ab dem 11. Lebensjahr spielen (heuer Jahrgang 2010 und älter), konnte man mit dem allseits bekannten und redegewandten Andreas Kofler einen kompetenten sportlichen Koordinator verpflichten. Die SpG Untervinschgau erhofft sich hier nun neuen Schwung und neue wertvolle Ansätze. Andy wird, auf der mittlerweile sehr aufwendigen administrativen Seite, von Andrea Mayr unterstützt.

Der SSV Naturns wird sich noch im Herbst 2021 um die Akkreditierung der FIGC-Fußballschule bewerben. Um diese Akkreditierung zu erhalten, müssen eine Reihe von Auflagen erfüllt werden u.a. die Anzahl der Mannschaftseinschreibungen in allen Leistungsklassen (Junioren bis D-Jugend), Anzahl von Kindern im Verein, Anzahl von Trainern mit vorgeschriebener Ausbildung und Qua-

lififikation, eigenem Sekretär/in, Vereinsarzt, Physiotherapeuten, eine bestimmte Anzahl an Betreuern und eine adäquate Infrastruktur. Dem Verein ist es wichtig, diese Voraussetzungen zu schaffen und in Zukunft werden wir versuchen, noch mehr in die Jugendausbildung zu investieren. Die Jugendarbeit im SSV und in der SpG Untervinschgau ist nicht nur in sportlicher, sondern auch in gesellschaftlicher Hinsicht eine wertvolle Arbeit. Durch den seit Jahren ungebrochenen Zustrom im Jugendbereich, ist es für den Vorstand, jedes Jahr aufs Neue, eine der größten Herausforderungen, Trainer und Betreuer zu finden, welche die ca. 200 Kinder und Jugendlichen professionell betreuen. Dabei sind mit den Mitgliedsbeiträgen nur ein Teil der Kosten abgedeckt. Hier gilt unser aufrichtiges Dankeschön unse-

ren zahlreichen Sponsoren, Gönnern und freiwilligen Helfern, ohne die es nicht möglich wäre, diese große Struktur aufrecht zu erhalten.

Ein großes Dankeschön auch unserem Hauptverein um Präsident Dietmar Hofer, der es uns ermöglicht auf einer top-geführten Sportanlage, die zu den besten in Südtirol zählt, der schönsten Nebensache der Welt nachzugehen. (Markus Pircher)



Nachwuchshoffnung Alex Spechtenhauser, feierte am 29.08.2021 seinen 18. Geburtstag.

SSV Naturns Raiffeisen Fußballsommer 2021

Wertvolles Angebot für die Familien - strahlende Kindergesichter

Bereits im ersten Corona-Jahr 2020 übernahm der SSV Naturns Raiffeisen gemeinschaftliche Verantwortung und organisierte den SSV Fußballsommer mit Bewegung, Spiel und Spaß, der innerhalb kürzester Zeit ausgebucht war. Auch in diesem Jahr erfreute sich das Sommerbetreuungsangebot größter Beliebtheit bei den Familien von Naturns.

An den zwei Fußballsommerwochen in der Zeit vom 21.06. - 02.07.21 konnten Kinder zwischen 6 und 11 Jahren teilnehmen. Pro Woche gab es von Montag bis Freitag täglich vormittags ein abwechslungsreiches Programm mit Fußball-Spaßeinheiten, Fitnessparcours, Geschicklichkeitsübungen, Koordinations-training, verschiedenen Spielen wie Minigolf, Tischtennis, Hindernislauf, Orientierungsspielen im Wald und anderes mehr. Ein gesunder Pausensnack und freie Getränke begleiteten die Spieleinheiten. Der verantwortliche pädagogische Leiter für das Gesamtprojekt war in diesem Jahr Elias Tappeiner, seit vielen Jahren erfahren in der Begleitung von Sommerprojekten. Elias konnte ein tolles Betreuerteam mit Daniel Pföstl, David Pitigoi, Florian Pohl, Andreas Raffener und Alex Spechtenhauser zusammenstellen, die von den Kindern begeistert umschwärmt worden sind. Maria Luise Gurschler übernahm die Anmeldungen als wertvolle Ansprechpartnerin für die Familien und sorgte gemein-



Die Kinder voll engagiert beim Fußballspielen.



Für tolle Leistungen gibt es auch einen Pokal.

sam mit Willi „Mitzi“ Platzgummer für eine perfekte Rundumorganisation. Die Gemeinde Naturns stellte in Zusammenarbeit mit dem SSV Naturns kostenlos das gesamte Gelände der Sportzone Naturns mit beiden Fußballplätzen und der Minigolfanlage und den dazugehörigen Räumlichkeiten wie Küche, WCs usw. zur Verfügung. Mit in das Programm eingebunden war der direkt angrenzende Wald mit dem großzügigen



Spaß mit dem Ball ist garantiert.



Die Fußballzwerge auf dem großen Platz. (Fotos: SSV Naturns Raiffeisen)

Waldfestplatzgelände und dem Jesus-Besinnungs-Weg für die Wald-Orientierungsspiele.

Insgesamt 50 Kinder wurden von ihren Eltern für die beiden Fußballsommerwochen 2021 eingeschrieben und konnten täglich müde, aber zufrieden strahlend wieder abgeholt werden. Ein Angebot, das sicher im kommenden Jahr wieder mit Freude angenommen werden wird. (ap)

Das Dynamo Staben „Generationen Duell“

Das Rad der Zeit dreht sich – auch für die Mitglieder des Freizeitclubs Dynamo Staben. Im Jahre 1990 wurde der Verein in der Fraktion Staben gegründet und neben der Teilnahme an zahlreichen Turnieren wurde der Club durch die Organisation seines Kleinfeldturniers auf dem Sportplatz von Staben bekannt. Dieses lockte bis zum Jahre 2010 zwanzig Mal in Serie Teams aus ganz Südtirol sowie auch viele Naturnserinnen und Naturnser zum unterhaltsamen Rahmenprogramm an.

Am 14. August dieses Jahres duellierte man sich nun zum zweiten Male mit der „Next Generation“ von Dynamo Staben auf dem altherwürdigen Sportplatz am Stabener Sackbach. Konnten sich die „Alten“ im Vorjahr – anlässlich des 30jährigen Jubiläums des Vereins – noch knapp im Elfmeterschießen durchsetzen, so kam es dieses Mal zur Wachablöse. SSV Naturns-Landesligastürmer Alex Spechtenhauser führte als Dreifachtorschütze die „Jungen“ um Kapitän Niklas Pircher und Goalie Auri Gurschler zum hart umkämpften 5 zu 4-Sieg.

Nach kurzem Frustabschütteln und der Erkenntnis der Vätergeneration, dass es ab nun wohl kaum mehr möglich sein wird, den Spieß nochmals zu drehen, ging man zum gemütlichen Teil des warmen Sommerabends über. Bei einer Grillfeier mit den gesamten Familien und Gründungsmitglied und Sponsor Paul Perkmann wurden alte Geschichten aufleben gelassen und so mancher Evergreen in die laue Stabner Ferragosto-Nacht gesungen. (Günther Pföstl)



Das Talent und die Liebe zum Fußball weitergegeben – Dietmar Gurschler mit Auri und Silas sowie Markus Pircher mit Niklas und Laurin.



Die große Dynamo-Familie. (Fotos: Andrea Mayr)

Neuer Vereinsbus für den ASV Ötzi Bike Team - Radsport

Vor kurzem hat das Ötzi Bike Team einen neuen Vereinsbus angekauft. In schwierigen Zeiten eine gute Investition in die Zukunft, so der Ausschuss einstimmig.

Durch die finanzielle Unterstützung der Gemeinde Naturns und der Sponsoren, von denen viele den Verein schon mehrere Jahre unterstützen, konnte der Bus der Marke Ford Transit angekauft werden. Der Bus wurde bereits mit den Sponsoren versehen und man traf sich kürzlich vor dem Rathaus, um den Bus der Gemeinde Naturns und dem Hauptsponsor des Vereins, der Volksbank zu präsentieren. Der Ausschuss bedankt sich bei den Sponsoren und bei der Gemeinde Naturns. Bezüglich Vereinstätigkeit gibt es folgendes zu berichten: Die zur Zeit einschränkenden Maßnahmen haben auch für die Vereinstätigkeit gravierende Auswirkungen. So konnte weder im vergangenen Jahr noch heuer kein Kids Night



Astrid Pichler (links), Gemeindereferentin und Waltraud Weithaler (rechts), Leiterin der Volksbank Filiale Naturns mit dem Ausschuss des Ötzi Bike Teams.

Race durchgeführt werden. Schade, sind doch gerade solche Sportveranstaltungen, wo sich gleichgesinnte Kinder und Jugendliche treffen, von unschätzbarem Wert für das soziale Mitei-

inander. Hingegen das wöchentliche Training für Kinder konnte im Frühjahr regulär gestartet werden und man freut sich über den regen Zulauf in der VSS-Gruppe. (Wilmar Gerstgrasser)

Neuwahlen SSV Naturns Raiffeisen

Vorstand mit Präsident Dietmar Hofer für weitere drei Jahre bestätigt

Die Jahresversammlung 2021 des SSV Naturns Raiffeisen fand coronabedingt als Videokonferenz statt. Nach der Genehmigung des Tätigkeitsberichts und der Abschlussrechnung für das Jahr 2020 sowie der Tätigkeitsvorschau für das Jahr 2021 folgte die Neuwahl des Vorstands des Vereins. Der SSV Naturns Raiffeisen zählt mit derzeit 10 Sektionen und rund 1.000 Mitgliedern zu den größten Dorfsportvereinen in Südtirol. In Vertretung des Hauptsponsors Raiffeisenkasse Untervinschgau dankte Direktor Manfred Leimgruber insbesondere für die wertvolle Jugendarbeit des Vereins.

Sportreferentin Astrid Pichler führte durch die Wahl des neuen Vorstands, der sich wie schon in der letzten Amtsperiode Anton Auer, Petra Gufler, Dietmar Hofer, Norbert Kaserer, Stefan Zischg und Helmuth Zischg stellten und einstimmig wiedergewählt worden sind. Ebenso einstimmig folgte die Wiederwahl des Rechnungsprüfungskollegiums, das mit Andrea Mayr, Tanja Saurer und Manuela Trenkwalder in rein weiblicher Hand liegt. Weiterhin prominent besetzt ist das Schiedsgericht mit dem vormaligen Bürgermeister Andreas Heidegger, Markus Pircher und SSV Urge-

stein Hubert Tappeiner, der leider am Pfingstsonntag den Kampf gegen seine schwere Erkrankung verloren hat. Die Naturnser Sportgemeinschaft erinnert in Wertschätzung an „Tschubi“, der als ehemaliger SSV-Präsident und Funktöner des Fußballverbandes in Südtirol und weit über die Landesgrenzen hinaus bekannt und beliebt war.

In der ersten Sitzung wurde Vera Holzer in den neuen Vorstand kooptiert und Dietmar Hofer einstimmig zum Präsidenten gewählt, der damit in seine vierte Amtsperiode an der Spitze des Vereins geht. Für die Gemeindeverwaltung von Naturns ist es von großer Bedeutung, dass der SSV wiederum in bewährten Händen liegt. Ein herzlicher Dank gilt den Vorstandsmitgliedern und allen Funktönern, die einen enormen ehrenamtlichen Einsatz für alle Sportsektionen und die Führung der Sportanlagen zeigen. Der SSV Naturns Raiffeisen wurde bereits 1952 gegründet und gehört damit zu den traditionsreichsten Sportvereinen des Landes. Die Gründungssektion war wie vielerorts der Fußball, gleich darauf folgte der Stocksport. Heute zählen als weitere Sektionen Tennis, Schwimmen, Karate, Eishockey, Bahnengolf, Basketball, Sporttanz und Einrad zum sportlichen Angebot des Vereins. (ap)



Der wiederbestätigte Präsident des SSV Naturns Raiffeisen Dietmar Hofer mit Sportreferentin Astrid Pichler.

Lust auf Volleyball?

Zusammenarbeit zwischen Partschins und Naturns

Bereits seit einiger Zeit ist die Sektion Volleyball in Naturns stillgelegt. Dennoch ist dies eine tolle Sportart für jede Altersklasse, die wir gemeinsam auch weiterhin fördern möchten.

Die Sektion Volleyball des ASV Partschins/Raiffeisen bietet in Zusammenarbeit mit dem SSV Naturns/Raiffeisen für alle interessierten Kinder und Jugendlichen ab der 1. Klasse Grundschule Schnupperstunden und Volleyball-Training für die Saison 2021/2022 in der Turnhalle der Mittelschule Partschins an. Auch für Erwachsene werden Trainingsmöglichkeiten angeboten.

Melden könnt Ihr euch jederzeit beim Trainer Paul Forrer – Handy 333 3010522 oder beim Sektionsleiter Sepp Weithaler – Handy 339 1631778. (ap)

SCHNUPPERSTUNDEN



VOLLEYBALL

Die Sektion Volleyball des ASV Partschins/Raiffeisen lädt alle interessierten Kinder und Jugendliche ab der 1. Klasse Grundschule herzlich zu Schnupperstunden und zum Volleyball-Training für die Saison 2021/2022 ein.

WANN

FÜR GRUNDSCHÜLER BIS ZUR 4. KLASSE (VSSS)
jeweils donnerstags, ab 2. September 2021 um 16.30 Uhr
jeweils montags, ab 6. September 2021 um 16.30 Uhr

FÜR MITTELSCHÜLER U14 & GRUNDSCHÜLER U12
jeweils freitags, ab 3. September 2021 um 16.30 Uhr
jeweils dienstags, ab 7. September 2021 um 16.30 Uhr

FÜR JUGENDLICHE UND ERWACHSENE FÜR DIE SAISON 2021/2022
jeweils freitags, ab 3. September 2021 um 20.00 Uhr
jeweils dienstags, ab 7. September 2021 um 19.30 Uhr

WO
In der Turnhalle der Mittelschule Partschins

MITZUBRINGEN: Hallenturnschuhe und viel Spaß
Weitere Informationen bekommt ihr bei
Trainer Paul – Tel.: 333 3010522

VEREINE UND VERBÄNDE

Verein Freunde der Eisenbahn

Salurn Bahnhof des Jahres 2021

Einen Freudentag gab es am 29. Mai für den Verein Freunde der Eisenbahn und die Gemeinde Salurn. Zum neunten Mal wurde die Auszeichnung „Bahnhof des Jahres“ vergeben.

Diese Auszeichnung wurde vom Verein 2013 ins Leben gerufen. Der Präsident des Vereins, Dr. Walter Weiss, übergab zusammen mit Landesrat Dr. Daniel Alfreider und Jurypräsident Dr. Arthur Scheidle die Auszeichnung an Bürgermeister Roland Lazzeri. Begründung: Vorbildliche Restaurierung und Erweiterung des historischen Bahnhofgebäudes, Nutzung für Vereine, Anschluss an Busse, Fahrradweg und Gehsteig ins Dorf.

Das Fest, zu dem viele Bürgerinnen und Bürger sowie Ehrengäste gekommen waren, wurde musikalisch von der Bläsergruppe Salurn umrahmt. Dazu gab es viele Ausstellungen verschiedenster Vereine.



Bahnhof des Jahres 2021 Salurn. Anbringung der Plakette. v.r.: Daniel Alfreider, Arthur Scheidle, Roland Lazzeri und Oswald Schiefer.



Übergabe der Plakette. (Fotos: Thomas Mösl)



Banddurchschneiden mit den Ehrengästen.

Aussprache Verein Freunde der Eisenbahn mit Ing. Michael Prader

Sechs Schwerpunkte standen bei der Aussprache im Mittelpunkt:

1. Die Elektrifizierung der Vinschger Bahn: Der Josef und Töller Tunnel sollen erweitert werden. Während dieser Arbeiten wird die Strecke von Meran bis Töll total gesperrt.
2. Bozen – Meran: Hier soll es stündlich Schnellzüge geben, die nur in Untermais und Bozen Süd halten.
3. Die Haltestelle St. Jakob soll innerhalb 2025 fertiggestellt werden und vor allem der Industriezone dienen.
4. Riggertalschleife: Diese soll innerhalb Dezember 2025 fertiggestellt werden. Es werden zwei zusätzlich Haltestellen in Vahrn und Schabs errichtet.
5. Die Arbeiten an den Mobilitätszentren von Bruneck und Brixen schreiten gut voran. Schwierigkeiten gibt es vor allem in Meran.
6. Die Beschriftung von Bushaltestellen soll in die Wege geleitet werden.



v.l.: Michael Prader, Johann Passler, Walter Weiss, Arthur Scheidle, Franziska Mair Kreidl, Siegfried Tutzer und Alois Vent.

Von den Vorstandssitzungen

Das Vereinslokal „Freunde der Eisenbahn“ befindet sich im Bahnhof Schnalsthal. Dort finden die Vorstandssitzungen statt. Die Adresse des Vereins lautet: Verein „Freunde der Eisenbahn“ Staben, 34a – 39025 Naturns.

Tel. 0473 673065 Fax 0473 664663 und E-Mail: info@eisenbahn.it, www.eisenbahn.it.

Die 130. Sitzung fand am 7. Juli in Bozen statt. Die 131. Sitzung findet am 1. September ebenfalls in Bozen mit STA Dir. Joachim Dejaco statt. (Walter Weiss)

Heimatspflegeverein Naturns – Plaus EO

Stand der Arbeiten zur Restaurierung des St. Isidor-Bildstocks in Naturns / Tschirland



Die Restaurierungsarbeiten haben begonnen: Die vier Statuen „Jesus fällt unter dem Kreuz und seine Mutter“, „Hl. Isidor“, Hl. Laurentius“ und „Hl. Zeno“ wurden Mitte Juni Herrn Alexander Pernter übergeben und werden derzeit von ihm fachkundig gereinigt und restauriert.

Auch die Nischen am Bildstock wurden in der Zwischenzeit von Schimmel und Moosbewuchs gereinigt. Die Arbeiten am Mauerwerk zur Entfeuch-

tung stehen noch aus. Ein großes Vergelt's Gott an alle, die mit ihrer Spende dazu beitragen, dass dieses Kleinod restauriert werden kann. Wir sind für jede noch so kleine Spende sehr dankbar: Diese können auf das Konto des Heimatpflegevereins Naturns – Plaus EO bei der Raiffeisenkasse Untervinschgau / Naturns einbezahlt werden: IBAN: IT 30 Q 08157 58630 000300233579. Eine Spendenbescheinigung wird auf Nachfrage ausgestellt.



Restaurierung.

Herz-Jesu-Feuer

Anlässlich seines 25 Jahre Jubiläums hat der Heimatpflegeverein Naturns-Plaus heuer zusammen mit den Pfadfindern Naturns am Herz-Jesu-Sonntag in der „Hoferwiese“ am Nörderberg ein ca. 40x32 m großes „Herz mit Kreuz“ bestehend aus über 100 Fackeln entzündet.

Das Feuer war weithin sichtbar und hat großen Anklang gefunden. Herzlichen Dank dem Hofeigentümer Herbert Tribus für die Erlaubnis und Daniel Kofler für die Unannehmlichkeiten der frühen Futteraufnahme.

Inbetriebnahme der restaurierten Egger-Platzer-Mühle im Melstal/Plaus

Am Sonntag, 4. Juli wurde nach einer langen Restaurierungszeit die Egger-Platzer-Mühle wieder in Betrieb genommen und Korn vom Lorenzi-Acker gemahlen.

Es waren erfreulich viele Interessierte anwesend. Pfarrer Hermann Senoner segnete die Mühle, der Plauser Ortsbeauftragte des HPV, Heinrich Kainz hielt Rückblick auf die umfangreichen durch-

geführten Restaurierungsarbeiten. Obmann Hermann Wenter überreichte Heinrich Kainz zwei alte Mühlsteinhammer aus seinem Heimathaus und dankte allen, die durch ihren finanziellen Beitrag und ihren Arbeitseinsatz zur Restaurierung beigetragen haben, allen voran Klaus Zuegg. Die Plauser Bäuerinnen und Bauernjugend sorgten für die Verpflegung und Walter Weithaler für die flotte musikalische Unterhaltung.



Egger-Platzer-Mühle.

Gedenktafel Flugzeugabsturz 1945 Plaus

Die geputzte Gedenktafel für die 1945 im Melstal/Plaus zu Tode gekommenen

vier amerikanischen Soldaten wurde an einem großen Stein bei der ersten Kehre

zur Birchbergstraße gut sichtbar angebracht.

Sanierung des Bildstocks „Weißes Bild“ am Schnatzeregger Kirchweg

Mitte Juli hat Herr Walter Lamprecht das zum Pircherhof gehörende „Weißes Bild“ am Schnatzeregger Kirchweg mit großer Sorgfalt saniert.

Der Bildstock erstrahlt nun wieder in neuem Glanz und lädt den Wanderer zum Innehalten ein. Danke vielmals an Herrn Lamprecht!



Weißes Bild.

Buchvorstellung der Biographie „Oswald Krad, Bildhauer aus Naturns“

Am 31. Juli fand in der St. Oswald-Kirche in Tschirland die offizielle Vorstellung der Biographie „Oswald Krad, Bildhauer aus Naturns“ statt.

Autor Dr. Hermann Theiner gab Einblick in seine Forschungsarbeit und Referent Dr. Helmut Stampfer, ehem. Landeskonservator, würdigte das reiche Schaffen des Barockbildhauers Oswald Krad, der in Naturns geboren

wurde und eines dessen Meisterwerke der Hochaltar in der St. Oswald-Kirche in Tschirland ist. Der Einladung zur Buchvorstellung waren neben zahlreichen Interessierten auch Dekan Christoph Wiesler und Bürgermeister Zeno Christanell gefolgt. Danke an die Musikkapelle Naturns für die musikalische Umrahmung und an die Tschirlander Senioren für die Mithilfe beim Umtrunk.



v.l.n.r.: Helmut Stampfer, Bürgermeister Zeno Christanell, Buchautor Hermann Theiner und Hermann Wenter.

Treffen des Vereinsvorstandes mit der neuen Gemeindeverwaltung

Franz Fliri, Stellvertreter der Obfrau des Landesverbandes für Heimatpflege und Vorstandsmitglied hat für den Abend des 3. August ein Treffen zwischen dem Vereinsvorstand und Bürgermeister Zeno Christanell und Vizebürgermeister und Kulturreferent Michael Ganthaler organisiert.

Es war dies ein erstes Treffen des Vorstandes mit der neuen Gemeindeverwaltung

und wir haben uns sehr gefreut, dass sich beide Zeit genommen haben. Es war ein sehr angenehmes Gespräch und höchst interessanter Informationsaustausch zu verschiedenen Themen wie: Siedlungsgrenzen, Ensembleschutzplan, Tourismuszone, Areal Mattivi, Landschaftsinventar, Höfenamen und Hochspannungsleitungen im Gemeindegebiet. Höchst erfreulich ist die Zusage, dass es auch

in Zukunft jährlich ein solches Treffen geben wird.

Mitgliederversammlung und 25-Jahr-Feier

Leider war aufgrund der weiterhin geltenden Corona-Schutzbestimmungen die Organisation unserer Mitgliederversammlung und 25-Jahr-Feier im Jahr 2021 bisher nicht möglich, so dass bereits mehrere ins Auge gefasste Termine wieder abgesagt bzw. verschoben werden mussten.

Auch derzeit könnte unsere Mitgliederversammlung und 25-Jahr-Feier nur unter sehr strengen Auflagen durchgeführt werden. Deshalb hat der Vorstand nach reiflicher Überlegung beschlossen, die Mitgliederversammlung und 25-Jahr-Feier nicht mehr im heurigen Jahr durchzuführen. Es tut

uns zwar sehr leid, aber unter den derzeitigen gesetzlichen Auflagen und einzuhaltenden Bedingungen erscheint uns die Organisation eines dem Ereignis angemessenen, würdigen Rahmens unmöglich. (Hermann Wenter)

Musik- und Erlebniswoche, ein voller Erfolg!

Hohe und schrille, laute und leise, tiefe und entspannte, schnelle und langsame, unerfahrene und gekonnte Klänge erfüllten vom 9. bis 13. August die St. Zenostraße in Naturns. Hätte man von oben auf das Naturnser Kirchenviertel herabgeblickt, so wäre vermutlich bei vielen der Eindruck erweckt worden, das Musikschuljahr hätte bereits begonnen und wäre in vollem Gange: Kinder und Jugendliche verschiedensten Alters brachten die Räumlichkeiten und den Innenhof der Musikschule sowie das Probelokal der Musikkapelle im Hochsommer zum Klingen.

Die Musikkapelle Naturns organisierte in der zweiten Augustwoche ein Sommerangebot für alle Jungmusikantinnen



Die Jugendkapelle beim Abschlusskonzert im Innenhof der Musikschule.

und Jungmusikanten der Gemeindegebiete von Naturns und Plaus.

Das Angebot richtete sich an alle Kinder und Jugendliche, die ein Blas- oder Schlaginstrument lernen wollen oder bereits spielen.

Für die Organisatoren war es eine große Herausforderung einerseits genügend Teilnehmerinnen und Teilnehmer für das Angebot zu begeistern und gleichzeitig die geltenden Bestimmungen einzuhalten. Trotz Sicherheitsabständen, Hygienemaßnahmen usw. kann nun auf eine gelungene und vor allem für die Kinder und Jugendlichen bereichernde Woche zurückgeblückt werden.

Neben diversen Freizeitaktivitäten wie Beachvolleyball, Fußball und Instrumente basteln, wurden auch verschiedene Gruppenspiele angeboten, welche ganz im Zeichen der Musik standen. Das Musizieren mit den Instrumenten in den

verschiedensten Formationen stellte aber nach wie vor das Highlight dar. Die AnfängerInnen durften jeweils ein Instrument ihrer Wahl ausprobieren und am Ende der Woche beim Abschlusskonzert ihr erlerntes Können beim gemeinsamen Orchesterspiel zum Besten geben. Die Jugendlichen unterstützten die Anfängerinnen einerseits und durften andererseits ihr Können im fortgeschrittenen Ensemble unter Beweis stellen.

Die Woche mündete in ein erfolgreiches Abschlusskonzert im Innenhof der Musikschule. Im Anschluss an das Konzert wurden alle Teilnehmerinnen und Teilnehmer sowie das Publikum zum gemeinsamen Grillen eingeladen. Aus Gesprächen mit den Kindern, Jugendlichen und Eltern gingen durchwegs positive Rückmeldungen hervor und der Wunsch nach einer Wiederholung dieses Projekts wurde geäußert. Beflügelt

von den positiven Resonanzen wird bereits jetzt bei den Verantwortlichen der Musikkapelle über die Angebote im Herbst diskutiert. Denn der Versuch den Kindern und Jugendlichen Musik im Allgemeinen sowie das Erlernen von Instrumenten näherzubringen, sind wesentliche Bestandteile der Nachwuchsarbeit und Jugendförderung der Musikkapelle.

Die Organisatoren Anna, Manuel und Philipp bedanken sich bei den Eltern für das entgegengebrachte Vertrauen, bei den teilnehmenden Kindern und Jugendlichen für die erlebnisreiche Woche, bei der Musikschule Naturns für die zur Verfügung gestellten Räumlichkeiten sowie bei den Vereinsmitgliedern Hannes Hell und Andreas Lamprecht für die Unterstützung bei diversen Arbeiten. (Philipp Götsch)

Musikkapelle Naturns

Das Konzert-Comeback am Tag 600 der Musikkapelle Naturns



Nach 599 Tagen im Konzertlockdown, präsentierte die Musikkapelle Naturns am 600sten Tag, dem 21. Juli 2021, das erste von den insgesamt drei Serenadenkonzerten am Rathausplatz von Naturns.

Unterm Sternenhimmel stilvolle Musik zu lauschen, war nicht nur zu Mozarts Zeiten eine beliebte Freizeitgestaltung, auch an den drei stattgefundenen Abendkonzerten bewies das zahlreich erschienene Publikum, dass Musik wohl die einzige Sprache der Leidenschaft ist. Ein breitgefächertes Musikmenü in mannigfaltigen Stilen bot die Musikkapelle unter der Leitung von Rainer Dietmar und begeisterte damit die Konzertbesucher. Den leidenschaftlichen Auftakt zum Konzert gab die Kapelle mit festlichen Konzertmarschklängen, die symbiotisch zu wunderschönen Themen und ausgedehnten Melodien im Trio standen. Während es die herzogliche Tanzmusik aus der Zeit der Renaissance bis hin zu den gegenwärtigen spanischen Tanzmusikmelodien charakteristisch zu ludischen, lyrischen und majestätischen Höreindrücken brachten, schafften es hingegen die verträumten Solomelodien Philipp



Serenadenkonzerte 2021.

Götschs am Euphonium dem Universum sogar eine Sternschnuppe zu entlocken, die im Kalterer See, des gleichnamigen Konzertwalzers in farbenreichen Solopartien erlosch. Auch Popmusik von romantisch bis pulsierend, ja sogar gepaart mit Klassik, gab die Kapelle zu ih-

rem Besten. Rudolf Mair und Benedikt Kofler glänzten mit einem beeindruckenden Paukenduett. Beschlossen wurde der Serenadenreigen mit jubelnden Marschklängen. (Fabian Fleischmann)

Jahreshauptversammlung der Volksbühne Naturns

Nach längerer Durststrecke hielt die Volksbühne ihre alljährliche Jahreshauptversammlung für das Jahr 2021 ab. Coronabedingt ging diese nur in engem Kreise im Theatersaal über die Bühne.

Dabei konnte Obmann Theo Mair neben den Mitgliedern, auch den Kulturreferent der Gemeinde Naturns Michl Ganthaler begrüßen. Leider waren die Tätigkeiten im vergangenen Jahr sehr eingeschränkt, da der Corona-Virus auch auf „den Brettern, die die Welt bedeuten“ erheblich mitgespielt hat. Trotz allem, wurde von einigen sehr engagierten Spielern im Herbst 2020 ein unterhaltsamer, lustiger Sketche-Abend „Do fohrmr nimmer hin“ auf der Freilichtbühne aufgeführt. Dieser wurde vom Naturnser Theaterpublikum mit Freude aufgenommen. Es hat geheißen, „Endlich wieder Theater“ in dieser stillen und leeren Zeit. Weiters wurde neben der Mitorganisation von „Naturns lacht“, die Theaterwerkstatt für Kinder mit der Theaterpädagogin Ruth Kofler mit gutem Erfolg durchgeführt.

Ebenfalls wurde wegen Corona das allseits beliebte Naturnser Nikolausspiel nur mittels einer Videobotschaft auf Youtube gesendet, das aber mit fast 1.000 Zugriffen recht großen Anklang fand. Wir bedanken uns an dieser Stelle noch nachträglich für den beachtlichen Spendenbeitrag, der wiederum der „Eine-Welt-Gruppe“ für caritative Zwecke zugekommen ist. Eine wesentliche Tätigkeit des vergangenen Jahres war sicherlich die Fertigstellung des neu errichteten Kostümlagers, bei der viele Arbeitsstunden in Eigenregie durchge-

führt wurden. Großer Dank gebührt dabei dem „Kommissar“ Manfred Höllrigl und Verena Neubauer. Zusätzlich wurden sämtliche Kostüm-Stücke vom Obmann Theo Mair in mühsamer Arbeit fotografisch archiviert. Für diese wohl einzigartige Aktion und vor allem für seinen unermüdlichen Einsatz für das Theater in Naturns wurde dem Obmann herzlichst gedankt. Bei den anfallenden Neuwahlen wurde der Vorstand der Volksbühne größtenteils wieder neu bestätigt. Nach den Gruß- und Dankesworten des Kulturreferenten Michl Ganthaler mit entsprechenden Erfolgswünschen für die zukünftigen Veranstaltungen, wurden die vom Südtiroler Theaterverband für 40 Jahre Mitgliedschaft ausgezeichneten Erna Unterholzner Peer und Höllrigl Karl (Botn Korl) mit Überreichung einer Urkunde geehrt. Abschließend kann die Volksbühne dem interessierten und fachkundigen Publikum das Programm für diesen Herbst mit einem abendfüllenden, lustigen „Einakter-Mischmasch“ und für das Frühjahr 2022 mit einer köstlichen Komödie bekannt geben. Auch für das 40. Naturnser Nikolausspiel im Dezember laufen bereits die ersten Vorarbeiten. Immer vorausgesetzt, soweit es der „Vitus“, Verzeihung, „Virus“ zulässt. An dieser Stelle sei erwähnt, dass die Volksbühne jederzeit neue, interessierte Theaterfreunde in ihren Reihen willkommen heißt. Hoffend auf eine „wieder normale Theater-Zeit“, freuen wir uns auf ein Wiedersehen bei guter Unterhaltung im heimischen Theatersaal. (Peter Mair)



Das Kostümlager der Volksbühne Naturns.



Alma Breitenberger, Frieda Gorfer, Petra Müller, Roland Götsch, Ruth Kofler, Hubert Platzgummer, Manfred Höllrigl, Helga Santer, Willi Bonbin, Bettina Christanell und Richard Schupfer.



Michael Ganthaler als Nikolaus.

Freizeitfischerclub Seeforelle Naturns

Rückschau auf ein etwas anderes Vereinsjahr 2020

Wegen der Covid-19 Verordnungen musste die ordentliche Mitgliederversammlung mit Rückschau auf das Vereinsjahr 2020 des Freizeitfischerclubs Seeforelle Naturns im Online-Modus als Videokonferenz stattfinden, was für den Verein eine kleine Herausforderung war.

Präsident Karlheinz Tribus brachte in seiner Begrüßung den großen Wunsch zum Ausdruck, dass diese Art von Versammlung einmalig bleibt und im nächsten Jahr wieder die Anwesenheit

der Vereinsmitglieder möglich ist, da der Verein viele ältere Mitglieder in seinen Reihen hat, für die diese digitale Form überhaupt nicht geeignet ist. Erfreulich war dennoch, dass zahlreiche aktive Vereinsmitglieder an der Videokonferenz teilgenommen haben. Nach einer Gedenkminute für das heuer verstorbene Vereinsmitglied Alberta Haller Wwe. Vogl und alle anderen verstorbenen Vereinsmitglieder konnte der Präsident trotz Corona auf ein sehr intensives und erfolgreiches Jahr zurückblicken. Der Verein zählt derzeit 56 aktive



v.l.n.r.: Sepp Gamper (Vereinswart) Florian Alber (Fischbesatz) Stefan Lamprecht (Vizepräsident) Karlheinz Tribus (Präsident) Christian Frei (Kassier) Franz Ladurner (Hauswart) Hansjörg Prantl (Schriftführer).

Mitglieder und drei passive Mitglieder. Umfangreiche Instandhaltungsarbeiten wurden in kleinen Gruppen durchgeführt, um die wunderschöne Vereinsanlage sauber und ordentlich zu präsentieren. Der Weg rund um den Teich wurde verbreitert, für die Geräte eine Überdachung angefertigt und der Zaun am Treppenaufgang erneuert. Im Vereinsheim wurde ein Teil des Küchenbereiches neu geplant und die Beleuchtung den heutigen Anforderungen angepasst. Der Dank des Präsidenten galt dem Vorstand und den Mitgliedern für die tatkräftige Mitarbeit und insbesondere den Gönnern.

Sehr zeitaufwendig für den Vorstand waren die Schulungen und Anpassungen der Haushaltsführung des Vereins an die neuen Vorschriften des Dritten Sektors mit Unterstützung des Dienstleistungszentrums für das Ehrenamt „DZE“. Die Eintragung in das staatliche Einheitsregister des Dritten Sektors

sollte demnächst erfolgen und der Verein wird dann den Namen „Fischerverein Seeforelle VFG“ tragen.

Zum Jahresprogramm gehörten auch weitere Veranstaltungen für die Vereinsmitglieder, von denen aber einige der Pandemie zum Opfer gefallen sind. Man konnte den traditionellen Saisonstart im März 2020 mit einem Mitgliederwatten noch planmäßig starten, aber danach war Stillstand bis Anfang August. Hier konnten dann noch der geplante Sommer-Almausflug und zwei Gaudi-Fischen organisiert werden, bis Ende Oktober die Saison wegen der steigenden Coronazahlen vorzeitig beendet werden musste. Im Sommer konnten einige Vereine eine kleine Feier für ihre Mitglieder am Teich abhalten.

Auch im laufenden Jahr 2021 fallen wieder einige Investitionen und Instandhaltungsarbeiten an, bei welchen der Verein sicher wieder auf die tatkräftige Unterstützung der Mitglieder und Gönnern



Drohnenaufnahme auf unsere Vereinsanlage.

zählen kann. Abschließend dankte Präsident Tribus der Gemeindeverwaltung von Naturns, der Eigenverwaltung Bürgerlicher Nutzungsrechte von Naturns, dem Dienstleistungszentrum für das Ehrenamt und dem Fischereiverband Südtirol für die gute Zusammenarbeit und Unterstützung. Den Abschluss dieser etwas anderen Versammlung bildete ein zuversichtlicher Blick in die Zukunft und anerkennende Worte für den rührigen Präsidenten und seinen Vorstand. (Hansjörg Prantl)

Sommerlager der Pfadfinder: Auf den Spuren der Indianer

Auf den Spuren der Indianer waren die Naturnser Pfadfinder*innen heuer in Prad unterwegs. Beim Sommerlager vom 5. bis 14. August sollten die 25 tapferen Indianer auf einen Schatz aufpassen, den ihnen Häuptling Laute Ameise anvertraut hatte.

Doch wie zu erwarten war, war dieser Schatz heiß begehrt und wurde ihnen bereits am 2. Tag von Banditen gestohlen, auf deren Fährte sie sich nun begaben. Neben Bogenschießen, Anschleichen und Tomahawk werfen, mussten sie sich auch noch in weitgehend alltäglicheren Disziplinen beweisen. So wurde das Mittag- und Abendessen in den „Sippenkuchln“ der vier Kleingruppen gekocht. Ein Highlight war das Hike als Tagesausflug mit Übernachtung im Freien, bei dem es galt, das Versteck der Banditen zu finden, indem die vier Sippen die Ortschaften Gomagoi, Schluderns, Glurns und Laas ansteuerten.

Die täglichen Besinnungen halfen, neben Spiel und Spaß auch dem ein oder anderen Gedanken zum Miteinander, Umgang mit sich selbst und dem Glauben Raum zu geben.

Die Freude über den wiedergefundenen Schatz und ein Festessen rundeten das Lager ab, bevor am letzten Tag sämtliche Zelte, Dusche und Sippenkuchln wieder abgebaut wurden. Es war alles in allem ein gelungenes La-



Gruppenfoto.



Spiel und Spaß.



Der Häuptling und seine Indianer.

ger, an das wir uns im kommenden Jahr, wie auch immer sich die Gruppenstunden gestalten werden, noch gern zurück erinnern werden.

Ab Ende September werden wir wieder wöchentliche Gruppenstunde abhalten. Bei Interesse könnt ihr uns gern schreiben: naturns@pfadfinder.it (Anna Fritz)

Südtiroler Bauernjugend – Ortsgruppe Naturns/Plaus

Herz-Jesu-Sonntag

Auch im heurigen Jahr entzündeten wir gemeinsam am Sonntag, dem 13. Juni die traditionellen Feuer am Gipfel der Hochwart.

Nach einer kleinen Stärkung auf der Mausloch-Alm, traten einige Mitglieder den Marsch zur Hochwart an. Dort teilten wir die vorbereiteten Kartone für das Entzünden der Herz-Jesu-Feuers aus. Nachdem alle Feuer entlang des Berggipfels entfacht waren, machten wir uns auf den Weg zurück zur Mausloch-Alm, wo wir gemeinsam die angebrochene Nacht bei einer Nudelsuppe ausklingen ließen. Ein großes Dankeschön für den Einsatz zur Pflege und Erhaltung dieser Tradition gilt all den Helfern und Helferinnen des Bauernjugendvereins.

Mitgliederfest

Am Freitag, 2. Juli fand das Mitglieder- und Feierabendfest bei unserem Obmann David Elsler am Unterhilbhof statt.

Für die vielen angemeldeten Gäste wurde im Garten gegrillt. Bei gemütlichem Beisammensein wurde gelacht und geschertzt, über Aktuelles diskutiert und Neuigkeiten ausgetauscht. Außerdem fand im leer geräumten Schuppen sogar die Live-Übertragung der EM-Fußballspiele statt, sodass auch kein Fußball-experte oder -expertin zu kurz kam. Zum Abschluss wurden unsere Mitglieder mit leckeren Süßspeisen verköstigt. Und na-

türlich durfte zu später Stunde der ein oder andere lustige „dance move“ nicht fehlen! Es war ein besonders geselliger Abend unter Freunden, welcher nach so langer Zeit des Abstandhaltens ausgiebig genossen wurde.

Bergwochenende

Im heurigen Sommer konnten wir nun endlich unser geplantes Bergwochenende durchführen. Dieses führte uns am 7. und 8. August nach Pfelders, wo wir die beiden Tage auf einer Alm verbrachten.

Am Samstag starteten wir früh morgens in Richtung Pfelders. Als wir unser Ziel erreicht hatten, staunten wir nicht schlecht, denn dort bot sich uns eine traumhafte Bergkulisse. Nachdem wir unser Gepäck auf der Alm verstaut hatten, machten wir uns auf den Weg zum Karlstollen, wo uns eine 2-stündige Führung erwartete. Während der Führung, besichtigten wir den Schauraum und die Knappensiedlung, betraten einen kurzen Teil des Stollens und begaben uns auf die Suche nach Erz. Dabei konnten wir auch einige geschichtliche Ereignisse erfahren, denn die Schutzhütte, der Schauraum und das Erlebnisbergwerk dokumentieren detailreich die Geschichte des bedeutendsten Blei- und Zinkbergwerks in Tirol. Nach der Führung widmeten wir uns dem geselligen Teil des Wochenendes. So ließen wir den eindrucksvollen Tag bei einem ge-



Herz-Jesu-Sonntag.



Bergwochenende.

meinsamen Abendessen Revue passieren, wobei uns das Wetter leider nicht mitspielen wollte. Dennoch verbrachten wir zusammen gemütliche und lustige Abendstunden. Am nächsten Tag traten wir dann etwas müde unsere Heimfahrt an und zum Abschluss gab es noch ein leckeres Eis in Meran. (Nadia Weithaler)

Kirchenchor St. Zeno ehrt verdiente Mitglieder

Die Pfarrkirche St. Zeno war kürzlich der etwas ungewöhnliche Ort für eine Jahreshauptversammlung, gleichzeitig aber auch ein wunderbar passender Rahmen für ganz besondere Ehrungen.

Nach beinahe eineinhalb Jahren coronabedingter Pause konnten sich die Mitglieder des Kirchenchores endlich wieder als große Gemeinschaft treffen und neben den üblichen Punkten der Tagesordnung auch wieder miteinander singen. Ein ganz besonderer Höhepunkt der Versammlung war der Dank an Sänger und Sängerinnen für ihren wertvollen Dienst an der Kirchenmusik: Johann Pichler, Ehrenobmann Humbert Magitteri und Hermann Christanell blickten dabei jeder auf mehr als sechs Jahrzehnte zurück, Jahrzehnte in denen sie mit viel

Freude und Einsatzbereitschaft ihre Stimmen in den Chorklang eingebracht haben. Außer der Ehrenurkunde erhielten alle drei Geehrten die Plakette des Verbandes der Kirchenmusik und im Namen des Kirchenchores eine kleine Statue der Hl. Cäcilia. Auch Altbürgermeister Andreas Heidegger (40 Jahre) und Margit Thaler (15 Jahre) freuten sich über Ehrenurkunde und Anstecknadel. Veronika Fliri, ebenfalls 15 Jahre lang Sängerin im Kirchenchor, war leider nicht anwesend. Dekan Christoph Wiesler bedankte sich bei der Chorleiterin Rosmarie Perkmann und den verschiedenen Kleingruppen für die kompetente musikalische Gestaltung der Liturgien auch während der Zeit der Pandemie und wünschte allen Sängerinnen und Sän-



v.l.n.r. 1. Reihe: Johann Pichler, Humbert Magitteri, Hermann Christanell, dahinter Rosmarie Perkmann und Ingrid Raffener.

gern weiterhin viel Freude an der Kirchenmusik. (Ingrid Raffener)

FAHR RAD! TAG

GIORNATA DELLA BICI



**RADLE
AUCH
DU
MIT!**

Sa 25/09/21
Naturns Zentrum

**RADLN
LOHNT
SICH!**

15.00 - 18.00 Uhr

Wir radeln gemeinsam mit dem Fahrrad-Team durch Naturns

Spiel und Spaß für die ganze Familie!

Rathausparkplatz > Hauptstraße > Athesia

Eine Belohnung wartet auf alle Radfahrer!

**FAHRRAD-
SICHERHEIT**



**MARKTGEMEINDE
NATURNS**



VERSCHIEDENES

10 Jahre Apfelbotschafterin für die Tourismusgemeinde Naturns

Mit viel Liebe und Freude hat Frau Edith Schweitzer als Apfelbotschafterin ihr Fachwissen, in den wöchentlichen Führungen am Schupfer Hof, an die Gäste weitergegeben - vom Anbau der Äpfel bis zur Lagerung und Vermarktung. Damit hat sie über viele Jahre einen wertvollen Dienst für Naturns geleistet. Für diesen großen Einsatz möchten wir uns ganz herzlich bei Edith bedanken und wünschen ihr weiterhin alles Gute. (Christof Tappeiner, Ulrich Stampfer)



mehr erleben
naturns
bei Meran



Wie heißen diese Pflanzen im Dialekt Ihres Heimatortes?

Das Naturmuseum Südtirol sucht mundartliche Pflanzennamen und bietet um Ihre Mithilfe.

Wenn Sie für die abgebildeten Pflanzen eine eigene Bezeichnung in Ihrem Dialekt haben, teilen Sie uns diese bitte

mit. E-Mail: pflanzennamen@naturmuseum.it

Besuchen Sie auch unsere Internetseite www.natura.museum/de/pflanzennamen für die Suche weiterer Pflanzennamen. (Thomas Wilhalm)



Gewöhnliches Fettkraut (*pinguicula vulgaris*).

Landschaftspflege am Naturnser Sonnenberg

Ständiger Überlebenskampf der Bergbauern

Durch die Besiedelung des Sonnenberges vor einigen 100 Jahren mussten Getreideäcker, Wiesen und Felder großteils im steilen und felsigen Gelände angelegt werden.

Um das Abrutschen der wenig vorhandenen Muttererde zu verhindern, wurden in mühseliger Handarbeit Steinmauern in Trockenbauweise errichtet. Durch diese und mit weiteren Landschaftselementen wie Gassen, Zäunen, Wasserwaale, Wegkreuze, Bildstöcke entstand eine Natur- und Kulturlandschaft, an der wir uns heute noch z. T. erfreuen können. Über die ganzen Jahrhunderte herauf gab es öfters Unwetterschäden mit Abrutschungen von ganzen Mauern und Feldern, oder die Ernte wurde durch Hagelschlag zerstört. Dies alles musste im Vertrauen zu Gott hingenommen werden. Mit schwerer Handarbeit „olls fa Hond“ wurden die Schäden ohne finanzielle Hilfe von außen behoben.

Mit ihrem starken Willen zum Erhalt der Höfe und durch ihre bescheidene Lebensweise waren die Bergbauern im Stande, ihren Besitz in gutem Zustand

an die nachfolgenden Generationen weiterzugeben. Es war ein ständiger Überlebenskampf, es ging immer um die Sicherung der Existenz.

Dieser starke Erhaltungswille ist heute noch präsent. Als jüngstes Beispiel können hier die Unwetterschäden vom Dezember 2020 aufgezeigt werden, die im Frühjahr 2021 fast alle behoben wurden. Um die Felder wieder bearbeiten zu können, ist zur Behebung der Schäden trotz Einsatz von Maschinen noch viel Handarbeit notwendig. Wenn auch einige Steinmauern durch Meliorierungen verschwunden sind, sind wiederum einige Mauern durch Handarbeit neu entstanden, die sich gut ins Landschaftsbild einfügen.

Nichtsdestotrotz hat sich das Landschaftsbild in den letzten Jahrzehnten doch wesentlich verändert. Aber auf die sich veränderte Arbeits- und Lebensweise der Bergbauern musste Rücksicht genommen werden. Es werden Gott sei Dank noch alle Höfe am Berg bewirtschaftet. Veränderungen müssen zugelassen werden, sie dürfen nur schonend



(Foto: Adolf Fliri)

und nur wo notwendig, durchgeführt werden. Dies gilt auch für die Baukultur, die auch einen wesentlichen Beitrag zum Landschaftsbild leistet.

Die Natur- und Kulturlandschaft ist Allgemeingut, deren Erhaltung muss für uns alle als höchste Priorität eingestuft werden. Die Bergbauern haben dazu sehr viel beigetragen und werden es auch weiterhin tun; dafür muss ihnen auch einmal gedankt werden. (Adolf Fliri, Heimatpflegeverein Naturns-Plaus)

Raiffeisenkasse Untervinschgau – Neuerungen rund um die Bankkarte und die Raiffeisen-App

Die letztthin erfolgten Neuerungen rund um die Raiffeisen-Bankkarte und die Raiffeisen-App erleichtern den Raiffeisen-Kunden wiederum das finanzielle Leben. In der Raiffeisen-App wurden neue wichtige Funktionen hinzugefügt. Die Neuerungen um die Raiffeisen-Bankkarte erleichtern und vereinfachen nicht nur den Alltag der Kunden sondern auch das Reisen wird um ein vielfaches unkomplizierter.

Raiffeisen Bankkarte – noch sicherer – noch einfacher – noch schneller

Aufgrund dieser neuen Vorgaben wurde das Limit für kontaktlose Zahlungen ohne PIN-Eingabe auf 50,- € angehoben.

Für Zahlungen im Online-Handel mit der Maestro-Funktion ist nun die Zwei-Faktoren-Authentifizierung oder auch starke Kundenauthentifizierung (SCA/strong customer authentication) vorgeschrieben. In diesem Zusammenhang wird von 3D Secure 2.0 bzw. von Identity Check gesprochen. Dieses Sicherheitsprotokoll sieht vor, dass bei online durchgeführten Maestro-Zahlungen, zusätzlich zur Eingabe des selbst gewählten Passwortes, ein One-Time-Passwort (OTP) zur Bestätigung der Zahlung eingegeben werden muss. Voraussetzung für Online-Zahlungen mit Maestro ist weiterhin die Freigabe vonseiten der Raiffeisenkasse, sowie die Registrierung vonseiten des Kunden im Raiffeisen Online Banking.

Weiters stehen ab 1. September die zusätzlichen Dienste PagoBANCOMAT® „Cashback“, PagoBANCOMAT® „No PIN“ und PagoBANCOMAT® „Transit“ zur Verfügung, die in Zukunft bei dazu ermächtigten Händlern angeboten werden.

Der Dienst PagoBANCOMAT® „Cashback“ – nicht zu verwechseln mit dem staatlichen Prämiensystem Cashback - ermöglicht es dem Karteninhaber, im Zuge einer Bezahlung auf POS-Geräten, Bargeld zu beheben. Der Maximalbetrag für die Bargeldauszahlung beträgt 100,- € und muss immer mit PIN-Eingabe autorisiert werden. Für diesen Dienst kann der ermächtigte Händler Spesen verlangen.

Der neue Dienst PagoBANCOMAT® „No PIN“ erleichtert das Reisen der Kunden der Raiffeisenkasse, da es nun möglich ist, Autobahngebühren (bis 100,- €), Parkplatzgebühren (bis 50,- €) und Reisetickets (bis 25,- €) ohne die Eingabe des PIN zu bezahlen.

Mit PagoBANCOMAT® „Transit“ wird die Bezahlung von Tickets verwaltet; z.B. an Automaten im Bus, U-Bahn o.ä., die dafür eigens ermächtigt und ausgestattet sein müssen. Die Bezahlung erfolgt aufgrund der getätigten Stempelungen bei Ein- und Austritt bis zu einem Maximalbetrag von 25,- €.

Raiffeisen-App – um einige wichtige Funktionen erweitert

Mit der neuesten Version der Raiffeisen-App vom 16.08.2021 ist es nun für die Kunden der Raiffeisenkasse möglich, die Saldoübersicht für die EEEV/ISEE-Erklärung bequem in der App, im Menüpunkt „Meine Unterlagen“, abzurufen und herunterzuladen.

Weiters können nun auch die Versicherungen von Assimoco direkt in der Raiffeisen-App verlängert bzw. bezahlt werden.

Sollten Sie Fragen zu den neuen Diensten Ihrer Bankkarte oder der Raiffeisen-App haben, können Sie sich gerne an Ihren Berater in der Raiffeisenkasse Untervinschgau wenden. (Manfred Leimgruber)

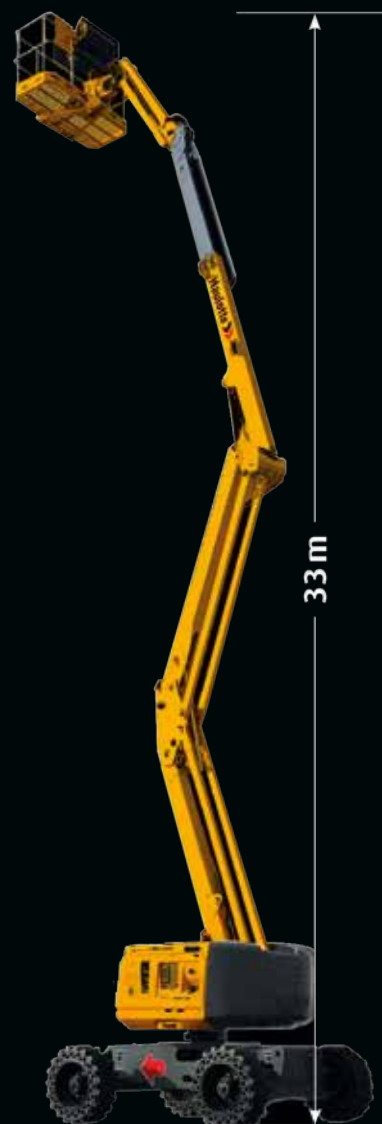


Verleih von Baumaschinen & Geräten

- Für Hoch- und Tiefbau
- Für Landwirtschaft und Gartenbau
- Für den Heimwerker

Meran

- www.terra.bz.it
- Tel. 0473 244 535



Wir entsorgen fachgerecht:

• **Bauschutt** • **Baustellenabfälle** • **Bauholz**

TRANSCONTAINER

5 – 30 m³ Meran · Sinich | T. 0473 499 565 · info@transcontainer.net

INFORMAZIONI IN BREVE

Dalla pagina del sindaco



Insieme per la sostenibilità

Il presidente della provincia Arno Kompatscher ha fatto visita a Naturno per fare un giro di sostenibilità sotto il motto „Everyday for future“. Ha incontrato diverse persone che sono coinvolte in modo sostenibile nella comunità del paese in modi molto diversi. Tra l'altro, ha visitato la casa del parco naturale, il monumento ai caduti, il nuovo edificio dell'asilo, l'edificio scolastico rinnovato a risparmio energetico e il mercato di scambio dell'associazione Cattolica delle Famiglie. Kompatscher ha apprezzato l'impegno dei cittadini e dell'amministrazione comunale di Naturno nei piccoli e grandi progetti, che documentano per lui un grande senso di responsabilità.

Naturno supera i 6.000 di abitanti

Da giovedì 20 maggio, il paese di Naturno è uno dei pochi paesi dell'Alto Adige a superare la soglia dei 6.000 abitanti. Il 6.000° cittadino è la piccola Maja. Naturno si è sviluppata rapidamente negli ultimi decenni. Come luogo attraente per vivere e lavorare nella bassa Val Venosta, nelle immediate vicinanze della città termale di Merano e come sede di molte infrastrutture pubbliche, il paese

ha goduto di un vivace afflusso di residenti. Allo stesso tempo, però, la popolazione ha espresso chiaramente che Naturno vuole rimanere un paese. Questo significa una crescita organica con linee guida precise. Perciò, uno studio ha analizzato esattamente quanto spazio abitativo e quanta attività edilizia sono giustificabili. L'amministrazione comunale si atterrà a questo.

Vax day a Naturno e Vaxbus in Alto Adige

La vaccinazione sul posto, senza registrazione, è stata possibile a Naturno sabato 12 giugno e venerdì 3 settembre: a tutti i cittadini che non erano ancora stati vaccinati è stata offerta questa possibilità durante la giornata di vaccinazione di Naturno. Nel complesso, le offerte sono state ben accolte. Al momento di andare in stampa, il 18% delle persone di Naturno con più di 60 anni e il 41% delle persone con meno di 60 anni non erano ancora state vaccinate.

Consiglio comunale approva il nuovo regolamento edilizio

Nella riunione del consiglio comunale del 5 luglio, il nuovo regolamento edilizio è stato approvato. La maggior parte dei punti sono stati ripresi dal regolamento edilizio tipo formulato dal Consorzio dei Comuni. In alcune aree, tuttavia, i consiglieri comunali erano anche in grado di fare regolamenti locali. Tra l'altro, sono stati adottati i seguenti regolamenti: si deve prestare attenzione a una combinazione di colori armoniosa, evitando le tonalità di colore intense. Le superfici di calcestruzzo non finite non sono permesse. I pannelli fotovoltaici possono essere installati solo sui tetti o come ringhiere solari nere dei balconi. Le recinzioni devono essere di costruzione leggera e aperta in legno non trattato, metallo o pietra; i materiali plastici o sintetici sono proibiti in tutti i casi. Le recinzioni sciolte senza base a muro fino a un'altezza massima di 1,80 m non necessitano di approvazione. Quelli con una base di muro e/o muri di cinta non de-

vono superare l'altezza totale di 1,80 m e sono soggette ad approvazione. Le recinzioni per la protezione della privacy devono essere preferibilmente implementate attraverso piante e siepi. Gli alberi esistenti con un diametro del tronco di 30 cm o più, misurato ad un'altezza di 1 m, non possono essere seriamente alterati nella loro struttura senza permesso. È necessario ottenere il permesso dal comune per l'abbattimento degli alberi. Per ogni area di manutenzione del giardino di 30 m², una casetta da giardino di costruzione in legno per lo stoccaggio di attrezzi da giardino con una superficie fino a 5 metri quadrati e un'altezza fino a 2,30 m può essere eretta senza permesso. Per ogni unità abitativa, una casetta per bambini di costruzione in legno con una superficie fino a 5 m² e un'altezza fino a 2,30 m può essere eretta separatamente dalla casetta da giardino senza permesso.

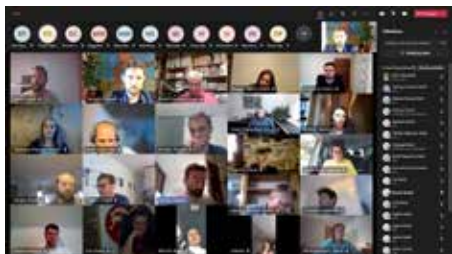
Tende da sole e pergolati possono essere eretti su terrazze sul tetto, ma non devono essere strutture permanentemente ancorate. Le tende da sole installate come sistemi a sbalzo non necessitano di approvazione. Le tende da sole con un sistema di guida e supporti permanentemente ancorati sono soggette ad approvazione. Le luci di Natale possono essere attivate solo tra il primo avvento e 40 giorni dopo il giorno di Natale. Non sono ammessi effetti luminosi colorati, lampeggianti o comunque in rapido cambiamento. Il nuovo regolamento edilizio completo può essere scaricato dal portale comunale www.naturns.eu sotto la voce di menu "Pianificazione e costruzione".

La nuova Commissione Comunale per la Pianificazione Territoriale e il Paesaggio si mette al lavoro

Lunedì, 06.09.2021, la nuova Commissione Comunale per la Pianificazione Territoriale e il Paesaggio ha avuto la sua première. D'ora in poi, le riunioni si terranno ogni primo lunedì del mese per esaminare i progetti. La scadenza per la presentazione è il 15 di ogni mese. I progetti possono essere messi all'ordine del giorno solo se i documenti sono

completi. Per ulteriori informazioni, si prega di contattare Martin Platzgummer, responsabile del punto di servizio presso l'ufficio edile.

Partecipazione in maiuscolo: Serata dei gruppi di lavoro



La nuova amministrazione comunale ha istituito 13 gruppi di lavoro ufficiali di cittadini interessati a trattare diversi argomenti. Recentemente ha avuto luogo la prima "serata dei gruppi di lavoro", dove tutti i gruppi hanno riferito sullo stato attuale di attuazione. Tutti i cittadini interessati sono ancora invitate ad unirsi ai gruppi di lavoro e ad approfittare dell'opportunità di partecipare.

Si sta concretizzando! Alloggi a prezzi accessibili nella nuova zona "Lahn"



Nella zona residenziale "Lahn", sono previsti 14 nuovi appartamenti, con prezzi mediamente del 35% in meno rispetto al prezzo di mercato attuale. Gli interessati possono contattare l'ufficio dell'Arche: Tel. 0471-061300, info@arche-kvw.org.

Ogni secondo conta!

In caso di arresto cardiovascolare ogni secondo conta. I soccorritori non possono sempre essere sulla scena immediatamente e iniziare le giuste misure di rianimazione. Per questo motivo, un DAE (Defibrillatore Automatico Esterno) è stato installato a Naturno alla fermata

dell'autobus e a Cirlano accanto al bar "Tschirlander Hof". Quando la scatola del dispositivo viene aperta, viene fatta automaticamente una chiamata di emergenza. Nel frattempo, il primo soccorritore può iniziare lui stesso le misure salvavita. Il dispositivo funziona in modo semi-automatico e riconosce se stesso quando le scosse elettriche sono necessarie - e quando non lo sono. Il primo soccorritore non può quindi commettere errori.

Auguri di buon compleanno comitato per l'educazione!

Lunedì 19 luglio il comitato educativo di Naturno ha festeggiato il suo trentesimo compleanno. Un omaggio speciale è stato reso a Stephan Prieth, che è membro del comitato educativo fin dalla sua fondazione trent'anni fa. Auguri!

Medaglia al Merito per Maria Fliri Gerstgrasser

Il 15 agosto la cronista di lunga data di Naturno, Maria Fliri Gerstgrasser - "Höfler Moidl", è stata premiata a Innsbruck con la medaglia al merito del Tirolo "per i servizi alla conservazione della storia locale come cronista e poeta dialettale, come socio fondatore e membro del consiglio dell'associazione per la conservazione della storia locale, e per aver partecipato al campionato provinciale di poetry slam con le sue poesie dialettali". Congratulazioni!

Dalla biblioteca di Naturno

La biblioteca di Naturno è completamente accessibile per il prestito e la restituzione dei media (con mascherina). Tuttavia, un soggiorno più lungo (lettura, studio, internet) è possibile solo con il Green Pass. Vogliamo ringraziare i nostri clienti che hanno reagito al regolamento Covid-19 con comprensione e molta disciplina. Quest'anno offriamo una promozione della lettura chiamata "Summer, Sun, Book Bingo". Per ogni libro letto, compila un bingo di libri e gettalo nella casella corrispondente. Ogni bambino riceverà un grande premio.

Purtroppo, a causa della situazione incerta, non è possibile pianificare alcun evento specifico al momento. Tuttavia, un concetto di evento per il 2021 è in atto in modo che possiamo agire rapi-

damente e in modo flessibile se necessario. I nostri orari di apertura: Martedì, mercoledì e venerdì dalle 14.00 alle 18.00 e martedì e mercoledì e venerdì dalle 9.00 alle 11.30. Tel: 0473 667057. Mail: bibliothek.naturns@rolmail.net / Web-Site: www.bibliothek-naturns.it & facebook / catalogo online su biblio.bz.it/naturns. (bg)

Carta Nonni

Sconti in circa 90 negozi partner dell'EuregioFamilyPass Alto Adige



I nonni sono una risorsa importante per le famiglie. Con la Carta Nonni possono usufruire dei vantaggi dell'EuregioFamilyPass Alto Adige, ricevere un piccolo sgravio economico ed allo stesso tempo godersi ancora di più il tempo con i nipoti.

Presupposti per ottenere la Carta dei nonni sono la presenza di almeno un nipote minorenne e la residenza in Alto Adige. La richiesta della carta può essere effettuata solo online sull'apposito sito della Provincia dedicato alla Famiglia (www.provincia.bz.it/familypass). Le informazioni sono disponibili online sul sito della famiglia o chiamando lo 0471 418360. (Giovanna Boninsegna)



I nonni che desiderano usufruire degli sconti previsti dall'EuregioFamilyPass Alto Adige possono richiedere la "Carta Nonni". (Foto: Agenzia per la Famiglia/Harald Wisthaler)

Informazione generale - raccolta dei rifiuti

Rifiuti di cucina – bidoncino marrone	Raccolta ogni martedì. Si raccomanda l'uso di sacchetti di carta affinché i rifiuti non si attacchino alle pareti interne del bidoncino o si congelino all'interno. Ma attenzione: sono ammessi solo sacchetti di carta.
Rifiuti solidi – bidone nero	Raccolta ogni venerdì;
Rifiuti di giardino – bidone verde	Raccolta ogni giovedì da marzo fino a novembre.
Impianto di compostaggio "Hilbertal"	Da marzo fino a novembre aperto ogni mercoledì ore 9:00-11:00 e ogni venerdì ore 16:00-18:00. A pagamento.
Centro di riciclaggio comunale	Orario di apertura: ogni lunedì e mercoledì ore 13:30 - ore 17:30, ogni primo e ultimo sabato del mese ore 08:30 - ore 11:30. Si accettano: carta, cartoni, imballaggi in vetro, in metallo e in plastica (solo bottiglie fino a 5 litri), vestiti, metallo. Consegna gratuita.
Raccolta mobile presso il centro riciclaggio comunale	Orario stabilito: ogni 2° mercoledì del mese ore 14:00-16:00 e ogni ultimo sabato del mese ore 09:00-11:00. Prossimi giorni di raccolta: 25.09., 13.10., 30.10., 10.11., 27.11. ecc. Si accettano: rifiuti tossici-pericolosi, come oli e grassi, colori e vernici, batterie, medicinali, tubi fluorescenti, elettrodomestici ecc.) Consegna gratuita.
Ditta Erdbau srl (centro riciclaggio privato alla rotatoria ovest)	Si accettano rifiuti ingombranti, rifiuti edili, legname ecc. Orario di apertura: lunedì – venerdì ore 07:25-11:50 e 12:55-17:25, ogni primo sabato del mese ore 08:25-11:25. A pagamento. (hm)

Contenitori della spazzatura troppo pieni: campagna di adesivi

Purtroppo, succede spesso che i bidoni della spazzatura vengano portati al punto di raccolta troppo pieni. L'amministrazione comunale ricorda che i bidoni sono considerati troppo pieni se il coperchio è aperto più della larghezza di una mano. Il riempimento eccessivo si traduce in costi aggiuntivi che vengono trasferiti all'amministrazione comunale e, in ultima analisi, ad ogni singolo cittadino. Con l'adesivo il comune vorrebbe attirare l'attenzione sul problema. I cittadini i cui contenitori di rifiuti sono stati registrati come „troppo pieni“ saranno informati per iscritto. Se il contenitore dei rifiuti è ancora troppo pieno al punto di raccolta dopo aver ricevuto la lettera, lo svuotamento sarà addebitato due volte. Inoltre, c'è la possibilità di dotare il contenitore di una serratura per evitare il riempimento eccessivo da parte di persone non autorizzate. La serratura viene montata su richiesta al comune (ufficio delle imposte, tel. 0473 671391 o email: tributi@natur-no.eu).

Smaltimento illegale di rifiuti

Questo tipo di smaltimento dei rifiuti non può essere tollerato! Il problema dello smaltimento illegale dei rifiuti è noto da molto tempo. I cestini nei luoghi pubblici e lungo i sentieri del villaggio sono regolarmente traboccanti di cose che non vi appartengono. I sacchetti della spazzatura preconfezionati vengono lasciati nel cestino o accanto ad esso. Non solo i viaggiatori e gli escursionisti, ma anche i concittadini smaltiscono i loro rifiuti a spese degli altri, anche se ci sono molti modi legali per sbarazzarsi della spazzatura. Questo deturpa l'immagine del villaggio e allo stesso tempo si sostengono dei costi per la loro rimozione, che il contribuente deve sostenere. Ogni cittadino che scarica illegalmente i suoi rifiuti si comporta in modo irregolare! Il Comune fa quindi appello ai concittadini affinché si occupino coscienziosamente della questione della spazzatura, per smaltirla in modo legale e per non rendere più difficile il lavoro del cantiere. Chiunque venga osservato mentre getta rifiuti in modo incontrollato sarà denunciato e multato.

Centro di riciclaggio: inquinamento della via zona Industriale

Nei giorni di apertura del centro di ricic-

laggio succede spesso che i rifiuti vengono lasciati sulla strada verso il centro di riciclaggio (specialmente in via zona Industriale). I materiali riciclabili pre-selezionati come carta e cartone, bottiglie di plastica e lattine sono talvolta trasportati su veicoli e rimorchi aperti. A causa del vento e delle condizioni atmosferiche, i rifiuti sciolti vengono soffiati sulla strada e vi rimangono, con grande dispiacere dei residenti. Chiediamo quindi di coprire o assicurare i rifiuti sul vostro veicolo. Se qualcuno si accorge di aver perso dei rifiuti sulla strada per il centro di riciclaggio, facciamo appello alla sua responsabilità personale e chiediamo di raccogliarli e smaltirli.

Raccolta di scatole di cartone

La raccolta di cartone negli appositi punti di raccolta del paese è utilizzata anche dai privati per smaltire gli imballaggi di cartone. Purtroppo, sempre più spesso ci sono altri rifiuti tra le scatole di cartone che non hanno posto qui! Nota: le scatole di cartone e il cartone ondulato sono considerati „cartone“. Il cartone non include: Carta, strisce adesive ed etichette di plastica, film di plastica, cartoni per bevande (Tetra Pak®). Grazie per la vostra comprensione e cooperazione! (hm)

Clima: Cosa ne pensi?

Sondaggio dei cittadini sul tema del cambiamento climatico e della protezione del clima nel Burgraviato

Nell'ambito del progetto "Piano clima Burgraviato" sarà eseguito in tutto il comprensorio un sondaggio tra i cittadini sul tema del cambiamento climatico e della protezione del clima. Si otterrà un quadro dello stato d'animo sull'argomento e si chiederà di individuare possibili campi d'azione. Ognuno potrà anche esprimere la propria disponibilità ad agire in un modo rispettoso del clima.

Anche il nostro Comune partecipa al progetto "Piano clima Burgraviato". Per questo motivo vorremmo invitare tutti i cittadini a partecipare al sondaggio. Il questionario può essere compilato online da tutti i cittadini del Burgraviato entro il 30 settembre 2021. La compilazione è anonima e richiede circa 10 minuti. **Si prega di consegnare il questionario compilato all'ufficio comunale entro i termini previsti.**

Sul sito internet del nostro Comune e della Comunità comprensoriale Burgraviato www.bzgbga.it si trovano anche il link al questionario online (<https://sites.google.com/view/klimaplan-burgrafenamt/befragung-questionario/questionario-ita>) e tutte le informazioni necessarie.

Grazie per la Vostra collaborazione!

25 comuni del comprensorio partecipano al progetto "Piano Clima Burgraviato", che è coordinato dalla Comunità comprensoriale. Saranno elaborati i piani clima per tutti i comuni ed un piano climatico sovracomunale per il comprensorio. I comuni partecipano anche al programma ComuneClima, che prevede una gestione professionale del clima e dell'energia a livello comunale. Così possono essere raggiunti gli obiettivi della Strategia per il clima 2050 della Provincia dell'Alto Adige. Il progetto "Piano Clima Burgraviato" è finanziato



dall'Ufficio provinciale per l'energia e la protezione del clima e dai comuni partecipanti. È iniziato nella primavera del 2019 e durerà fino a giugno 2022. (fg, Franziska Mair)

Clima: Cosa ne pensi?

Indagine ai cittadini sulla protezione del clima

Il Piano Clima Burgraviato è un progetto che coinvolge 25 Comuni del Comprensorio ed è coordinato dalla Comunità Comprensoriale. Nell'ambito del progetto vengono elaborati dei Piani-Clima per i singoli Comuni ed il Piano Climatico Comprensoriale collettivo. I Comuni stessi partecipano anche al programma Comune-Clima, che prevede una gestione professionale del clima e dell'energia a livello locale. Tramite questa programmazione strategica è possibile strutturare e raggiungere gli obiettivi della Strategia per il Clima 2050 della Provincia dell'Alto Adige. Il progetto è finanziato dall'Ufficio Provinciale per l'Energia e la Protezione del Clima e dai Comuni partecipanti. L'inizio è avvenuto nella primavera del 2019 e durerà fino a giugno 2022.

L'opinione della popolazione è un fattore essenziale per lo sviluppo delle misure di protezione del clima, e per questo motivo è stato condotto questo sondaggio che durerà dal 1° luglio al 30 settembre 2021. È anonimo e richiede solo 10 minuti

Grazie per la Sua collaborazione!

DOMANDE GENERALI

In quale Comune vive?

- ☐ 10 - 20 anni
☐ 20 - 30 anni
☐ 30 - 40 anni

- ☐ 40 - 50 anni
☐ 50 - 60 anni
☐ 60 - 70 anni

- ☐ + 70 anni



Quanto ritiene importanti i temi relativi alla protezione ambientale e climatica?

	1	2	3	4	
poco importanti					molto importanti

Quanto sono percepibili secondo Lei gli effetti del cambiamento climatico?

☐ per niente ☐ poco ☐ abbastanza ☐ molto ☐ non lo so

Come stima l'impatto del cambiamento climatico sulle Sue condizioni di vita nei prossimi anni? Il cambiamento climatico avrà ...

☐ nessun effetto ☐ effetti positivi ☐ effetti negativi ☐ non lo so

Secondo Lei è necessario agire immediatamente per contrastare il cambiamento climatico?

☐ per niente ☐ poco ☐ abbastanza ☐ molto ☐ non lo so

In che misura è disposta a cambiare le Sue abitudini di vita per ridurre gli impatti negativi sul clima?

☐ per niente ☐ poco ☐ abbastanza ☐ molto ☐ non lo so

RUOLO DEL COMUNE**Quanta attenzione viene data alla protezione dell'ambiente nel Suo Comune?**

	1	2	3	4	
poca attenzione					molta attenzione

In quale dei seguenti settori il Comune dovrebbe essere particolarmente attivo per quanto riguarda il cambiamento climatico e le necessarie misure di adattamento?

	per niente	poco	abbastanza	molto	non lo so
Agricoltura e selvicoltura					
Protezione della natura, biodiversità					
Infrastrutture e Risanamento energetico					
Protezione idrica e del suolo					
Sviluppo del turismo					
Salute					

Energie rinnovabili					
Ricerca sul clima ed innovazione					
Traffico e Mobilità					
Gestione dei rifiuti					

SOSTENIBILITÀ

Conosce il significato della parola “Sostenibilità”?

☐ sì ☐ no

Quanto è importante, secondo Lei, la sostenibilità nei seguenti campi?

	per niente	poco	abbastanza	molto	non lo so
Risparmio di risorse (energia, materie prime, acqua...)					
Impegno nel settore sociale					
Miglioramento della protezione ambientale					
Innovazione					
Economia circolare					
Collegare la protezione ambientale e la responsabilità sociale con le attività economiche					

In quali aree dell'economia locale c'è bisogno di maggiore sostenibilità?

	per niente	poco	abbastanza	molto	non lo so
Agricoltura e silvicoltura					
Zone produttive					
Artigianato					
Turismo					
Esercizi pubblici e sanità					
Commercio e servizi					
Economia energetica					
Traffico e mobilità					

Il Suo Comune dovrebbe sostenere progetti di sostenibilità nei paesi in via di sviluppo?

☐ sì ☐ no ☐ non lo so



ENERGIE RINNOVABILI

È a conoscenza che esistono incentivi pubblici per l'uso di fonti di energia rinnovabile e per aumentare l'efficienza energetica degli edifici?

☐ sì ☐ no

L'uso di quale fonte di energia rinnovabile dovrebbe essere incrementato nel Suo Comune?

	per niente	poco	abbastanza	molto	non posso valutare
Fotovoltaico					
Solare-termico					
Biomasse (riscaldamento residenziale, teleriscaldamento...)					
Idroelettrico					
Geotermia/Aerotermia (Pompe di calore)					

Quanto sarebbe disposto a collaborare con altre persone per la produzione / condivisione di energia rinnovabile (ad esempio, formare una comunità energetica tra vicini o in un condominio)?

☐ per niente ☐ poco ☐ abbastanza ☐ molto ☐ non lo so

COMPORTAMENTI PERSONALI

Quanto è attivo nella protezione del clima?

- ☐ Non faccio nulla. L'argomento non mi interessa.
☐ Sono preoccupato, ma non so cosa potrei fare.
☐ Sono preoccupato, ma il mio contributo è troppo piccolo e non aiuta.
☐ Cerco di vivere il più possibile nel rispetto del clima e dell'ambiente.
☐ Vivo la mia vita con il costante obiettivo di ridurre il più possibile le emissioni di gas serra.

altri:

Fino a che punto Lei è personalmente disposta/o a ...

	per niente	poco	abbastanza	molto
pagare prezzi più alti per prodotti e servizi locali meno inquinanti?				
pagare tasse più alte per una migliore protezione dell'ambiente?				
non usare l'auto per brevi distanze (meno 5 km)?				
essere coinvolto in un gruppo di protezione del clima per l'ambiente?				
investire nel risanamento energetico della propria casa?				

Si sente sufficientemente informata/o sul cambiamento climatico e sulla protezione del clima attraverso le fonti d'informazione disponibili al pubblico?

☐ sì ☐ in parte ☐ no ☐ non lo so

Ha suggerimenti e/o idee per la protezione attiva del clima nel Burgraviato? (facoltativo)

Relax

Family

Fun



20.09.2021 – 01.10.2021
geschlossen / chiuso

Die Wintersaison startet am
La stagione invernale inizia al
02.10.2021

Öffnungszeiten Winter:

Hallenbad:

Montag – Freitag: 15.00 – 21.30 Uhr

Samstag: 10.00 – 21.30 Uhr, Sonntag: 10.00 – 19.30 Uhr

Dienstag Ruhetag

Feiertage und Schulferien (Allerheiligenferien, Weihnachtsferien)

Montag – Sonntag: 10.00 – 21.30 Uhr

Kein Ruhetag

Sauna:

Montag – Freitag: 15.00 – 22.00 Uhr

Samstag: 12.00 – 22.00 Uhr, Sonntag: 12.00 – 21.00 Uhr

Feiertage und Schulferien (Allerheiligenferien, Weihnachtsferien)

Montag – Sonntag: 12.00 – 22.00 Uhr

Kein Ruhetag



> Hallenbad (31°) mit 51 m Rutsche

> Kinderbecken

> Große Saunalandschaft

> Sole- und Whirlpool (36°)

Erlebnisbad Naturns
Acquavventura Naturno

T 0473 668 036 / Feldgasse 5 / 39025 Naturns / www.erlebnisbad.it / www.acquavventura.com



Meine Bank ist eine Genossenschaft,

**... weil man gemeinsam viel mehr
bewegen kann.**

Unsere Eigentümer sind unsere Mitglieder: die Bürger und Betriebe aus unseren Gemeinden. Wir wissen, wem wir verpflichtet sind, täglich unser Bestes zu geben. Als finanzieller Weggefährte – ein Leben lang.
www.rkuv.it



Raiffeisen

Raiffeisenkasse Untervinschgau
gemeinsam . stärker

Naturns | Kastelbell | Tschars | Unser Frau | Karthaus | Plaus